

Datenservice zum Naturgefahren- report 2023

Tabellen · Grafiken · Karten



Herausgeber

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
Wilhelmstraße 43/43 G, 10117 Berlin
Postfach 08 02 64, 10002 Berlin
Tel. 030 2020-5000, Fax 030 2020-6000
www.gdv.de, berlin@gdv.de

Redaktion

Dr. Olaf Burghoff
Leiter Statistik und Naturgefahrenmodellierung
Tel. 030 2020-5377
E-Mail: o.burghoff@gdv.de
Kathrin Jarosch
Kommunikation
Tel. 030 2020-5903
E-Mail: k.jarosch@gdv.de
Dr. Jörg Schult
Leiter Kraftfahrt-Statistik
Tel. 030 2020-5379
E-Mail: j.schult@gdv.de

Gestaltung

Roman Rossberg

Redaktionsschluss dieser Ausgabe

31.08.2023

Produktion

GDV

Bildnachweis

Titel: AdobeStock / Eli Mordechai

Alle Ausgaben

auf www.gdv.de

Disclaimer

Die Inhalte wurden mit der erforderlichen Sorgfalt erstellt. Gleichwohl besteht keine Gewährleistung auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Angemessenheit der darin enthaltenen Angaben oder Einschätzungen.

Inhalt

Einleitung	05
Übersicht	
Schäden durch Naturgefahren 2022 auf einen Blick	06
Sachversicherung und Kfz: Schätzung Schadenaufwand Naturgefahren	06
Zeitreihe Naturgefahrenschäden	07
Sachversicherung und Kfz. Die zehn verheerendsten Naturkatastrophen in Deutschland 2002–2022	07
Autokasko. Sturm/Hagel/Blitz/Überschwemmung	
Voll- und Teilkasko. Monatlicher Verlauf des Schadenaufwandes Sturm/Hagel/Blitz 2013–2022	08
Voll- und Teilkasko. Zahl der Schäden/Schadenaufwand Sturm/Hagel/Blitz 1973–2022	08
Voll- und Teilkasko. Schadenhäufigkeit/Schadenbedarf Sturm/Hagel/Blitz 1973–2022	08
Voll- und Teilkasko. Zahl der Schäden, Schadenaufwand, Schadenhäufigkeit, Schadenbedarf Sturm/Hagel/Blitz 1973–2022	09
Vollkasko. Schadenbedarf Gesamt und Sturm/Hagel/Blitz 2003–2022	10
Teilkasko. Schadenbedarf Gesamt und Sturm/Hagel/Blitz 2003–2022	10
Voll- und Teilkasko. Schadenaufwand Sturm/Hagel/Blitz 2022	10
Voll- und Teilkasko. Die Jahre mit den stärksten Sturm/Hagel/Blitz-Ereignissen seit 1984	11
Voll- und Teilkasko. Die Jahre mit den stärksten Überschwemmungs-Ereignissen seit 1984	11
Voll- und Teilkasko. Die zehn schadenträchtigen Sturm/Hagel/Blitz-Ereignisse 1984–2022	11
Voll- und Teilkasko. Die schadenträchtigen Überschwemmungs-Ereignisse 1984–2022	11
Voll- und Teilkasko. Deutschlandkarten der schadenstärksten Sturm/Hagel/Blitz-Ereignisse 1984–2022	12
Voll- und Teilkasko. Deutschlandkarten der schadenstärksten Naturgefahren-Ereignisse 2022	13
Voll- und Teilkasko. Sturm/Hagel/Blitz – Regionale Abweichungen von der durchschnittlichen Schadenhäufigkeit 1984–2022	14
Sachversicherung. Naturgefahren	
Sachversicherung. Die teuersten Ereignisse 1997–2021	15
Sachversicherung. Schadenaufwand Sturm/Hagel und weitere Naturgefahren 2022 je Bundesland	16
Wohngebäudeversicherung – Naturgefahren. Schadenaufwand 2013–2022 nach Monaten	17
Wohngebäudeversicherung. Schadenaufwand nach Gefahren 2003–2022	17
Anteil am gesamten Schadenaufkommen in der Wohngebäudeversicherung 2022	17
Sachversicherung. Sturm/Hagel	
Wohngebäudeversicherung – Sturm/Hagel. Schadenaufwand 2013–2022 nach Monaten	18
Wohngebäudeversicherung – Sturm/Hagel. Schadenaufwand 2022 nach Monaten	18
Wohngebäudeversicherung – Sturm/Hagel. Zahl der Schäden/Schadenaufwand 1976–2022	19
Wohngebäudeversicherung – Sturm/Hagel. Schadensatz/Schadenhäufigkeit 1970–2022	19
Wohngebäudeversicherung – Sturm/Hagel. Schadendurchschnitt 1976–2022	19
Wohngebäudeversicherung – Sturm/Hagel. Zahl der Schäden, Schadenaufwand, Schadensatz, Schadenhäufigkeit, Schadendurchschnitt 1976–2022	20
Wohngebäudeversicherung – Sturm/Hagel. Schadensatz [Promille] je Bundesland 2012–2021	21
Wohngebäudeversicherung – Sturm/Hagel. Schadenhäufigkeit [%] je Bundesland 2012–2021	21
Wohngebäudeversicherung – Sturm/Hagel. Schadendurchschnitt [Euro] je Bundesland 2012–2021	21
Sachversicherung. Sturm/Hagel nach Segmenten	22
Sachversicherung. Anteil Sturm/Hagel je Segment	22
Sachversicherung. Die stärksten Sturm- und Hagelereignisse 2002–2023	23
Sachversicherung. Sturm/Hagel – Deutschlandkarten zu Großereignissen 1997–2021	24
Sachversicherung. Sturm/Hagel – Größter Einzelschaden Einfamilienhaus	29
Sachversicherung. Großschäden Sturm/Hagel ab 2013	30

Sachversicherung, weitere Naturgefahren (Elementar)

Wohngebäudeversicherung – weitere Naturgefahren (Elementar). Schadenaufwand 2013–2022 nach Monaten	32
Wohngebäudeversicherung – weitere Naturgefahren (Elementar). Schadenaufwand 2022 nach Monaten	32
Wohngebäudeversicherung – weitere Naturgefahren (Elementar). Schadensatz 1999–2022	33
Wohngebäudeversicherung – weitere Naturgefahren (Elementar). Schadenaufwand 1999–2022	33
Wohngebäudeversicherung – weitere Naturgefahren (Elementar). Schadendurchschnitt 1999–2022	33
Wohngebäudeversicherung – weitere Naturgefahren (Elementar). Schadensatz, Schadenaufwand, Schadendurchschnitt 1999–2022	34
Sachversicherung, Gefährdung durch Erdbeben	34
Wohngebäudeversicherung – weitere Naturgefahren (Elementar). Schadensatz je Bundesland 2012–2021	35
Wohngebäudeversicherung – weitere Naturgefahren (Elementar). Schadenhäufigkeit je Bundesland 2012–2021	35
Wohngebäudeversicherung – weitere Naturgefahren (Elementar). Schadendurchschnitt je Bundesland 2012–2021	35
Wohngebäudeversicherung – Starkregen. Schadensatz [Promille] je Bundesland 2012–2021	36
Wohngebäudeversicherung – Starkregen. Schadenhäufigkeit [%] je Bundesland 2012–2021	36
Wohngebäudeversicherung – Starkregen. Schadendurchschnitt [Euro] je Bundesland 2012–2021	36
Wohngebäudeversicherung – Starkregen. Zahl der Schäden und Schadenaufwand	37
Wohngebäudeversicherung – Starkregen. Jährliche Schadenhäufigkeit je Kreis 2002–2021	37
Sachversicherung, Die größten Ereignisse durch weitere Naturgefahren (Elementar) 2002–2022	38
Sachversicherung – weitere Naturgefahren. Deutschlandkarten der Großereignisse 2002–2021	39
Sachversicherung – weitere Naturgefahren (Elementar). Größter Einzelschaden Einfamilienhaus	43
Sachversicherung, Großschäden weitere Naturgefahren (Elementar) 2002–2023	44
Sachversicherung, Weitere Naturgefahren (Elementar) nach Segmenten	47
Sachversicherung, Anteil Weitere Naturgefahren (Elementar) je Segment	47
Wohngebäude- und Hausratversicherung, Versicherungsdichte für die Volldeckung gegen weitere Naturgefahren (Elementar)	48
Wohngebäudeversicherung – weitere Naturgefahren- (Elementar-)volldeckung, Versicherungsdichte pro Bundesland	48
Wohngebäudeversicherung, Erweiterter Naturgefahrenschutz (Elementar)	49
Gefährdung durch Hochwasser	49
Wohngebäude – weitere Naturgefahren (Elementar), Verteilung der Verträge auf die Hochwassergefährdungsklassen	49
Wohngebäude – weitere Naturgefahren (Elementar), Schadendurchschnitte je Hochwassergefährdungsklasse (HGK) ZÜRS Geo 2022	50
Wohngebäude – weitere Naturgefahren (Elementar), Schadendurchschnitte je Starkregengefährdungsklasse (SGK) ZÜRS Geo 2022	51
Sachversicherung, Blitz/Überspannung	
Hausratversicherung, Zahl der registrierten Erdblitze zu Zahl der Feuer- und Blitzschäden 2013–2022	52
Hausratversicherung, Anzahl der Feuerschäden 2022 nach Monaten	52
Hausratversicherung, Zahl der Schäden und Schadenaufwand für Blitz und Überspannung 1998–2022	53
Hausratversicherung, Gefährdung für Blitz- und Überspannungsschäden	53
Landwirtschaftliche Pflanzenversicherung: Schadensatz und Leistungen 1980–2022	54
Anhang	
Wie werden Schäden erfasst?	55
Glossar	56

Einleitung

Der Datenservice bündelt das Langzeitwissen der deutschen Versicherer über Naturgefahrenschäden und stellt es hier allen Interessierten zur Verfügung. Zudem dienen die statistischen Daten den Versicherern als Basis, um risikogerechten Versicherungsschutz für ihre Kunden und Kundinnen kalkulieren zu können. Das Wissen ist zugleich Grundlage für die wissenschaftliche Erforschung der Naturgefahren, der Klimafolgen und der Klimaanpassung.

Der Datenservice ergänzt die Zahlen und Fakten des Naturgefahrenreports 2023 umfangreich.

Differenzierte Grafiken, Tabellen und Karten belegen die Schäden durch Naturgefahren an Gebäuden, Hausrat, Kraftfahrzeugen, Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft.

Zum Teil liegen die Daten in langen Zeitreihen vor, die einen fundierten Einblick in die Schadenentwicklung der Sach- und Kfz-Versicherer geben. Zahlreiche Deutschlandkarten illustrieren die Schadenhäufigkeiten und -verteilungen von Großereignissen in der Sach- und Kfz-Versicherung.

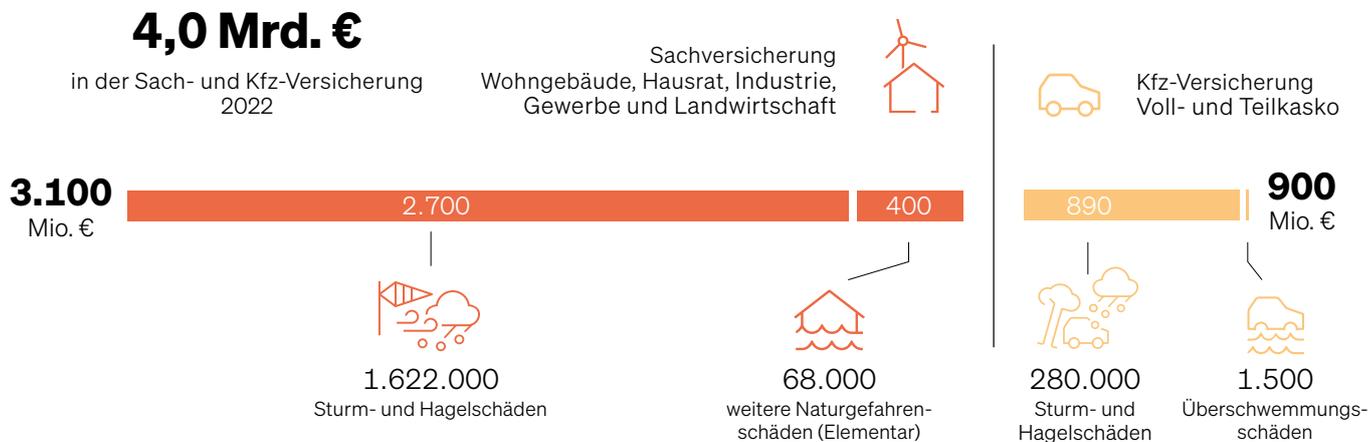
Auf Bundesländerebene sind die Schäden in der Sachversicherung differenziert nach Sturm/Hagel und weiteren Naturgefahren ausgewertet. Für Wohngebäude sind die Sturm/Hagel- und weitere Naturgefahrenschäden (Elementar) zusätzlich in langen Zeitreihen nach Bundesländern erfasst. Ergänzt werden diese Auswertungen mit den jeweiligen Versicherungsdichten. Schadensatz, -häufigkeit und -durchschnitt geben einen differenzierten Überblick über diese Naturgefahren.

Für den erweiterten Naturgefahrenschutz (Elementarschadenversicherung) ist zudem die Verteilung der Wohngebäudeschäden auf die unterschiedlichen Gefährdungsklassen erfasst. Risikozonenkarten lassen erkennen, wo die Gefahr für Erdbeben-, Blitz- und Überspannungsschäden in Deutschland am größten ist. Und sie zeigen, dass jede Region gefährdet ist.

Das detaillierte Glossar schließt die Datensammlung ab. Alle Auswertungen des Datenservice finden sich auf der Website des GDV: www.gdv.de/Statistik.

Schäden durch Naturgefahren 2022 auf einen Blick

Schadenaufwand in der Sach- und Kraftfahrtversicherung in Mio. Euro



Quelle: GDV

Sachversicherung und Kfz: Schätzung Schadenaufwand Naturgefahren

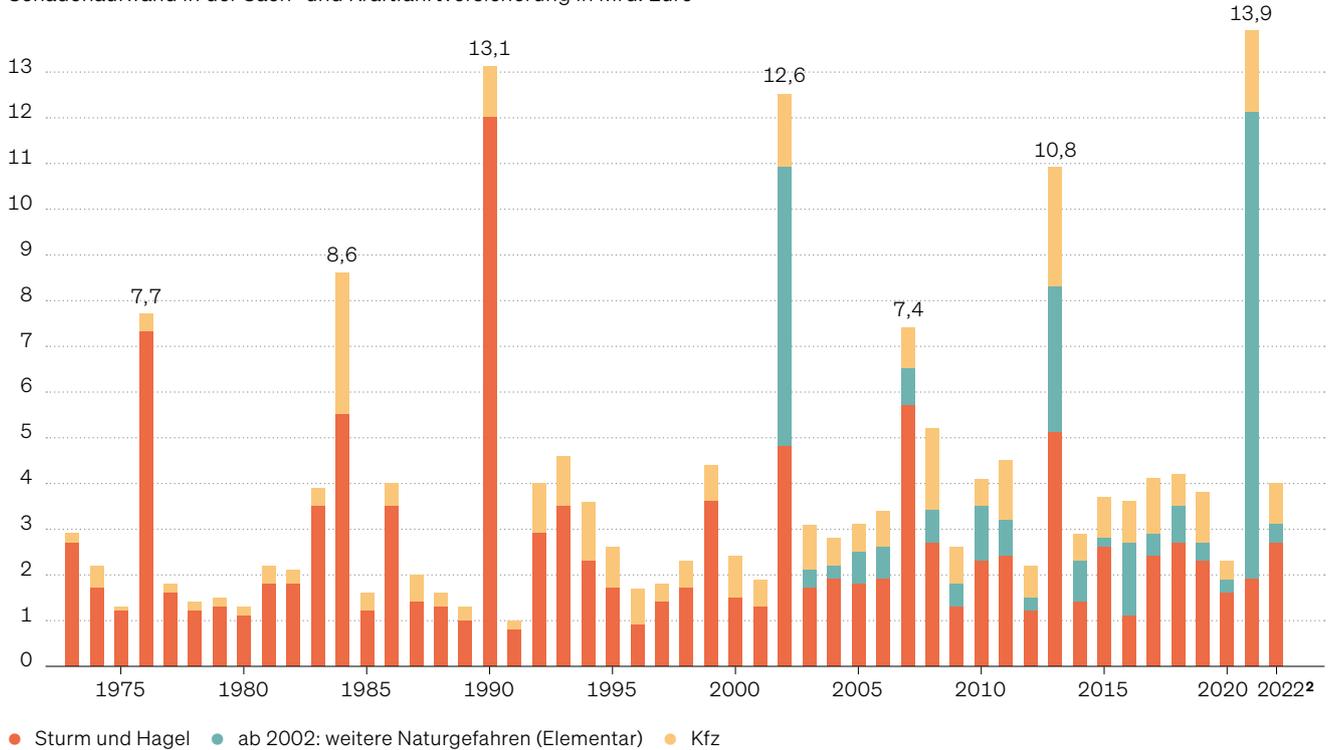
Naturgefahren: Sturm/Hagel, ab 2002 auch weitere Naturgefahren (Elementar); Kfz: Sturm, Hagel, Blitz und Überschwemmung; Schadenaufwand hochgerechnet auf Bestand und Preise 2022 in Mrd. Euro

Jahr	Sach Naturgefahren	davon: Sach Sturm/Hagel	davon: Sach Elementar	Kfz
1973	2,7	2,7		0,2
1974	1,7	1,7		0,5
1975	1,2	1,2		0,1
1976	7,3	7,3		0,4
1977	1,6	1,6		0,2
1978	1,2	1,2		0,2
1979	1,3	1,3		0,2
1980	1,1	1,1		0,2
1981	1,8	1,8		0,4
1982	1,8	1,8		0,3
1983	3,5	3,5		0,4
1984	5,5	5,5		3,1
1985	1,2	1,2		0,4
1986	3,5	3,5		0,5
1987	1,4	1,4		0,6
1988	1,3	1,3		0,3
1989	1,0	1,0		0,3
1990	12,0	12,0		1,1
1991	0,8	0,8		0,2
1992	2,9	2,9		1,1
1993	3,5	3,5		1,1
1994	2,3	2,3		1,3
1995	1,7	1,7		0,9
1996	0,9	0,9		0,8
1997	1,4	1,4		0,4
1998	1,7	1,7		0,6
1999	3,6	3,6		0,8
2000	1,5	1,5		0,9
2001	1,3	1,3		0,6
2002	10,9	4,8	6,1	1,6
2003	2,1	1,7	0,4	1,0
2004	2,3	1,9	0,3	0,6
2005	2,5	1,8	0,7	0,6
2006	2,6	1,9	0,7	0,8
2007	6,5	5,7	0,8	0,9
2008	3,4	2,7	0,7	1,8
2009	1,8	1,3	0,5	0,8
2010	3,5	2,3	1,2	0,6
2011	3,2	2,4	0,8	1,3
2012	1,5	1,2	0,3	0,7
2013	8,3	5,1	3,2	2,6
2014	2,4	1,4	0,9	0,6
2015	2,9	2,6	0,2	0,9
2016	2,7	1,1	1,6	0,9
2017	2,9	2,4	0,5	1,2
2018	3,5	2,7	0,8	0,7
2019	2,7	2,3	0,4	1,1
2020	1,9	1,6	0,3	0,4
2021*	12,1	1,9	10,2	1,8
2022*	3,1	2,7	0,4	0,9

* vorläufig | Quelle: GDV

Zeitreihe Naturgefahrenschäden

Schadenaufwand in der Sach- und Kraftfahrtversicherung in Mrd. Euro¹



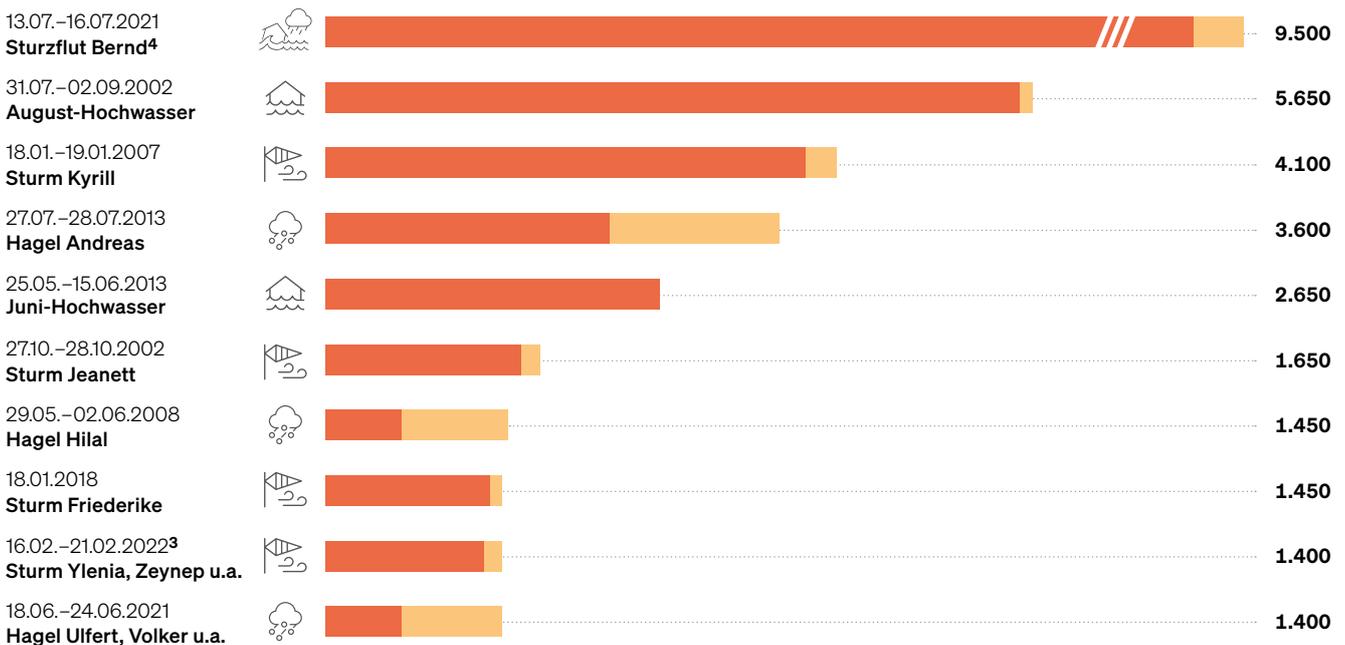
● Sturm und Hagel ● ab 2002: weitere Naturgefahren (Elementar) ● Kfz

¹ Sach: Sturm/Hagel, ab 2002 auch weitere Naturgefahren (Elementar); Kfz: Sturm, Hagel, Blitz und Überschwemmung; hochgerechnet auf Bestand und Preise 2022

² vorläufig | Quelle: GDV

Sachversicherung und Kfz. Die zehn verheerendsten Naturkatastrophen in Deutschland 2002–2022

Schadenaufwand Sach- und Kraftfahrt¹ in Mio. Euro, bezogen auf Bestand und Preise 2022; gerundet in 50 Mio. Euro²

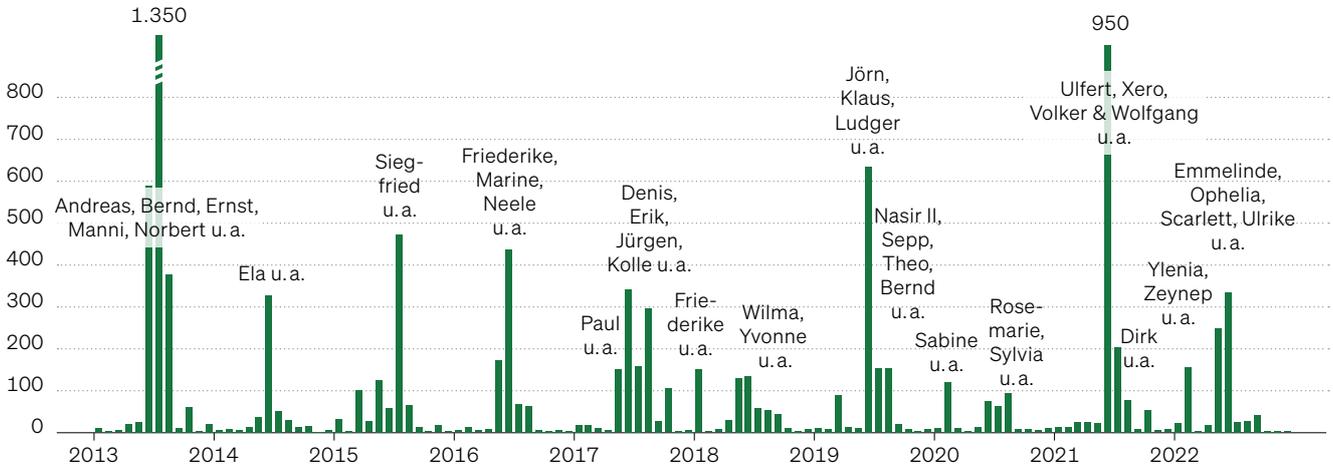


● Schadenaufwand Sach ● Schadenaufwand Kfz

¹ Überschwemmungsereignisse werden in der Kraftfahrtversicherung erst ab einer bundesweiten Schadenhäufigkeit von 0,1% ermittelt. Somit ist das „Juni-Hochwasser“ kein Ereignis in der Kraftfahrtversicherung. ² Summe berechnet auf Basis der exakten Werte. ³ vorläufig aus Sonderumfragen ⁴ vorläufig aus Sonderumfragen, Stand Juni 2023
Quelle: GDV

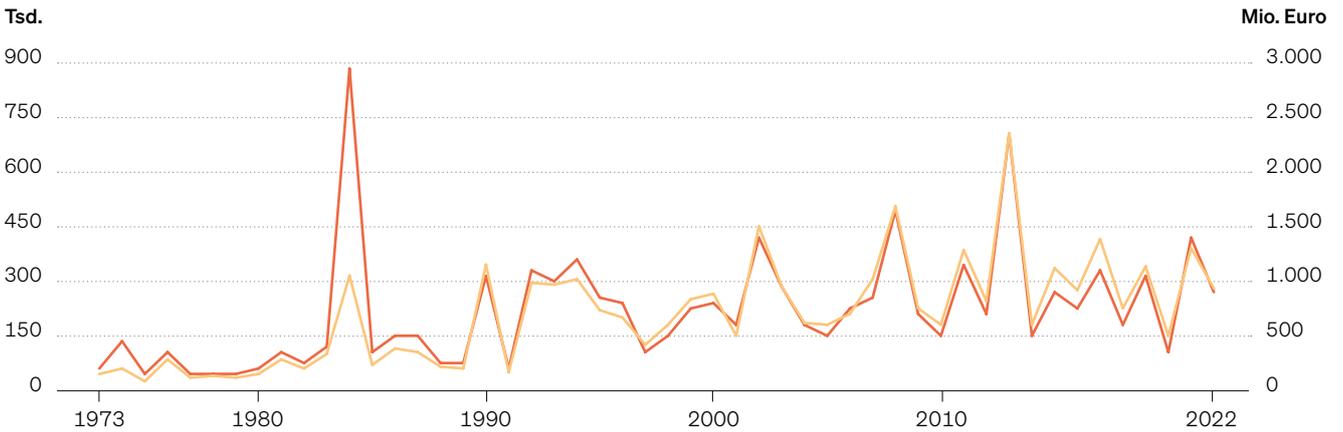
Voll- und Teilkasko. Monatlicher Verlauf des Schadenaufwandes Sturm/Hagel/Blitz 2013–2022

in Mio. Euro¹ pro Monat



¹ Hochgerechnet auf Bestand und Preise 2022 | Quelle: GDV

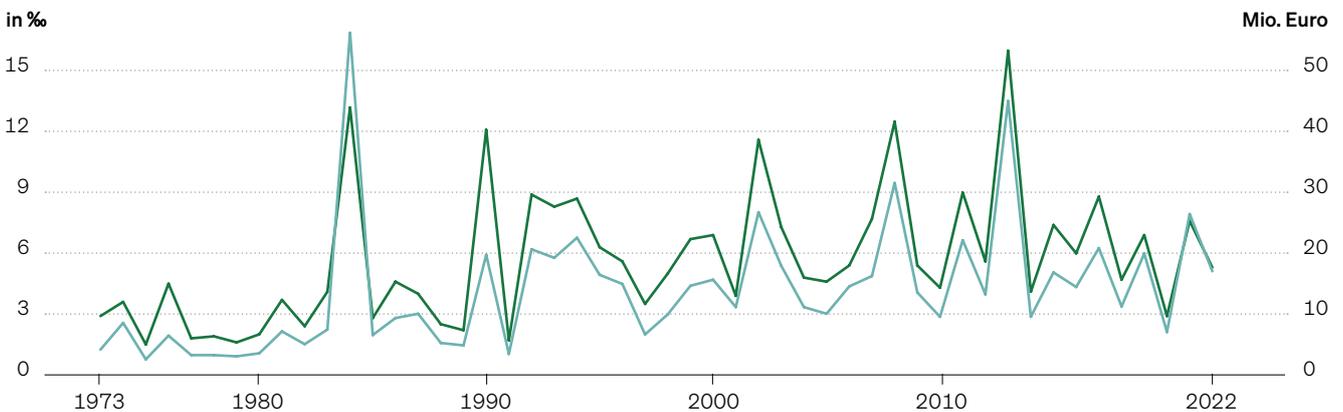
Voll- und Teilkasko. Zahl der Schäden / Schadenaufwand Sturm/Hagel/Blitz 1973–2022



● Zahl der Schäden in Tsd. ● Schadenaufwand in Mio. Euro¹

¹ Hochgerechnet auf Bestand und Preise 2022 | Quelle: GDV

Voll- und Teilkasko. Schadenhäufigkeit / Schadenbedarf Sturm/Hagel/Blitz 1973–2022



● Schadenhäufigkeit in Promille ● Schadenbedarf in Mio. Euro¹

¹ Hochgerechnet auf Preise 2022 | Quelle: GDV

Voll- und Teilkasko. Zahl der Schäden, Schadenaufwand, Schadenhäufigkeit, Schadenbedarf Sturm/Hagel/Blitz 1973–2022

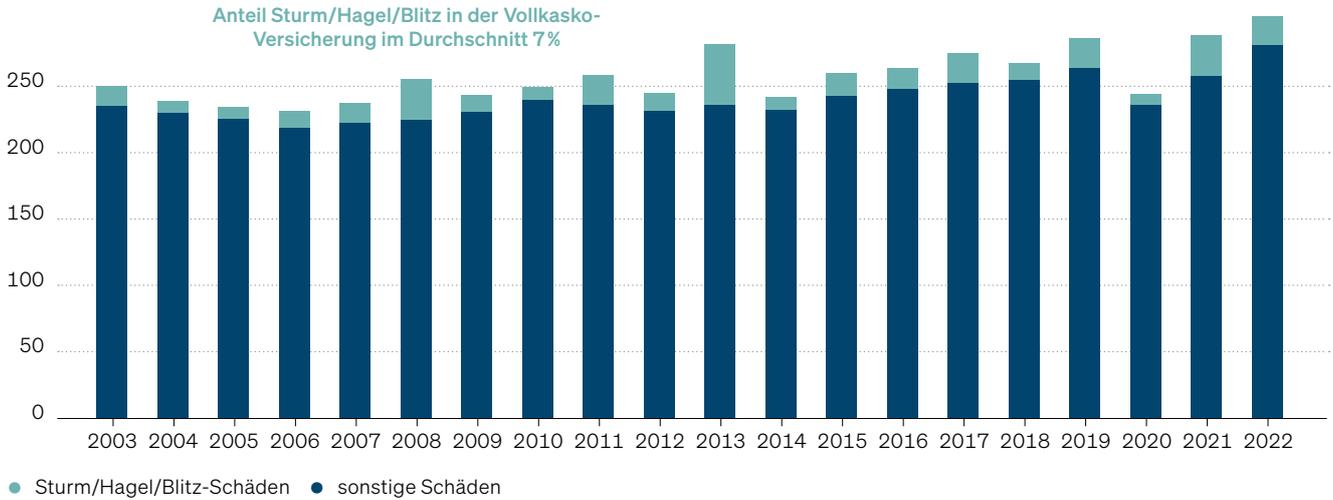
Ereignisjahr	Schadenanzahl in Tsd. Stück	Schadenaufwand ¹ in Mio. Euro	Schadenhäufigkeit in Promille	Schadenbedarf ² in Euro
1973	45	200	2,9	4,1
1974	60	450	3,6	8,5
1975	25	150	1,5	2,5
1976	85	350	4,5	6,4
1977	35	150	1,8	3,2
1978	40	150	1,9	3,2
1979	35	150	1,6	3,0
1980	45	200	2,0	3,5
1981	85	350	3,7	7,1
1982	60	250	2,4	5,0
1983 ³	100	400	4,1	7,4
1984 ³	315	2.950	13,2	56,2
1985	70	350	2,8	6,5
1986	115	500	4,6	9,3
1987	105	500	4,0	10,0
1988	65	250	2,5	5,2
1989	60	250	2,2	4,8
1990	345	1.050	12,1	19,7
1991	50	200	1,7	3,4
1992	295	1.100	8,9	20,6
1993	290	1.000	8,3	19,2
1994	305	1.200	8,7	22,5
1995	220	850	6,3	16,4
1996	200	800	5,6	14,9
1997	125	350	3,5	6,6
1998	180	500	5,0	9,9
1999	250	750	6,7	14,6
2000	265	800	6,9	15,6
2001	150	600	3,9	11,1
2002	450	1.400	11,6	26,7
2003	285	950	7,3	17,9
2004	185	600	4,8	11,1
2005	180	500	4,6	10,0
2006	210	750	5,4	14,5
2007	305	850	7,7	16,2
2008	505	1.650	12,5	31,5
2009	225	700	5,4	13,5
2010	180	500	4,3	9,5
2011	385	1.150	9,0	22,1
2012	245	700	5,6	13,2
2013	705	2.350	16,0	45,0
2014	180	500	4,1	9,5
2015	335	900	7,4	16,8
2016	275	750	6,0	14,4
2017	415	1.100	8,8	20,8
2018	225	600	4,7	11,2
2019	340	1.050	6,9	19,9
2020	150	350	2,9	7,0
2021	390	1.400	7,6	26,4
2022	280	900	5,3	17,0

¹ Hochgerechnet auf Bestand und Preise 2022; gerundet in 50 Mio. Euro ² Hochgerechnet auf Preise von 2022

³ Bis 1983 im Jahr gemeldete Schäden; ab 1984 im Jahr angefallene Schäden. | Quelle: GDV

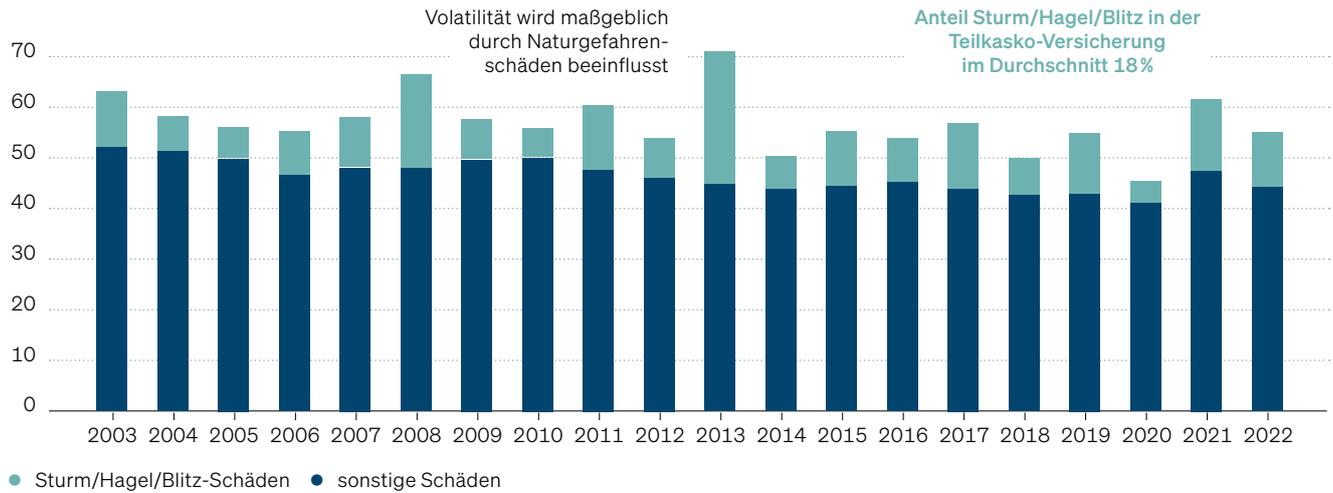
Vollkasko. Schadenbedarf Gesamt und Sturm/Hagel/Blitz 2003–2022

in Euro



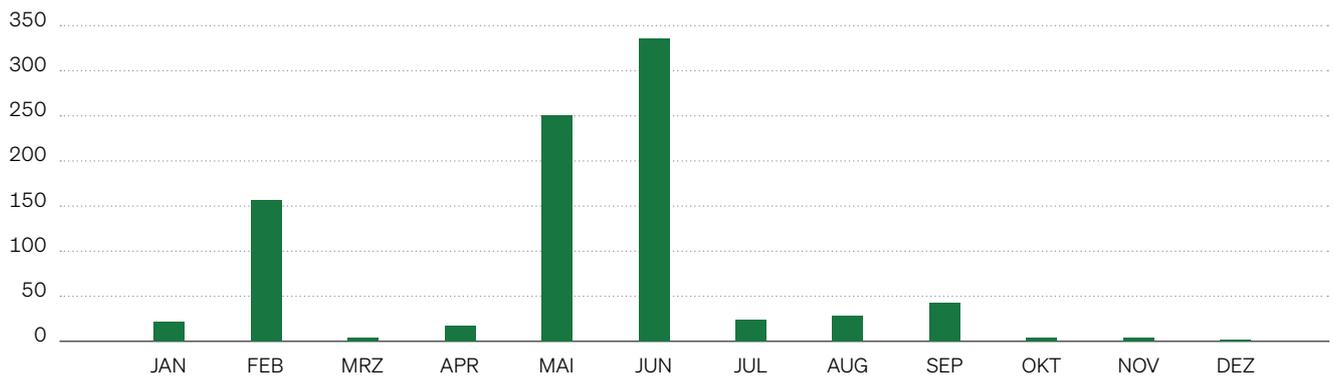
Teilkasko. Schadenbedarf Gesamt und Sturm/Hagel/Blitz 2003–2022

in Euro



Voll- und Teilkasko. Schadenaufwand Sturm/Hagel/Blitz 2022

in Mio. Euro

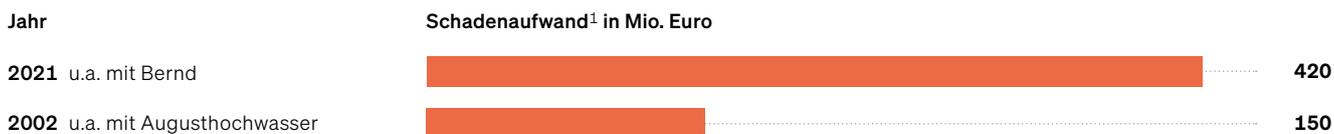


Voll- und Teilkasko. Die Jahre mit den stärksten Sturm/Hagel/Blitz-Ereignissen seit 1984



¹ Hochgerechnet auf Bestand und Preise 2022; gerundet in 50 Mio. Euro | Quelle: GDV

Voll- und Teilkasko. Die Jahre mit den stärksten Überschwemmungs-Ereignissen seit 1984



¹ Hochgerechnet auf Bestand und Preise 2022; gerundet in 10 Mio. Euro | Quelle: GDV

Voll- und Teilkasko. Die zehn schadenträchtigen Sturm/Hagel/Blitz-Ereignisse 1984–2022

Jahr	Name (falls bekannt)	Datum	Zahl der Kasko-Schäden in Tsd.	Schadenaufwand ¹ in Mio. Euro
1984	Münchener Hagel	11.07.–12.07.1984	230	2.650
2013	Andreas und Bernd	27.07.–28.07.2013	305	1.350
2008	Hilal	29.05.–02.06.2008	215	850
2021	Ulfert, Volker, Wolfgang	18.06.–24.06.2021	195	800
1994	Kölner Hagel	04.07.–06.07.1994	140	650
1995		21.07.–22.07.1995	120	600
2013	Manni und Norbert	19.06.–20.06.2013	190	550
2002	Tracy	18.06.–21.06.2002	165	550
2019	Jörn und Klaus	10.06.–12.06.2019	120	500
1990	Vivian / Wiebke	26.02./28.02.–01.03.1990	130	400

¹ Hochgerechnet auf Bestand und Preise 2022; gerundet in 50 Mio. Euro | Quelle: GDV

Voll- und Teilkasko. Die schadenträchtigen Überschwemmungs-Ereignisse 1984–2022

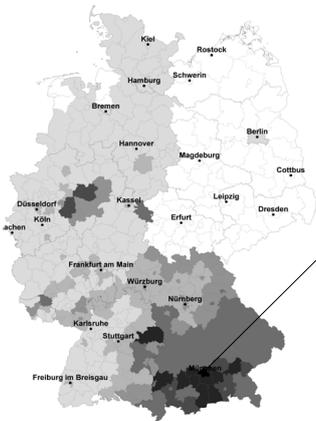
Jahr	Name (falls bekannt)	Datum	Zahl der Kasko-Schäden in Tsd.	Schadenaufwand ¹ in Mio. Euro
2021	Bernd	13.07.–16.07.2021	40	390
2002	Augusthochwasser	05.08.–04.09.2002	15	120

¹ Hochgerechnet auf Bestand und Preise 2022; gerundet in 10 Mio. Euro | Quelle: GDV

Voll- und Teilkasko. Deutschlandkarten der schadenstärksten Sturm/Hagel/Blitz-Ereignisse 1984–2022

Autokasko. Münchner Hagel 11. – 12.07.1984³

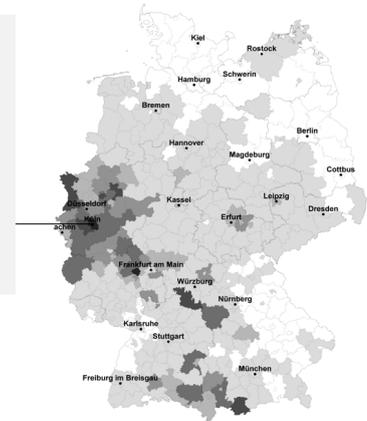
Schadenaufwand: 2.650 Mio. Euro¹ (ca. 86 % des SA 1984)
Schäden: 230.000



Stadt **München** am stärksten betroffen: Fast jedes 3. Fahrzeug war beschädigt. Schadenhäufigkeit: **273%** Schadendurchschnitt für das gesamte Ereignis: **5.300 Euro²**

Autokasko. Kölner Hagel 04. – 06.07.1994

Schadenaufwand: 650 Mio. Euro¹ (ca. 52 % des SA 1994)
Schäden: 140.000

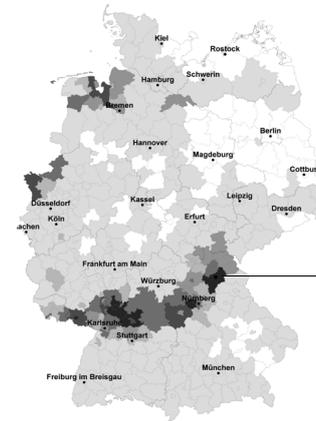


Stadt **Köln** am stärksten betroffen: Jedes 9. Fahrzeug war beschädigt. Schadenhäufigkeit: **116%** Schadendurchschnitt für das gesamte Ereignis: **3.100 Euro²**

¹ Hochgerechnet auf Bestand und Preise 2022 ² Hochgerechnet auf Preise 2022 ³ Ostdeutschland ohne Daten, da nicht erhoben | Quelle: GDV

Autokasko. Ereignis 21. – 22.07.1995

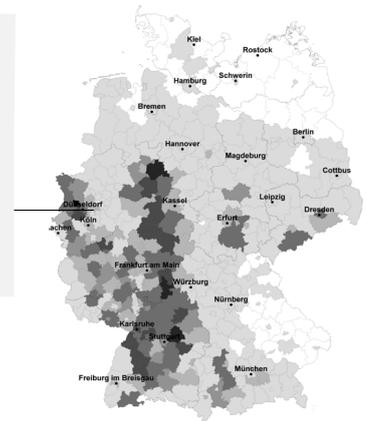
Schadenaufwand: 600 Mio. Euro¹ (ca. 64 % des SA 1995)
Schäden: 120.000



Stadt **Bayreuth** am stärksten betroffen: Fast jedes 3. Fahrzeug war beschädigt. Schadenhäufigkeit: **267%** Schadendurchschnitt für das gesamte Ereignis: **3.200 Euro²**

Autokasko. Hilal 29.05. – 02.06.2008

Schadenaufwand: 850 Mio. Euro¹ (ca. 48 % des SA 2008)
Schäden: 215.000

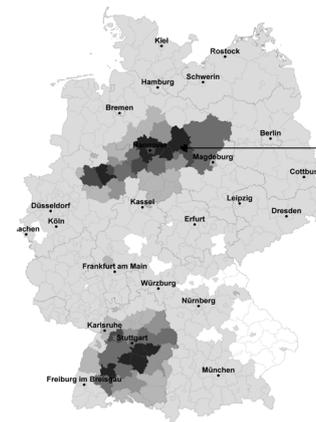


Stadt **Krefeld** am stärksten betroffen: Jedes 3. Fahrzeug war beschädigt. Schadenhäufigkeit: **306%** Schadendurchschnitt für das gesamte Ereignis: **3.000 Euro²**

¹ Hochgerechnet auf Bestand und Preise 2022 ² Hochgerechnet auf Preise 2022 | Quelle: GDV

Autokasko. Andreas & Bernd 27. – 28.07.2013

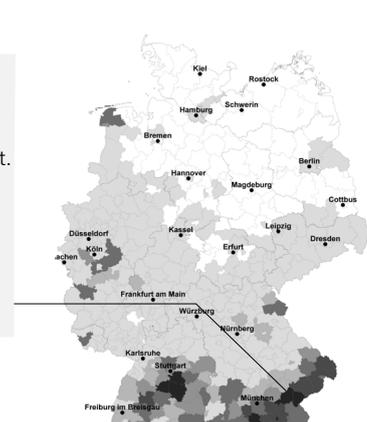
Schadenaufwand: 1.350 Mio. Euro¹ (ca. 53 % des SA 2013)
Schäden: 305.000



Stadt **Wolfsburg** am stärksten betroffen: Jedes 3. Fahrzeug war beschädigt. Schadenhäufigkeit: **344%** Schadendurchschnitt für das gesamte Ereignis: **3.700 Euro²**

Autokasko. Ulfert, Volker & Wolfgang 18. – 24.06.2021

Schadenaufwand: 800 Mio. Euro (ca. 57 % des SA 2021)
Schäden: 195.000



Stadt **Mühdorf** am stärksten betroffen: Jedes 7. Fahrzeug war beschädigt. Schadenhäufigkeit: **140%** Schadendurchschnitt für das gesamte Ereignis: **4.000 Euro**

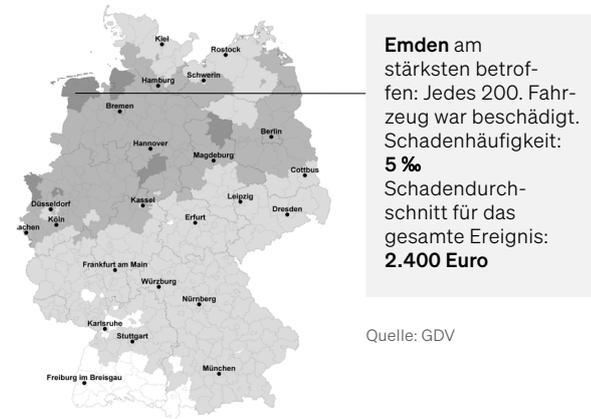
Schadenhäufigkeit in Promille:
○ ≥ 0 ● ≥ 0,2 ● ≥ 1,3 ● ≥ 2,6
● ≥ 5,2 ● ≥ 26,1 ● ≥ 52,2 ● ≥ 260,6

¹ Hochgerechnet auf Bestand und Preise 2022 ² Hochgerechnet auf Preise 2022 | Quelle: GDV

Voll- und Teilkasko. Deutschlandkarten der schadenstärksten Sturm/Hagel/Blitz-Ereignisse 2022

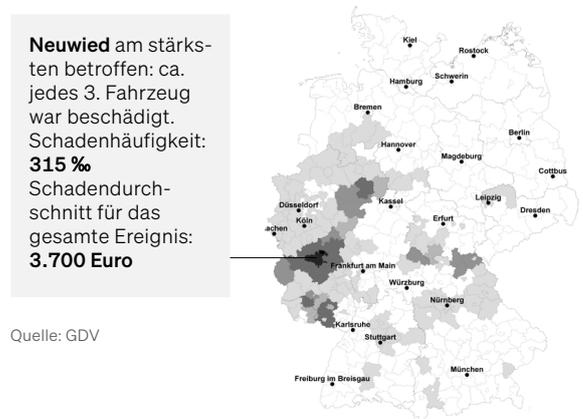
Autokasko. Ylenia, Zeynep, Antonia 17.02. – 19.02.2022

Schadenaufwand Sturm/Hagel/Blitz:
150 Mio. Euro (ca. 15 % des SA 2022), Schäden: 55.000



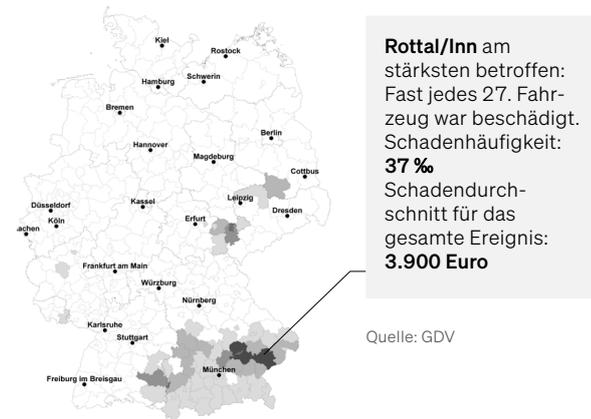
Autokasko. Emmelinde 20.05.2022

Schadenaufwand Sturm/Hagel/Blitz:
200 Mio. Euro (ca. 25 % des SA 2022), Schäden: 60.000



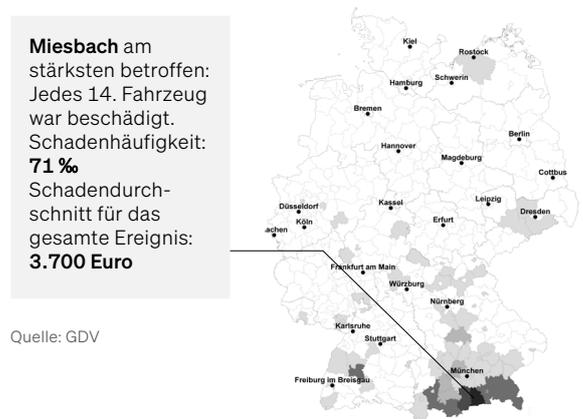
Autokasko. Ophelia 20.06.2022

Schadenaufwand Sturm/Hagel/Blitz:
50 Mio. Euro (ca. 8 % des SA 2022), Schäden: 15.000



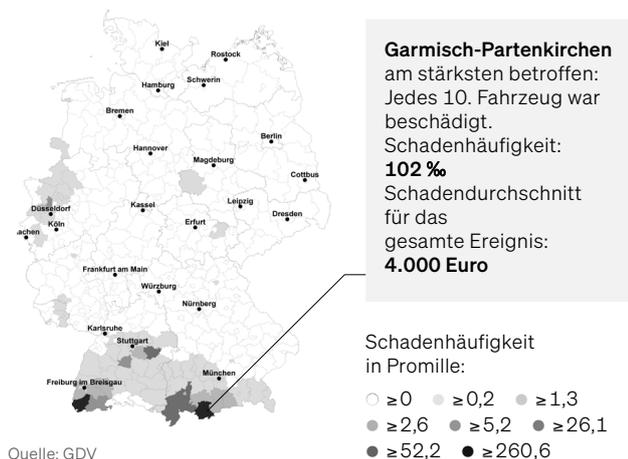
Autokasko. Scarlett 27.06.2022

Schadenaufwand Sturm/Hagel/Blitz:
100 Mio. Euro (ca. 10 % des SA 2022), Schäden: 25.000

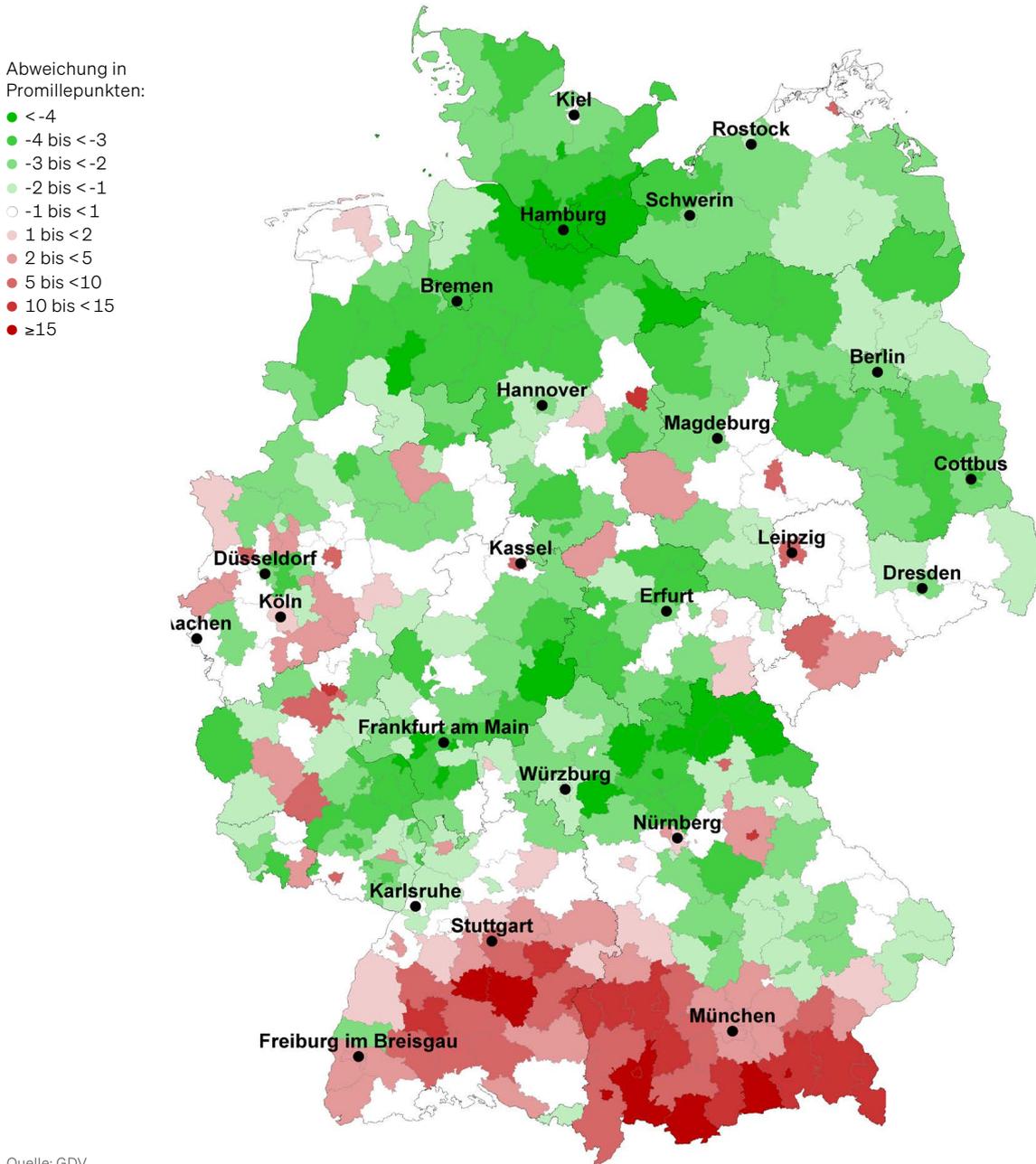


Autokasko. Ulrike 30.06.2022

Schadenaufwand Sturm/Hagel/Blitz:
150 Mio. Euro (ca. 15 % des SA 2022), Schäden: 35.000



Voll- und Teilkasko. Sturm/Hagel/Blitz – Regionale Abweichungen von der durchschnittlichen Schadenhäufigkeit 1984–2022 (Ø 6,5 Promille)



Quelle: GDV

Sachversicherung¹. Die teuersten Ereignisse 1997–2021

nach Gefahr

Größtes Kumulereignis	Versicherungs-dichte ²	Schaden-durchschnitt ³	Größter Einzelschaden ⁴	Schadenaufwand (Sach) As-if-Rechnung für Bestand und Niveau 2022 in Mio. Euro
Sturzflut: Bernd (13.-16.07.2021)	53 % (VGV) ⁵	45.600 €	1.100.000 €	 9.120 ⁷
Hochwasser: August-Hochwasser 2002	19 % (VGV)	13.500 €	400.000 €	 5.520
Sturm: Kyrill (18.-19.01.2007)	90 % (VGV)	880 €	152.000 €	 3.810
Hagel: Andreas (27.07.-28.07.2013)	92 % (VGV)	5.360 €	150.000 €	 2.270
Starkregen: Elvira II (29.05.-30.05.2016)	42 % (VGV) ⁶	10.300 €	600.000 €	 580
Tornado: Zaza (24.05.2010)	91 % (VGV)	3.730 €	370.000 €	 150
Blitz und Überspannung: Rainer (30.06.-04.07.2009)	76 % (VHV)	460 €	-	 40
Starkregenserie im Frühsommer 2016 (27.05.-31.07.2016)	42 % (VGV) ⁶	8.700 €	703.000 €	 1.380

¹ umfasst Wohngebäude, Hausrat, Gewerbe und Industrie ² VGV = Wohngebäudeversicherung; VHV = Hausratversicherung ³ bei Wohngebäudeversicherung

⁴ an einem Einfamilienhaus mit einer Versicherungssumme bis 500.000 Euro ⁵ inkl. reiner Starkregenverträge, Ende 2020 ⁶ inkl. reiner Starkregenverträge

⁷ Stand Sonderumfrage vom Juni 2023

Quelle: GDV

Sachversicherung. Schadenaufwand Sturm/Hagel und weitere Naturgefahren 2022 je Bundesland

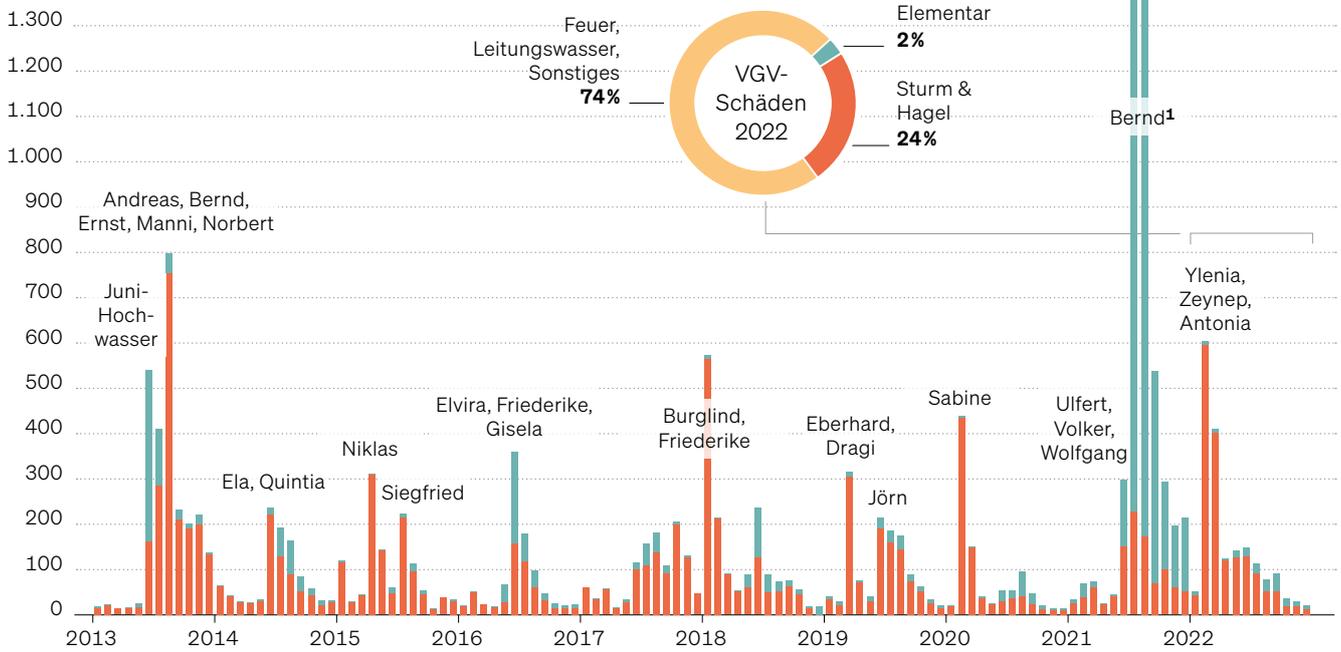
Bundesland	Sturm/Hagel				Weitere Naturgefahren (Elementar)			
	Anzahl Schäden	Schadenaufwand in Mio. €	Schadendurchschnitt in €	Schadenhäufigkeit in ‰	Anzahl Schäden	Schadenaufwand in Mio. €	Schadendurchschnitt in €	Schadenhäufigkeit in ‰
Schleswig-Holstein	105.000	147	1.400	55,1	3.000	12	4.100	5,8
Hansestadt Hamburg	44.000	111	2.500	57,9	2.000	7	4.400	9,5
Niedersachsen	347.000	472	1.400	66,8	6.000	21	3.500	2,9
Bremen	15.000	23	1.500	43,2	<500	<0,5	1.400	2,7
Nordrhein-Westfalen	437.000	605	1.400	43,5	15.000	70	4.700	3,4
Hessen	66.000	92	1.400	20,3	4.000	15	4.000	2,8
Rheinland-Pfalz	73.000	278	3.800	28,6	5.000	23	4.800	4,3
Baden-Württemberg	58.000	118	2.000	10,3	11.000	54	5.000	2,7
Bayern	121.000	261	2.200	17,7	11.000	148	13.000	4,5
Saarland	17.000	25	1.500	26,1	1.000	5	3.800	4,8
Berlin	35.000	73	2.100	26,3	1.000	6	4.600	3,9
Brandenburg	81.000	139	1.700	51,1	2.000	11	5.000	4,6
Mecklenburg-Vorpomm.	57.000	88	1.500	54,5	1.000	5	3.800	5,6
Sachsen	59.000	82	1.400	27,6	3.000	10	3.400	3,6
Sachsen-Anhalt	62.000	99	1.600	47,2	1.000	4	3.700	2,2
Thüringen	31.000	46	1.500	26,4	1.000	3	2.800	2,3
Sonstige ²	12.000	41	3.500		1.000	5	6.600	
Gesamt		2.700	1.700	35,2	68.000	400	5.800	3,5

Bundesland	Sturm/Hagel und weitere Naturgefahren (Elementar)		Versicherungsdichte ¹	
	Anzahl Schäden	Schadenaufwand in Mio. €	weitere Naturgefahren (Elementar)	Sturm/Hagel
Schleswig-Holstein	108.000	159	38 %	100 %
Hansestadt Hamburg	46.000	119	36 %	100 %
Niedersachsen	353.000	492	32 %	97 %
Bremen	15.000	23	31 %	99 %
Nordrhein-Westfalen	452.000	675	56 %	99 %
Hessen	70.000	107	51 %	90 %
Rheinland-Pfalz	78.000	301	46 %	91 %
Baden-Württemberg	69.000	172	94 %	100 %
Bayern	133.000	409	45 %	82 %
Saarland	18.000	30	47 %	99 %
Berlin ³	36.000	79	48 %	98 %
Brandenburg ³	83.000	150	40 %	99 %
Mecklenburg-Vorpommern ³	59.000	93	33 %	99 %
Sachsen ³	61.000	92	51 %	98 %
Sachsen-Anhalt ³	64.000	103	49 %	99 %
Thüringen ³	33.000	49	53 %	98 %
Sonstige ²	13.000	46		
Gesamt	1.691.000	3.100	52 %	95 %

¹ Schätzung; Sturm/Hagel 2021, weitere Naturgefahren (Elementar) 2022 ² z. B. unbekannt oder nicht geschlüsselt ³ Versicherungsdichte mit sogenannten Altprodukten der ehemaligen Deutschen Versicherungs-AG | Quelle: GDV

Wohngebäudeversicherung – Naturgefahren. Schadenaufwand 2013–2022 nach Monaten

in Mio. Euro

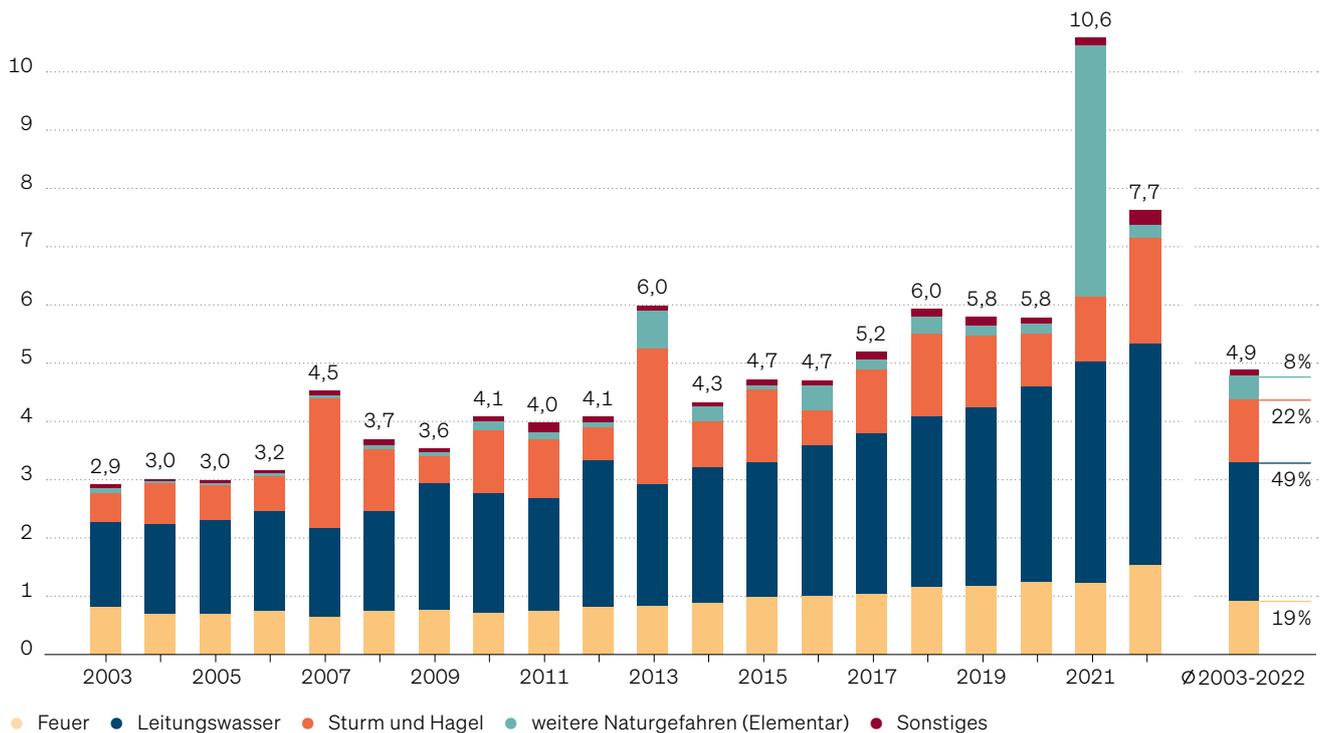


● Sturm und Hagel ● weitere Naturgefahren (Elementar)

¹ Für die Betrachtung ist der Zeitpunkt der Schadenmeldung relevant. So wurden von August–Dezember 2021 vor allem die Schadensschätzungen zur Sturzflut Bernd angepasst. Quelle: GDV

Wohngebäudeversicherung. Schadenaufwand nach Gefahren 2003–2022

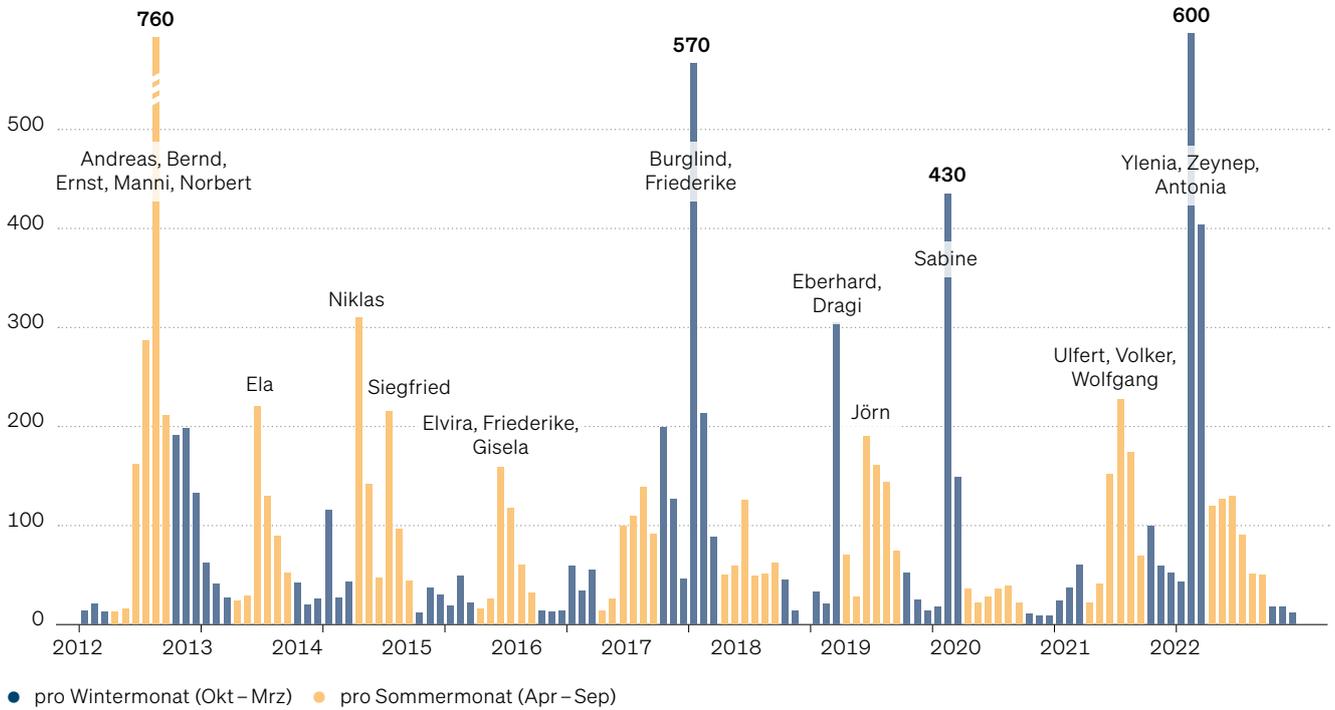
in Mrd. Euro



Quelle: GDV

Wohngebäudeversicherung – Sturm/Hagel. Schadenaufwand 2013–2022 nach Monaten

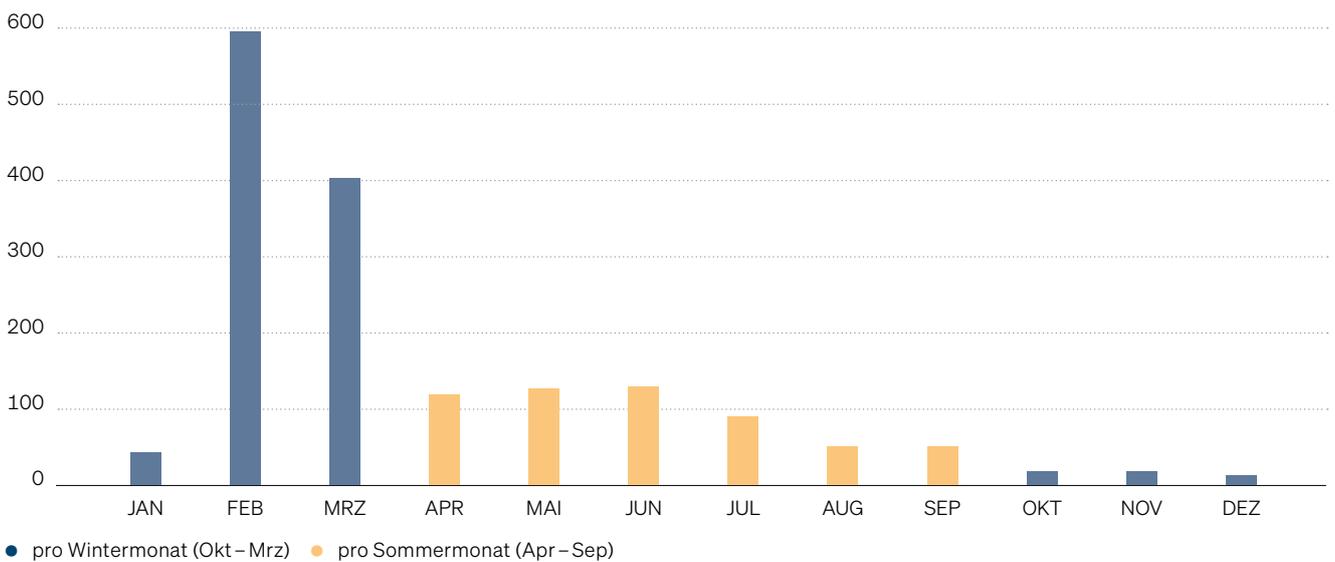
in Mio. Euro



Quelle: GDV

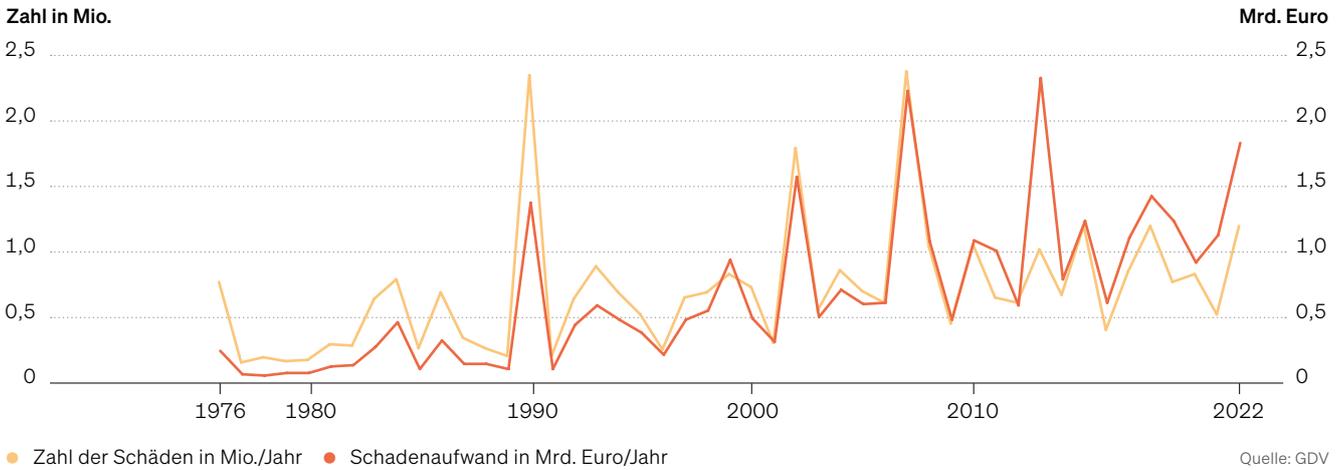
Wohngebäudeversicherung – Sturm/Hagel. Schadenaufwand 2022 nach Monaten

in Mio. Euro

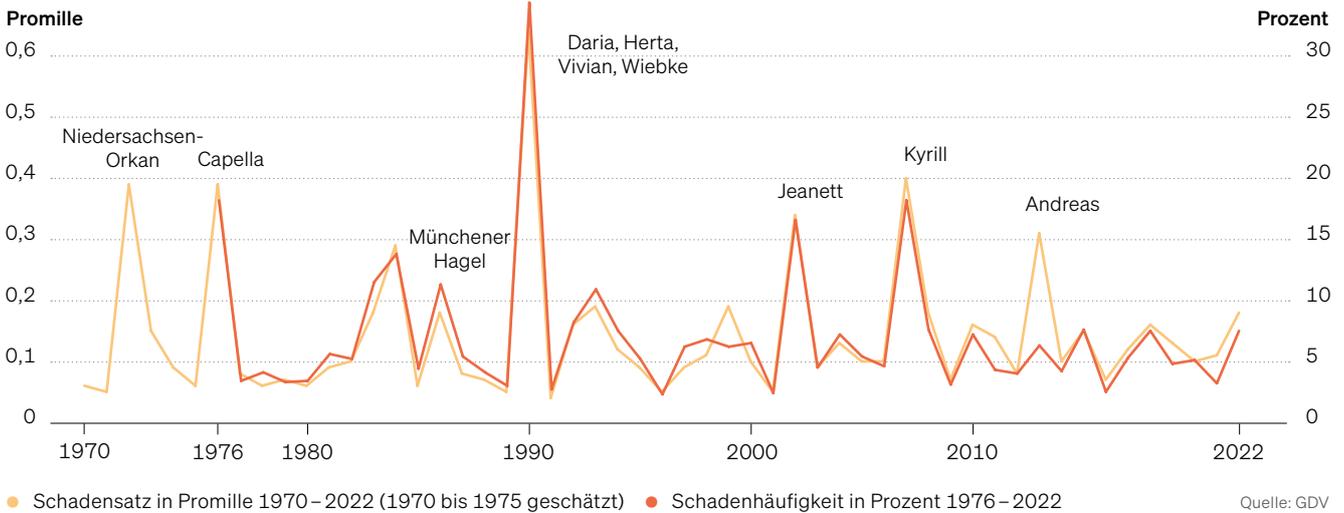


Quelle: GDV

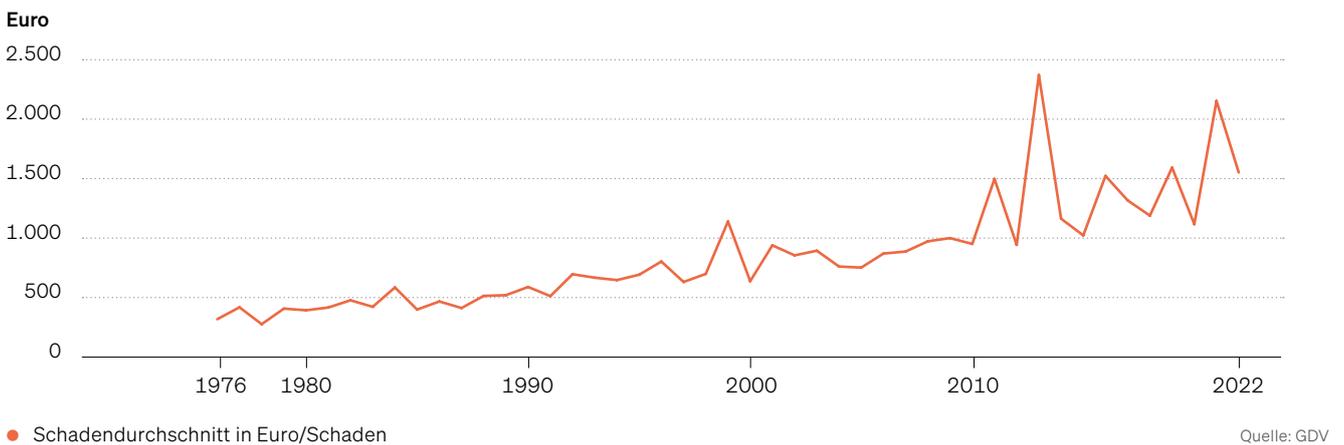
Wohngebäudeversicherung – Sturm/Hagel. Zahl der Schäden /Schadenaufwand 1976–2022



Wohngebäudeversicherung – Sturm/Hagel. Schadensatz/Schadenhäufigkeit 1970–2022



Wohngebäudeversicherung – Sturm/Hagel. Schadendurchschnitt 1976–2022



Wohngebäudeversicherung – Sturm/Hagel. Zahl der Schäden, Schadenaufwand, Schadensatz, Schadenhäufigkeit, Schadendurchschnitt 1976–2022

Statistikjahr	Zahl der Schäden in Mio.	Schadenaufwand in Mrd. Euro	Schadensatz in Promille	Schadenhäufig- keit in Prozent	Schadendurch- schnitt in Euro
1976	0,77	0,24	0,39	18,2	316
1977	0,15	0,06	0,08	3,4	416
1978	0,19	0,05	0,06	4,1	274
1979	0,16	0,07	0,07	3,3	405
1980	0,17	0,07	0,06	3,4	391
1981	0,29	0,12	0,09	5,6	414
1982	0,28	0,13	0,1	5,2	475
1983	0,64	0,27	0,18	11,5	420
1984	0,79	0,46	0,29	13,8	583
1985	0,26	0,10	0,06	4,4	397
1986	0,69	0,32	0,18	11,3	465
1987	0,34	0,14	0,08	5,4	410
1988	0,26	0,14	0,07	4,1	512
1989	0,20	0,10	0,05	3,0	518
1990	2,36	1,38	0,64	34,4	587
1991	0,20	0,10	0,04	2,7	510
1992	0,64	0,44	0,16	8,2	694
1993	0,89	0,59	0,19	10,9	665
1994	0,69	0,48	0,12	7,5	645
1995	0,52	0,38	0,09	5,2	690
1996	0,25	0,21	0,05	2,3	801
1997	0,65	0,48	0,09	6,2	629
1998	0,69	0,55	0,11	6,8	697
1999	0,83	0,94	0,19	6,2	1.138
2000	0,73	0,49	0,1	6,5	636
2001	0,30	0,31	0,05	2,4	937
2002	1,80	1,58	0,34	16,6	853
2003	0,55	0,50	0,09	4,5	892
2004	0,86	0,71	0,13	7,2	759
2005	0,70	0,60	0,1	5,4	750
2006	0,61	0,61	0,1	4,6	868
2007	2,39	2,24	0,4	18,2	885
2008	1,05	1,08	0,18	7,6	971
2009	0,45	0,48	0,07	3,1	998
2010	1,06	1,09	0,16	7,2	949
2011	0,65	1,01	0,14	4,3	1.496
2012	0,61	0,59	0,08	4,0	941
2013	1,02	2,34	0,31	6,3	2.369
2014	0,67	0,79	0,10	4,2	1.161
2015	1,20	1,24	0,15	7,6	1.021
2016	0,40	0,61	0,07	2,5	1.521
2017	0,85	1,11	0,12	5,3	1.315
2018	1,20	1,43	0,16	7,5	1.187
2019	0,77	1,24	0,13	4,8	1.591
2020	0,83	0,92	0,10	5,1	1.115
2021	0,52	1,13	0,11	3,2	2.151
2022	1,19	1,85	0,17	7,3	1.572

Quelle: GDV

Wohngebäudeversicherung – Sturm/Hagel. Schadensatz [Promille] je Bundesland 2012–2021

Jahr	SH/HH	NI/HB	NW	HE	RP/SL	BW	BY	BE/BB	MV	SN	ST	TH
2012	0,04	0,08	0,05	0,04	0,06	0,07	0,07	0,11	0,10	0,09	0,10	0,05
2013	0,43	0,30	0,09	0,05	0,07	0,83	0,11	0,05	0,09	0,17	0,20	0,12
2014	0,09	0,08	0,21	0,05	0,05	0,04	0,03	0,04	0,06	0,04	0,04	0,04
2015	0,13	0,18	0,16	0,09	0,11	0,07	0,12	0,11	0,20	0,12	0,35	0,13
2016	0,04	0,05	0,09	0,04	0,06	0,05	0,04	0,03	0,07	0,05	0,03	0,03
2017	0,10	0,15	0,06	0,09	0,11	0,06	0,10	0,26	0,10	0,15	0,38	0,16
2018	0,05	0,11	0,26	0,11	0,11	0,07	0,07	0,04	0,03	0,24	0,33	0,22
2019	0,05	0,08	0,10	0,16	0,10	0,06	0,28	0,04	0,06	0,12	0,09	0,10
2020	0,07	0,09	0,09	0,07	0,10	0,09	0,08	0,03	0,05	0,05	0,08	0,07
2021	0,04	0,06	0,05	0,04	0,06	0,19	0,17	0,03	0,03	0,07	0,07	0,05

Wohngebäudeversicherung – Sturm/Hagel. Schadenhäufigkeit [%] je Bundesland 2012–2021

Jahr	SH/HH	NI/HB	NW	HE	RP/SL	BW	BY	BE/BB	MV	SN	ST	TH
2012	2,6	4,7	3,6	1,7	3,0	2,3	2,7	3,5	3,0	3,5	3,3	2,4
2013	17,8	8,1	4,2	2,4	2,7	7,0	3,0	2,2	3,5	4,3	3,9	3,5
2014	4,9	3,9	8,9	2,1	2,3	1,2	1,2	1,9	2,9	1,9	1,7	1,7
2015	7,8	9,8	8,3	4,2	4,8	2,5	5,1	5,3	4,8	5,6	9,9	5,7
2016	2,2	2,3	3,6	1,5	2,4	1,2	1,3	1,3	2,1	1,8	1,3	1,2
2017	5,2	6,5	3,4	3,4	4,6	1,9	2,9	8,4	3,5	6,6	10,9	4,3
2018	3,1	5,7	14,1	4,5	4,5	2,3	2,3	2,0	1,4	9,4	10,9	7,7
2019	2,9	3,5	6,1	4,8	4,9	2,1	3,9	1,8	2,4	5,5	3,3	4,0
2020	4,1	5,0	6,3	3,3	4,9	3,8	3,5	1,4	2,1	2,6	3,2	2,9
2021	2,5	2,6	3,0	1,6	2,7	3,3	3,1	1,4	1,2	2,8	2,3	1,8

Wohngebäudeversicherung – Sturm/Hagel. Schadendurchschnitt [Euro] je Bundesland 2012–2021

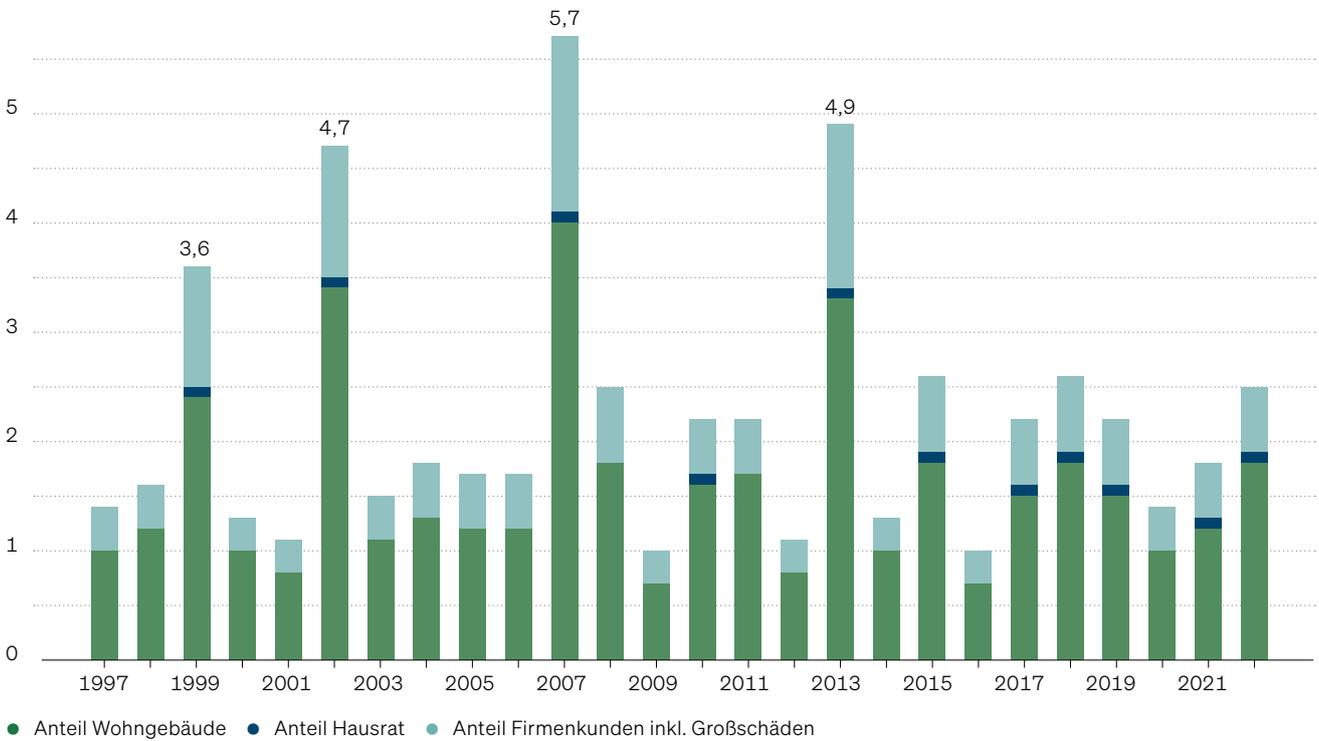
Jahr	SH/HH	NI/HB	NW	HE	RP/SL	BW	BY	BE/BB	MV	SN	ST	TH
2012	692	738	755	1.087	915	1.410	1.292	1.474	1.197	1.063	1.053	822
2013	1.199	1.660	1.139	1.200	1.121	5.899	1.768	1.194	930	1.762	1.821	1.306
2014	948	903	1.313	1.292	995	1.701	1.307	1.174	839	961	900	878
2015	874	853	1.069	1.069	1.113	1.429	1.270	1.078	1.568	965	1.324	967
2016	1.078	992	1.459	1.502	1.188	1.935	1.646	1.287	1.234	1.193	999	999
2017	1.098	1.148	1.090	1.458	1.190	1.690	1.876	1.632	1.168	1.133	1.383	1.647
2018	1.013	1.000	1.107	1.417	1.230	1.672	1.818	1.199	1.034	1.299	1.266	1.256
2019	1.088	1.203	1.027	1.911	1.104	1.655	4.345	1.382	1.206	1.188	1.183	1.140
2020	1.072	993	980	1.248	1.101	1.399	1.440	1.350	1.145	1.061	1.184	1.179
2021	1.169	1.237	1.217	1.557	1.382	3.727	3.642	1.466	1.354	1.342	1.367	1.274

Legende: SH: Schleswig-Holstein; HH: Hamburg; NI: Niedersachsen; HB: Bremen; NW: Nordrhein-Westfalen; HE: Hessen; RP: Rheinland-Pfalz; SL: Saarland; BW: Baden-Württemberg; BY: Bayern; BE: Berlin; BB: Brandenburg; MV: Mecklenburg-Vorpommern; SN: Sachsen; ST: Sachsen-Anhalt; TH: Thüringen

Quelle: GDV

Sachversicherung. Sturm/Hagel nach Segmenten

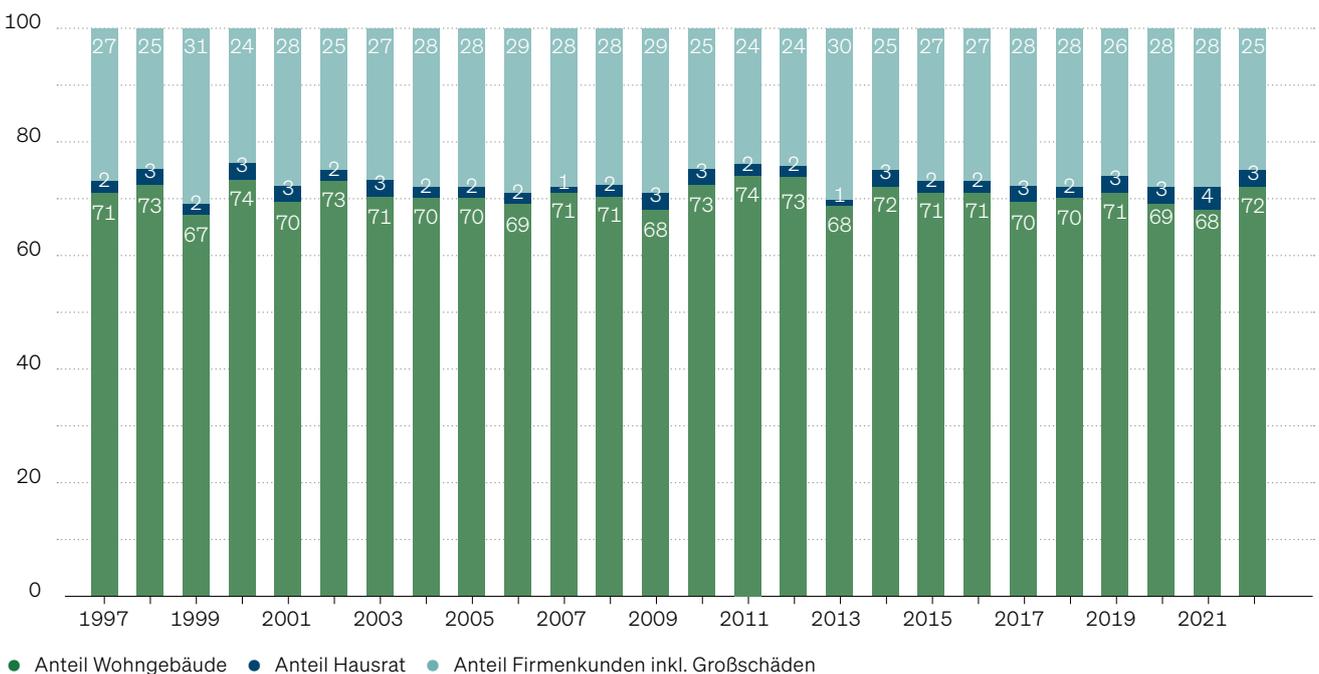
Schätzung Schadenaufwand¹ nach Segmenten in Mrd. Euro



¹ Hochgerechnet auf Bestand und Preise 2022 ² vorläufig | Quelle: GDV

Sachversicherung. Anteil Sturm/Hagel je Segment

Schätzung Schadenaufwand Anteil je Segment in Prozent



¹ vorläufig | Quelle: GDV

Sachversicherung. Die stärksten Sturm- und Hagelereignisse 2002–2023

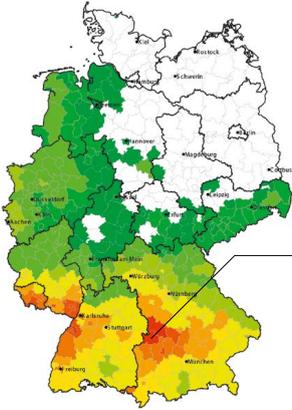
Jahr	Name	Datum	Schaden- aufwand ¹	Zahl der Schäden in Tsd.	Schaden- aufwand original ²	Schaden- durchschnitt (Wohngebäude) in Euro	Größter Einzelschaden an einem EFH in Euro	Anzahl der Groß- schäden an einem EFH ³
2002	Jennifer	26.01.-29.01.2002	400	275	210	700	38.000	0
2002	Anna	26.02.-28.02.2002	410	300	220	670	61.000	0
2002	Tracy	20.06.2002	280	75	130	1.740	22.000	0
2002	Anita	10.07.2002	250	130	130	980	58.000	0
2002	Jeanett	27.10.-28.10.2002	1.530	995	760	700	50.000	0
2004	Oralie	20.03.-21.03.2004	270	230	150	590	24.000	0
2004	Christine	08.07.2004	270	55	120	1.880	67.000	0
2005	Gerrit	27.07.-29.07.2005	370	135	180	1.230	78.000	0
2005	Dorian	16.12.2005	280	185	150	690	30.000	0
2006	Queeny	28.06.2006	490	20	230	10.660	90.000	1
2007	Kyrill	18.01.-19.01.2007	3.810	2.060	2.060	880	152.000	4
2008	Emma	29.02.-01.03.2008	710	450	390	750	73.000	0
2008	Hilal	30.05.2008	560	160	330	1.880	215.000	1
2008	Naruporn	22.06.2008	190	85	110	1.250	40.000	0
2009	Felix	26.05.2009	220	80	120	1.440	88.000	0
2010	Xynthia	28.02.2010	830	580	510	820	81.000	0
2010	Zaza	24.05.2010	150	20	100	3.730	370.000	11
2010	Mae, Norina	12.07.2010	220	135	140	1.010	100.000	1
2011	Zion	24.08.2011	220	80	140	1.680	51.000	0
2011	Bert	26.08.2011	360	65	220	3.190	150.000	4
2011	Frank	11.09.2011	440	90	290	3.000	153.000	14
2012	Ulli, Andrea	03.01.-05.01.2012	280	230	180	730	65.000	0
2012	Lisa	30.06.2012	190	85	120	1.360	82.000	0
2013	Norbert	20.06.2013	370	145	250	1.540	75.000	0
2013	Andreas	27.07.-28.07.2013	2.270	245	1.600	5.360	150.000	22
2013	Ernst	06.08.2013	320	90	220	2.220	101.000	1
2013	Christian	28.10.2013	590	300	400	1.070	420.000	3
2013	Xaver	05.12.-06.12.2013	230	160	150	850	141.000	1
2014	Ela	09.06.2014	610	270	450	1.530	205.000	2
2015	Elon/Felix	09.01.-10.01.2015	210	165	150	830	190.000	2
2015	Niklas	30.03.-01.04.2015	840	595	600	890	158.000	1
2015	Siegfried	05.07.2015	280	100	200	1.860	84.000	0
2015	Thompson	07.07.2015	170	60	120	1.900	300.000	1
2016	Marine, Neele	23.06.-24.06.2016	290	90	220	2.150	150.000	1
2017	Paul	22.06.2017	230	90	180	1.800	148.000	4
2017	Kolle	18.08.2017	200	55	140	2.510	171.000	5
2017	Xavier	05.10.2017	360	195	280	1.360	160.000	7
2017	Herwart	29.10.2017	240	155	190	1.060	400.000	1
2018	Burglind	03.01.2018	170	105	140	1.170	67.000	0
2018	Friederike	18.01.2018	1.310	830	1.060	1.110	241.000	4
2018	Fabienne	23.09.2018	140	55	110	1.760	90.000	0
2019	Eberhard	10.03.2019	440	345	370	980	140.000	1
2019	Jörn	10.06.2019	540	75	440	5.780	120.000	5
2019	Bernd (2019)	18.08.2019	180	35	150	3.970	113.000	4
2020	Sabine	09.02.-10.02.2020	760	545	680	1.090	150.000	2
2021 ⁴	Volker, Wolfgang	21.06.-23.06.2021	570	100	530	4.830	200.000	5
2021 ⁴	Xero	28.06.-29.06.2021	120	40	110	2.490	86.000	0
2021 ⁴	Hendrik II	21.10.2021	200	145	180	1.300	61.000	0
2022 ⁵	Ylenia, Zeynep, Antonia	16.02.-21.02.2022			1.250			
2023 ⁵	Kay, Lambert	19.06.-23.06.2023			250			

¹ As-if-Rechnung für Bestand und Preise 2022, in Mio. Euro ² in Werten des jeweiligen Jahres in Mio. Euro ³ Einzelschäden ab 100.000 Euro an einem Einfamilienhaus (EFH) mit einer Versicherungssumme bis 500.000 Euro ⁴ vorläufig ⁵ vorläufig, aus Sonderumfragen | Quelle: GDV

Sachversicherung. Sturm/Hagel – Deutschlandkarten zu Großereignissen 1997–2021

Sturm Lothar 25.–26.12.1999

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 800 Mio. Euro; Schäden: 550.000

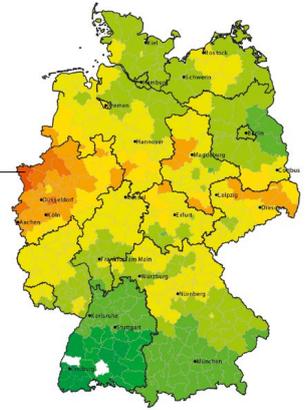


Kreis **Dillingen**
am stärksten
betroffen:
Schadenhäufigkeit:
28,4 %
Schadendurch-
schnitt:
1.043 Euro

Quelle: GDV

Sturm Jeanett 27.–28.10.2002

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 760 Mio. Euro; Schäden: 995.000



Kreis **Kleve**
am stärksten
betroffen:
Schadenhäufigkeit:
21,6 %
Schadendurch-
schnitt:
792 Euro

Quelle: GDV

Hagel Queeny 28.06.2006

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 230 Mio. Euro; Schäden: 20.000

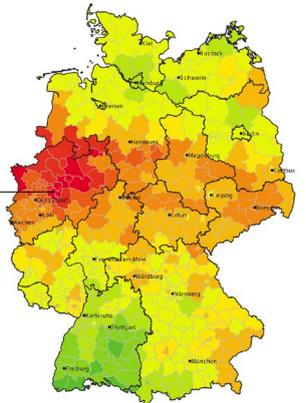


Kreis **Schwarzwald-
Baar** am stärksten
betroffen:
Schadenhäufigkeit:
21,9 %
Schadendurch-
schnitt:
13.160 Euro

Quelle: GDV

Sturm Kyrill 18.–19.01.2007

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 2,1 Mrd. Euro; Schäden: 2,1 Mio.



Kreis **Hagen**
am stärksten
betroffen:
Schadenhäufigkeit:
36,2 %
Schadendurch-
schnitt:
1.246 Euro

Quelle: GDV

Sturm Emma 29.02.–01.03.2008

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 390 Mio. Euro; Schäden: 450.000

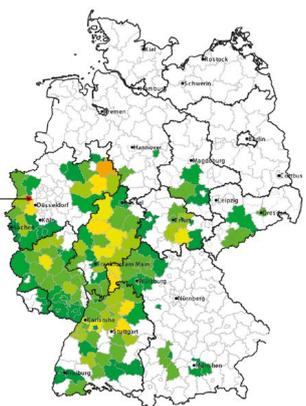


Kreis **Schweinfurt**
am stärksten
betroffen:
Schadenhäufigkeit:
10,2 %
Schadendurch-
schnitt:
1.137 Euro

Quelle: GDV

Hagel Hilal 30.05.2008

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 330 Mio. Euro; Schäden: 160.000



Kreis **Krefeld**
am stärksten
betroffen:
Schadenhäufigkeit:
45,4 %
Schadendurch-
schnitt:
3.516 Euro

Quelle: GDV

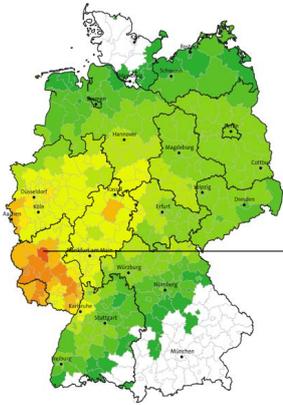
Schadenhäufigkeit in Prozent:

- ≥ 0 ● ≥ 0,15 ● ≥ 0,30 ● ≥ 0,64 ● ≥ 1,94 ● ≥ 3,87
- ≥ 7,74 ● ≥ 10 ● ≥ 15 ● ≥ 20 ● ≥ 25 ● ≥ 30

Sachversicherung. Sturm/Hagel – Deutschlandkarten zu Großereignissen 1997–2021

Sturm Xynthia 28.02.2010

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 510 Mio. Euro; Schäden: 580.000

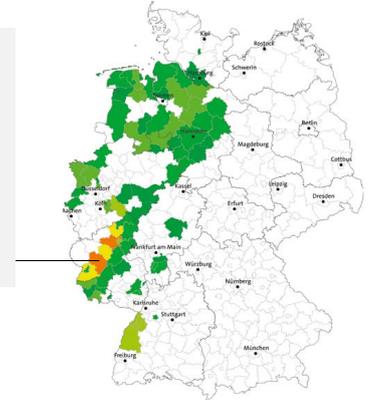


Landkreis
Cochem-Zell
am stärksten
betroffen
Schadenhäufigkeit:
23,6%
Schadendurchschnitt:
1.191 Euro

Quelle: GDV

Hagel Bert 26.08.2011

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 220 Mio. Euro; Schäden: 65.000

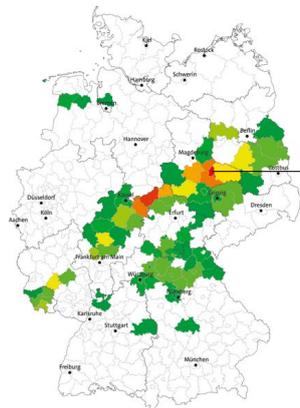


Landkreis
Bernkastel-Wittlich
am stärksten
betroffen:
Schadenhäufigkeit:
18,5%
Schadendurchschnitt:
14.046 Euro

Quelle: GDV

Hagel Frank 11.09.2011

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 290 Mio. Euro; Schäden: 90.000

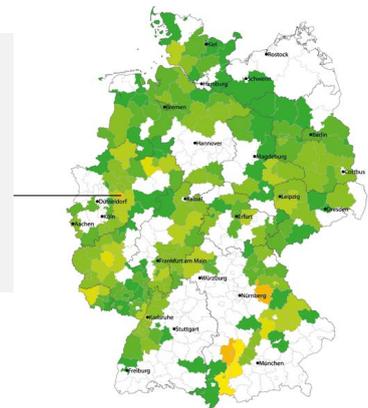


Stadtkreis
Dessau-Roßlau am
stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit:
41,4%
Schadendurchschnitt:
2.722 Euro

Quelle: GDV

Hagel Norbert 20.06.2013

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 250 Mio. Euro; Schäden: 145.000

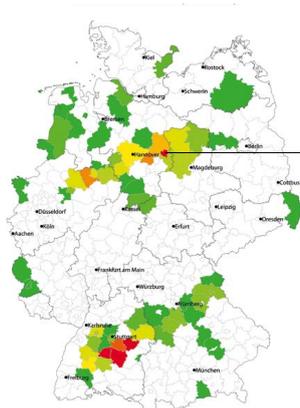


Stadtkreis **Hagen**
am stärksten
betroffen:
Schadenhäufigkeit:
13,5%
Schadendurchschnitt:
2.542 Euro

Quelle: GDV

Hagel Andreas 27. – 28.07.2013

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 1,6 Mrd. Euro; Schäden: 245.000

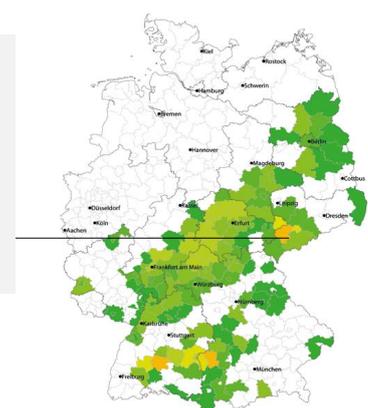


Stadtkreis
Wolfsburg am
stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit:
48,5%
Schadendurchschnitt:
3.484 Euro (im
Landkreis Reutlingen:
13.721 Euro)

Quelle: GDV

Hagel Ernst 06.08.2013

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 220 Mio. Euro; Schäden: 90.000



Landkreis **Zwickau**
am stärksten
betroffen:
Schadenhäufigkeit:
14,5%
Schadendurchschnitt:
3.428 Euro

Quelle: GDV

Schadenhäufigkeit in Prozent:
 ○ ≥ 0 ● ≥ 0,15 ● ≥ 0,30 ● ≥ 0,64 ● ≥ 1,94 ● ≥ 3,87
 ● ≥ 7,74 ● ≥ 10 ● ≥ 15 ● ≥ 20 ● ≥ 25 ● ≥ 30

Sachversicherung. Sturm/Hagel – Deutschlandkarten zu Großereignissen 1997–2021

Sturm Christian 28.10.2013

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 400 Mio. Euro; Schäden: 300.000



Landkreis **Nordfriesland** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **47,7%**
Schadendurchschnitt: **2.202 Euro**

Quelle: GDV

Sturm Ela 09.06.2014

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 450 Mio. Euro; Schäden: 270.000



Stadtkreis **Gelsenkirchen** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **43,7%**
Schadendurchschnitt: **1.916 Euro**

Quelle: GDV

Sturm Elon/Felix 09. – 10.01.2015

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 150 Mio. Euro; Schäden: 165.000



Stadtkreis **Neumünster** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **5,7%**
Schadendurchschnitt: **818 Euro**

Quelle: GDV

Sturm Niklas 30.03. – 01.04.2015

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 600 Mio. Euro; Schäden: 595.000



Landkreis **Weiheim-Schongau** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **10,2%**
Schadendurchschnitt: **1.424 Euro**

Quelle: GDV

Hagel Siegfried 05.07.2015

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 200 Mio. Euro; Schäden: 100.000

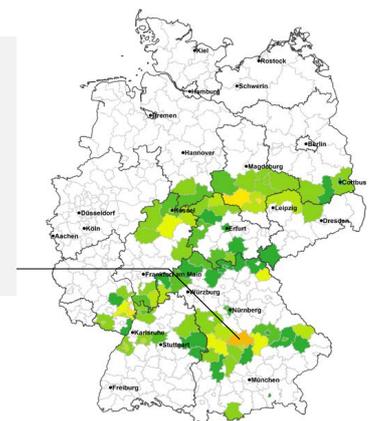


Landkreis **Rhein-Sieg-Kreis** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **14,7%**
Schadendurchschnitt: **3.791 Euro**

Quelle: GDV

Hagel Thompson 07.07.2015

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 120 Mio. Euro; Schäden: 60.000



Landkreis **Eichstätt** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **10,8%**
Schadendurchschnitt: **2.175 Euro**

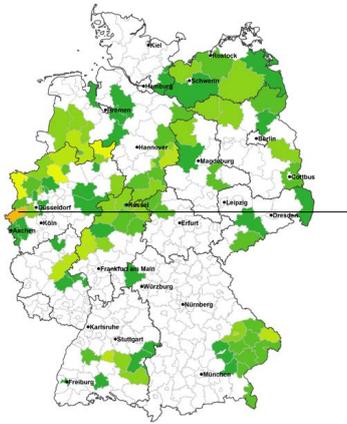
Quelle: GDV

Schadenhäufigkeit in Prozent:
 ○ ≥ 0 ● ≥ 0,15 ● ≥ 0,30 ● ≥ 0,64 ● ≥ 1,94 ● ≥ 3,87
 ● ≥ 7,74 ● ≥ 10 ● ≥ 15 ● ≥ 20 ● ≥ 25 ● ≥ 30

Sachversicherung. Sturm/Hagel – Deutschlandkarten zu Großereignissen 1997–2021

Hagel Marine/Neele 23.–24.06.2016

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 220 Mio. Euro; Schäden: 90.000

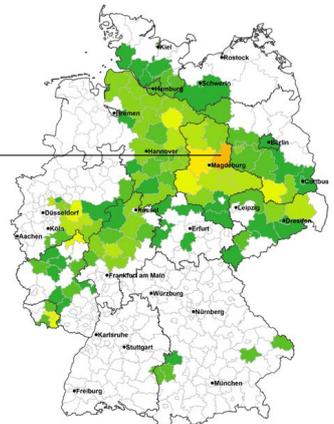


Quelle: GDV

Landkreis **Heinsberg** am stärksten betroffen
Schadenhäufigkeit: **15,6%**
Schadendurchschnitt: **3.764 Euro**

Hagel Paul 22.06.2017

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 180 Mio. Euro; Schäden: 90.000

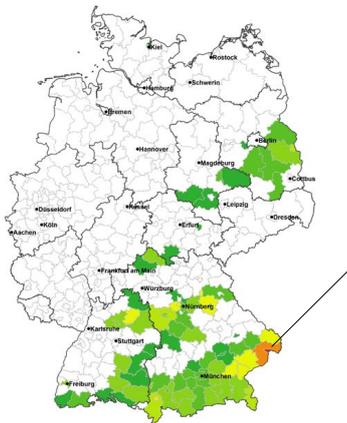


Quelle: GDV

Landkreis **Jerichower Land** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **12,0%**
Schadendurchschnitt: **2.541 Euro**

Hagel Kolle 18.08.2017

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 140 Mio. Euro; Schäden: 55.000

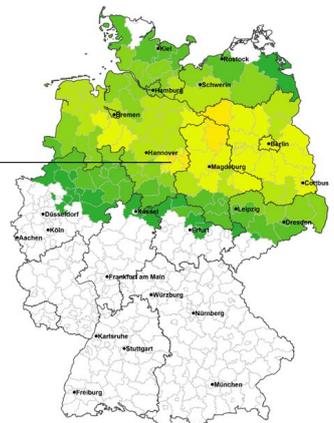


Quelle: GDV

Stadtkreis **Passau** am stärksten betroffen
Schadenhäufigkeit: **25,9%**
Schadendurchschnitt: **3.706 Euro**

Sturm Xavier 05.10.2017

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 280 Mio. Euro; Schäden: 195.000

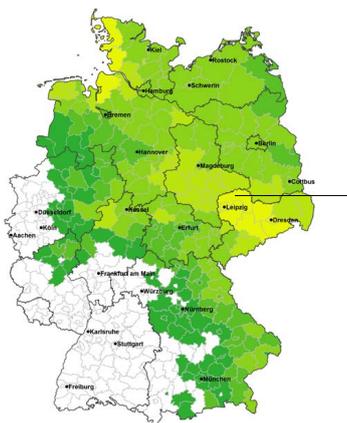


Quelle: GDV

Landkreis **Heimstedt** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **9,1%**
Schadendurchschnitt: **998 Euro**

Sturm Herwart 29.10.2017

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 190 Mio. Euro; Schäden: 155.000

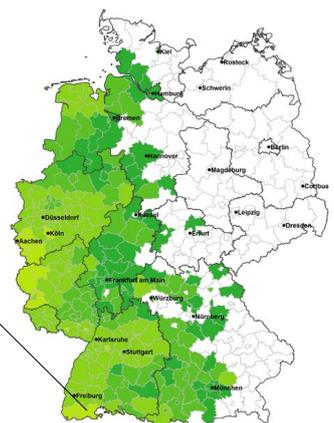


Quelle: GDV

Landkreis **Nordsachsen** am stärksten betroffen
Schadenhäufigkeit: **6,6%**
Schadendurchschnitt: **1.751 Euro**

Sturm Burglind 03.01.2018

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 140 Mio. Euro; Schäden: 105.000



Quelle: GDV

Landkreis **Waldshut** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **3,8%**
Schadendurchschnitt: **1.932 Euro**

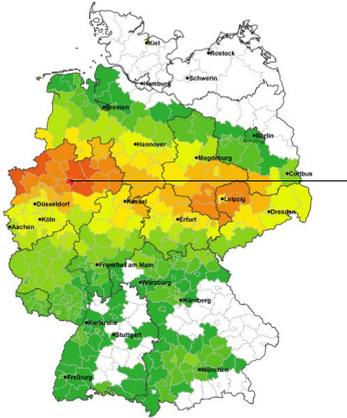
Schadenhäufigkeit in Prozent:

- ≥ 0
- ≥ 0,15
- ≥ 0,30
- ≥ 0,64
- ≥ 1,94
- ≥ 3,87
- ≥ 7,74
- ≥ 10
- ≥ 15
- ≥ 20
- ≥ 25
- ≥ 30

Sachversicherung. Sturm/Hagel – Deutschlandkarten zu Großereignissen

Sturm Friederike 16. – 18.01.2018

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 1,06 Mrd. Euro; Schäden: 830.000



Stadtkreis **Hamm** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **25,3%**
Schadendurchschnitt: **1.299 Euro**

Quelle: GDV

Sturm Fabienne 23.09.2018

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 110 Mio. Euro; Schäden: 55.000



Stadtkreis **Aschaffenburg** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **5,2%**
Schadendurchschnitt: **3.049 Euro**

Quelle: GDV

Sturm Eberhard 10.03.2019

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 370 Mio. Euro; Schäden: 345.000

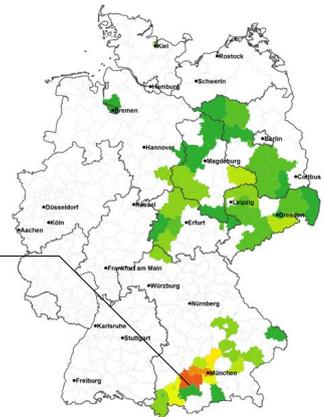


Landkreis **Altenburger Land** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **9,8%**
Schadendurchschnitt: **1.238 Euro**

Quelle: GDV

Hagel Jörn 10.06.2019

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 440 Mio. Euro; Schäden: 75.000

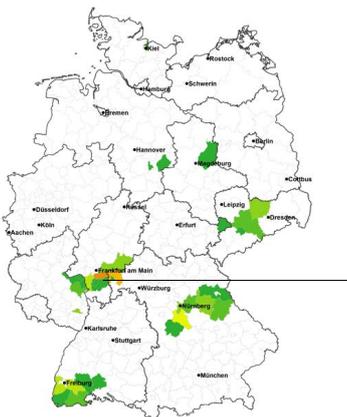


Landkreis **Landsberg am Lech** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **22,9%**
Schadendurchschnitt: **12.293 Euro**

Quelle: GDV

Hagel Bernd 18.08.2019

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 150 Mio. Euro; Schäden: 35.000

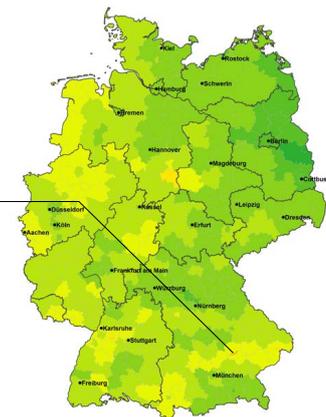


Landkreis **Offenbach** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **18,2%**
Schadendurchschnitt: **5.706 Euro**

Quelle: GDV

Sturm Sabine 09. – 10.02.2020

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 680 Mio. Euro; Schäden: 545.000



Stadtkreis **Lands-hut** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **11,3%**
Schadendurchschnitt: **1.841 Euro**

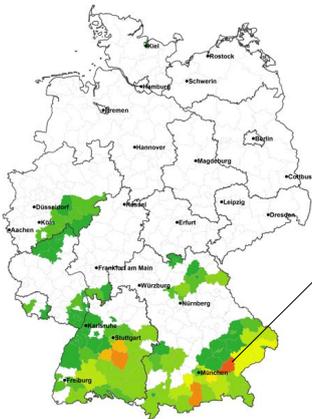
Quelle: GDV



Sachversicherung. Sturm/Hagel – Deutschlandkarten zu Großereignissen

Hagel Volker/Wolfgang 21.–23.06.2021¹

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 530 Mio. Euro; Schäden: 100.000



Landkreis **Mühdorf am Inn** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **20,0%**
Schadendurchschnitt: **6.902 Euro**

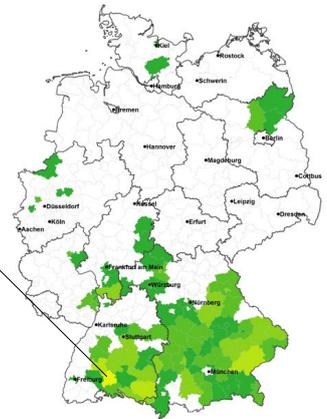
Schadenhäufigkeit in Prozent:

- ≥ 0 ● $\geq 0,15$ ● $\geq 0,30$ ● $\geq 0,64$ ● $\geq 1,94$ ● $\geq 3,87$
- $\geq 7,74$ ● ≥ 10 ● ≥ 15 ● ≥ 20 ● ≥ 25 ● ≥ 30

¹ vorläufig | Quelle: GDV

Hagel Xero 28.–29.06.2021¹

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 110 Mio. Euro; Schäden: 40.000



Landkreis **Tuttlingen** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **4,1%**
Schadendurchschnitt: **6.266 Euro**

¹ vorläufig | Quelle: GDV

Sturm Hendrik II 21.10.2021¹

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 180 Mio. Euro; Schäden: 145.000

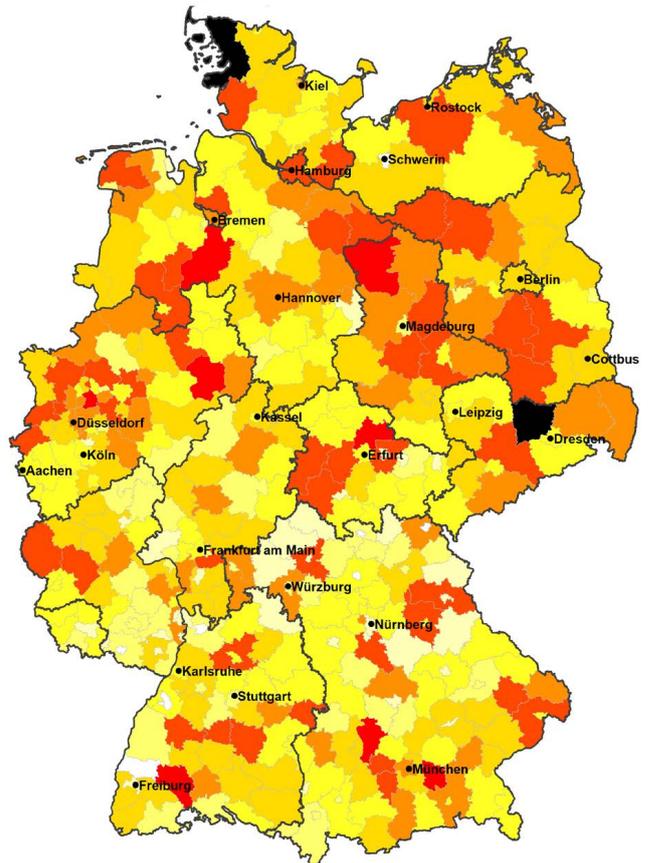


Landkreis **Leipzig** am stärksten betroffen
Schadenhäufigkeit: **3,7%**
Schadendurchschnitt: **1.663 Euro**

¹ vorläufig | Quelle: GDV

Sachversicherung. Sturm/Hagel – Größter Einzelschaden Einfamilienhaus

pro Kreis (2002-2021) bei einem Kumulereignis bis 500.000 € Versicherungssumme



Schadenaufwand in €:

- < 10.000
- ≥ 10.000
- ≥ 20.000
- ≥ 30.000
- ≥ 50.000
- ≥ 75.000
- ≥ 100.000
- ≥ 200.000
- ≥ 300.000

Quelle: GDV

Sachversicherung. Großschäden Sturm/Hagel ab 2013

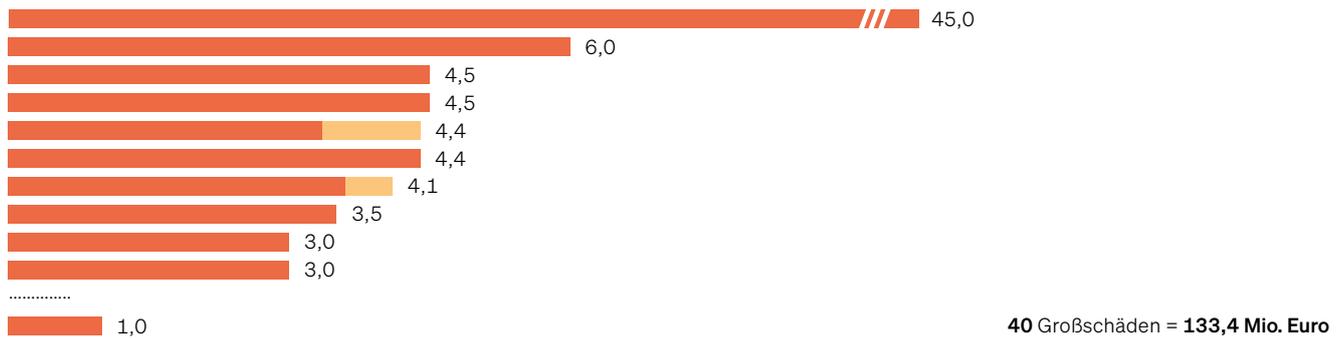
Schadenaufwand in Mio. Euro

● Schadenaufwand Sach ● Schadenaufwand Betriebsunterbrechung (BU)

Norbert 20.06.2013



Andreas 27. und 28.07.2013



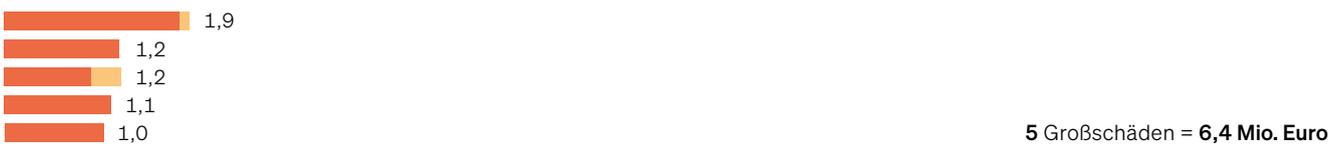
Ernst 06.08.2013



Christian 28.10.2013



Ela 09.06.2014



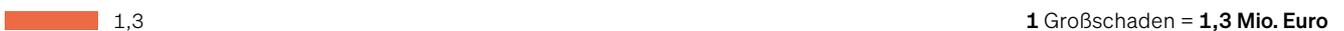
Siegfried 05.07.2015



Marine, Neele 23.06.-24.06.2016



Paul 22.06.2017



Xavier 05.10.2017



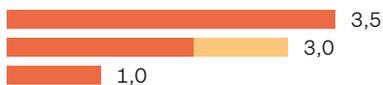
Friederike 16.-18.01.2018



Sachversicherung. Großschäden Sturm/Hagel ab 2013

● Schaden auf Sach ● Schaden auf Betriebsunterbrechung (BU)

Jörn 10.06.2019



3 Großschäden = **7,5 Mio. Euro**

Bernd 18.08.2019



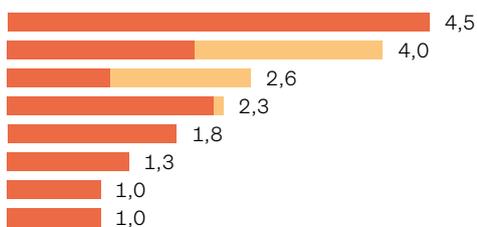
2 Großschäden = **4,2 Mio. Euro**

Sabine 09.02.-10.02.2020



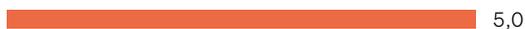
2 Großschäden = **2,4 Mio. Euro**

Volker, Wolfgang 21.06.-23.06.2021



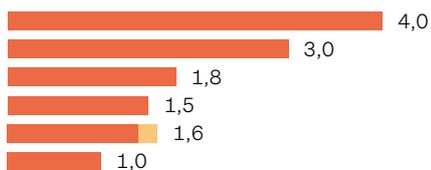
8 Großschäden = **18,5 Mio. Euro**

Xero 28.06.-29.06.2021



1 Großschaden = **5,0 Mio. Euro**

Kay, Lambert 19.06.-23.06.2023¹

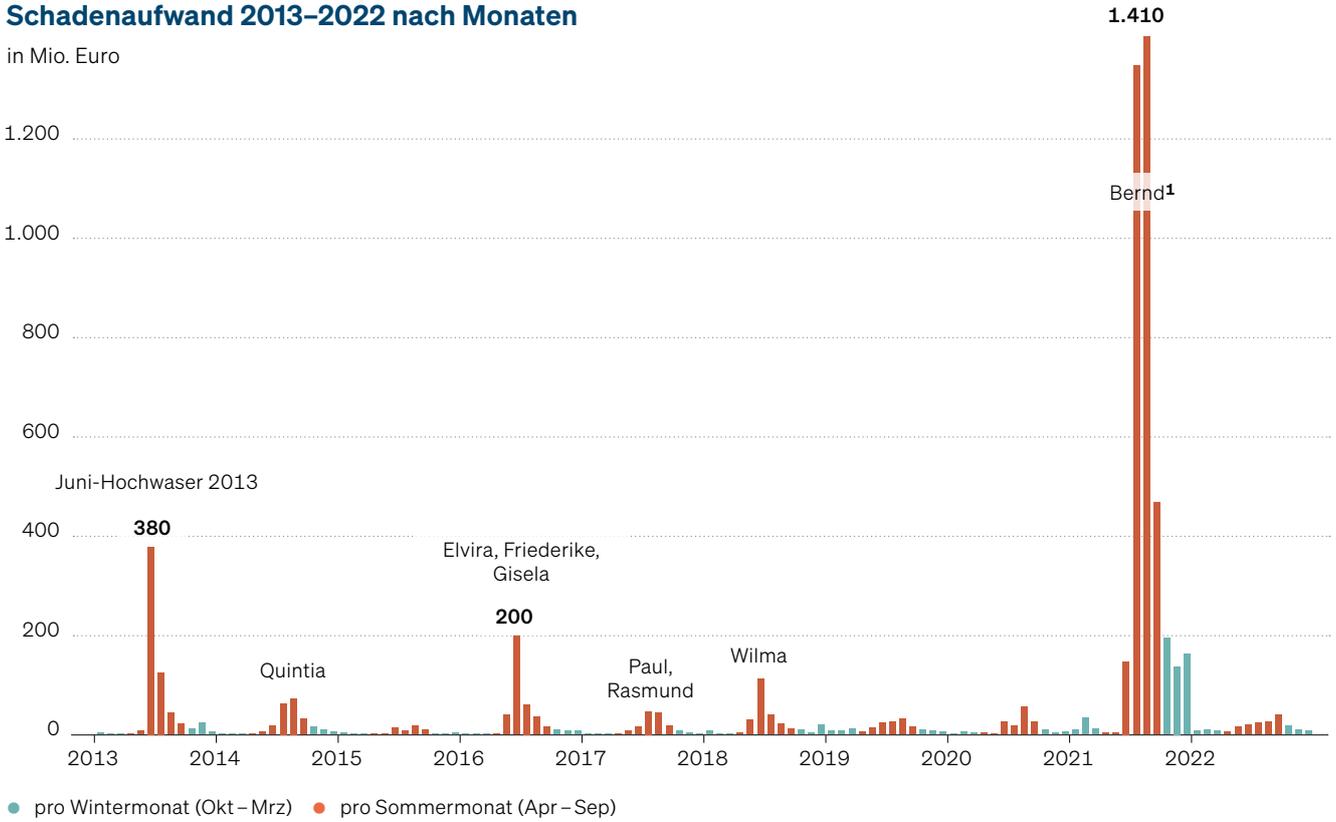


6 Großschäden = **12,9 Mio. Euro**

¹ vorläufig aus Großschadenstatistik, Stand Juli 2023 | Quelle: GDV

Wohngebäudeversicherung – weitere Naturgefahren (Elementar). Schadenaufwand 2013–2022 nach Monaten

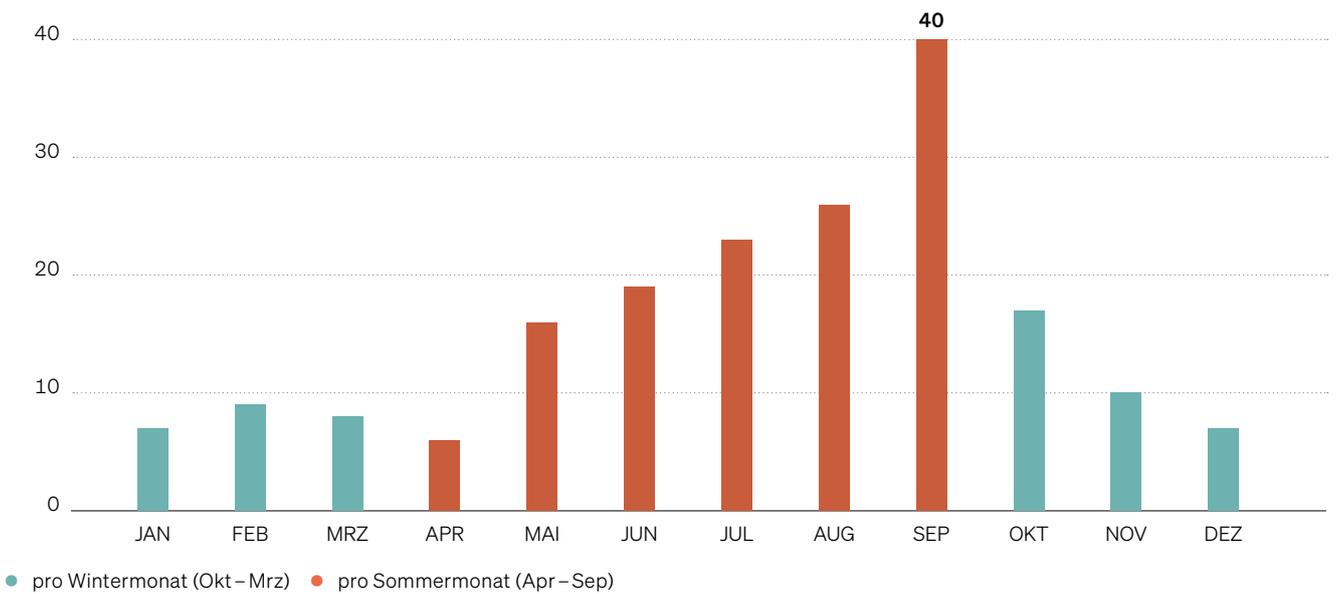
in Mio. Euro



¹ Für die Betrachtung ist der Zeitpunkt der Schadenmeldung relevant. So wurden von August–Dezember 2021 vor allem die Schadensschätzungen zur Sturzflut Bernd angepasst. Quelle: GDV

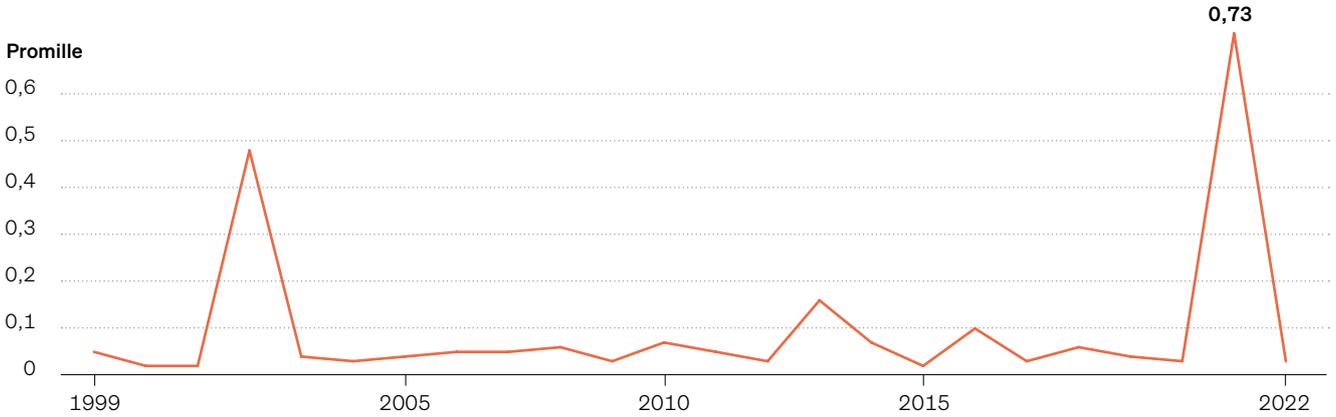
Wohngebäudeversicherung – weitere Naturgefahren (Elementar). Schadenaufwand 2022 nach Monaten¹

in Mio. Euro



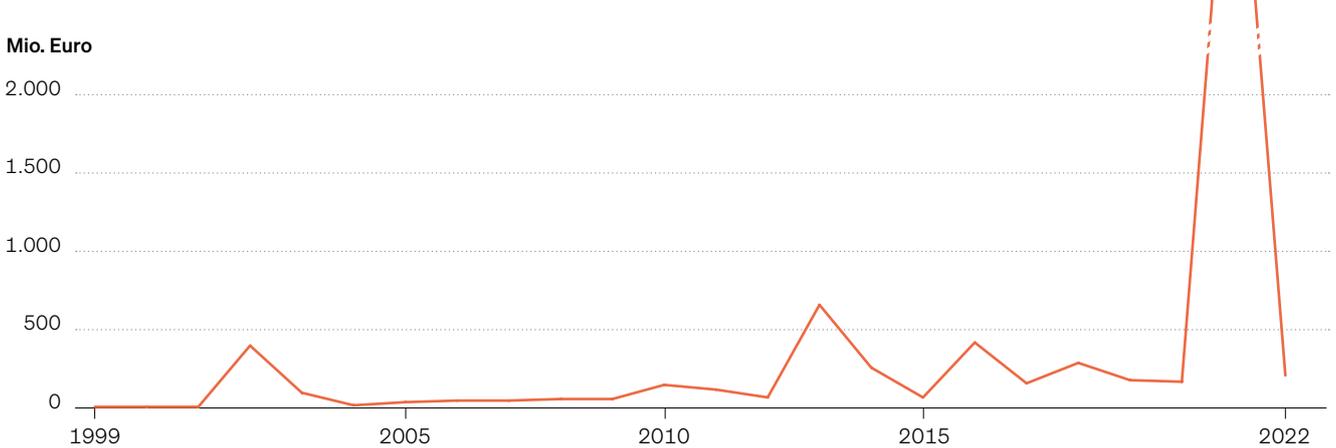
¹ Für die Betrachtung ist der Zeitpunkt der Schadenmeldung relevant.

**Wohngebäudeversicherung – weitere Naturgefahren (Elementar).
Schadensatz 1999–2022**



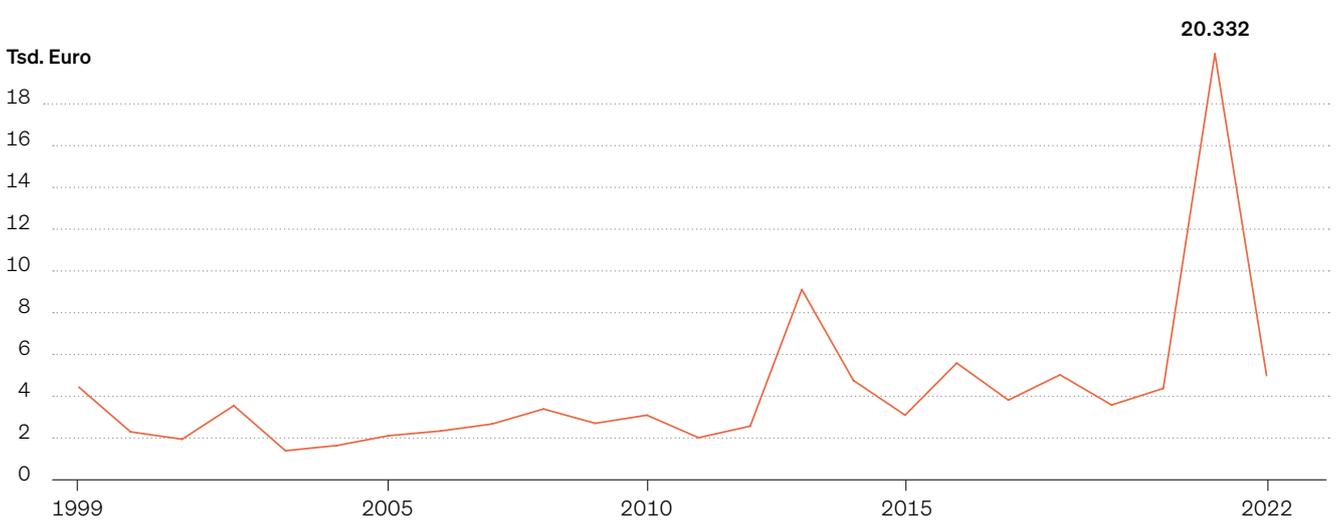
Quelle: GDV

**Wohngebäudeversicherung – weitere Naturgefahren (Elementar).
Schadenaufwand 1999–2022**



Quelle: GDV

**Wohngebäudeversicherung – weitere Naturgefahren (Elementar).
Schadendurchschnitt 1999–2022**



Quelle: GDV

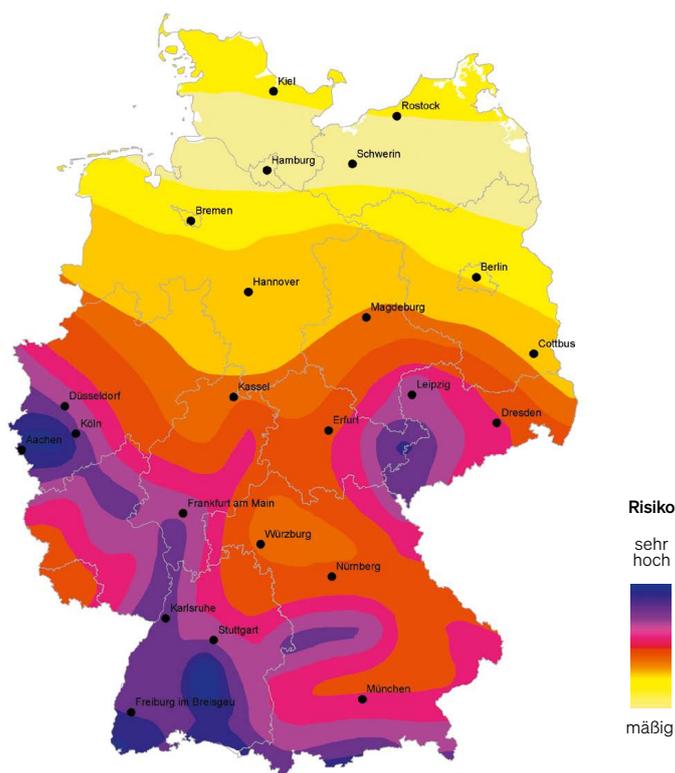
Wohngebäudeversicherung – weitere Naturgefahren (Elementar). Schadensatz, Schadenaufwand, Schadendurchschnitt 1999–2021

Statistikjahr	Schadensatz in Promille	Schadenaufwand in Mio. Euro	Schadendurchschnitt in Euro
1999	0,05	10	4.449
2000	0,02	10	2.319
2001	0,02	10	1.966
2002	0,48	400	3.567
2003	0,04	100	1.419
2004	0,03	20	1.668
2005	0,04	40	2.136
2006	0,05	50	2.358
2007	0,05	50	2.692
2008	0,06	60	3.406
2009	0,03	60	2.725
2010	0,07	150	3.112
2011	0,05	120	2.040
2012	0,03	70	2.589
2013	0,16	660	9.100
2014	0,07	260	4.767
2015	0,02	70	3.114
2016	0,10	420	5.597
2017	0,03	160	3.830
2018	0,06	290	5.035
2019	0,04	180	3.598
2020	0,03	170	4.389
2021	0,73	4.330	20.332
2022	0,03	180	5.236

Quelle: GDV

Sachversicherung. Gefährdung durch Erdbeben

Quelle: GFZ



Wohngebäudeversicherung – weitere Naturgefahren (Elementar). Schadensatz [Promille] je Bundesland 2012–2021

Jahr	SH/HH	NI/HB	NW	HE	RP/SL	BW	BY	BE/BB	MV	SN	ST	TH
2012	0,03	0,02	0,02	0,02	0,02	0,01	0,04	0,06	0,03	0,07	0,02	0,03
2013	0,05	0,04	0,07	0,04	0,05	0,06	0,36	0,03	0,01	1,87	1,51	0,68
2014	0,03	0,04	0,17	0,11	0,05	0,03	0,04	0,02	0,06	0,05	0,06	0,06
2015	0,03	0,02	0,02	0,01	0,02	0,02	0,02	0,01	0,01	0,02	0,02	0,05
2016	0,05	0,04	0,09	0,10	0,14	0,16	0,19	0,04	0,03	0,02	0,03	0,03
2017	0,03	0,10	0,02	0,04	0,03	0,01	0,02	0,22	0,05	0,02	0,08	0,04
2018	0,10	0,02	0,06	0,09	0,20	0,06	0,05	0,02	0,03	0,03	0,03	0,02
2019	0,06	0,03	0,01	0,05	0,03	0,02	0,06	0,05	0,09	0,02	0,01	0,02
2020	0,02	0,02	0,03	0,06	0,02	0,01	0,04	0,01	0,03	0,01	0,02	0,04
2021	0,15	0,05	1,53	0,11	3,09	0,14	0,14	0,03	0,03	0,07	0,04	0,10

Wohngebäudeversicherung – weitere Naturgefahren (Elementar). Schadenhäufigkeit [%] je Bundesland 2012–2021

Jahr	SH/HH	NI/HB	NW	HE	RP/SL	BW	BY	BE/BB	MV	SN	ST	TH
2012	0,5	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,5	0,8	0,3	0,7	0,2	0,4
2013	0,6	0,6	0,9	0,4	0,5	0,5	1,3	0,4	0,2	4,5	2,6	2,5
2014	0,6	0,5	1,4	1,0	0,4	0,3	0,4	0,3	0,6	0,5	0,5	0,6
2015	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2	0,3	0,3	0,3
2016	0,5	0,4	0,9	0,8	0,9	0,9	0,7	0,4	0,3	0,4	0,3	0,3
2017	0,5	0,8	0,3	0,4	0,3	0,2	0,3	2,4	0,5	0,5	0,4	0,4
2018	0,6	0,2	0,6	0,7	1,2	0,6	0,5	0,2	0,6	0,3	0,3	0,2
2019	0,6	0,3	0,2	0,4	0,3	0,3	1,0	0,5	0,7	0,5	0,1	0,3
2020	0,3	0,3	0,4	0,4	0,2	0,2	0,4	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3
2021	0,9	0,5	3,9	0,9	1,8	1,2	1,1	0,4	0,4	0,8	0,8	1,3

Wohngebäudeversicherung – weitere Naturgefahren (Elementar). Schadendurchschnitt [Euro] je Bundesland 2012–2021

Jahr	SH/HH	NI/HB	NW	HE	RP/SL	BW	BY	BE/BB	MV	SN	ST	TH
2012	3.527	3.350	3.567	4.797	4.224	2.939	3.606	4.561	4.405	4.641	2.543	2.628
2013	5.022	3.776	5.008	5.034	4.947	5.265	15.222	4.322	2.272	23.157	23.128	11.573
2014	3.417	3.846	7.398	6.616	5.957	5.046	4.944	4.674	4.304	5.487	4.552	4.811
2015	3.364	3.540	3.809	4.372	4.517	4.667	4.830	3.582	2.813	3.217	4.046	6.669
2016	5.700	4.282	6.034	7.186	7.588	9.325	14.502	5.531	4.694	3.678	3.902	4.580
2017	4.058	6.520	5.015	5.340	4.975	4.067	4.845	6.427	4.312	2.693	9.162	4.097
2018	10.616	5.094	5.807	8.029	8.535	5.809	6.390	5.471	2.462	5.406	5.489	4.208
2019	6.683	4.737	4.221	7.943	6.084	4.059	4.048	6.780	7.055	2.698	4.743	4.335
2020	5.528	4.903	4.923	10.009	5.991	4.856	6.908	4.330	7.209	3.302	5.254	5.485
2021	13.188	6.624	27.520	8.835	102.478	7.665	8.743	5.545	5.438	5.809	2.794	4.103

Legende: SH: Schleswig-Holstein; HH: Hamburg; NI: Niedersachsen; HB: Bremen; NW: Nordrhein-Westfalen; HE: Hessen; RP: Rheinland-Pfalz; SL: Saarland; BW: Baden-Württemberg; BY: Bayern; BE: Berlin; BB: Brandenburg; MV: Mecklenburg-Vorpommern; SN: Sachsen; ST: Sachsen-Anhalt; TH: Thüringen

Quelle: GDV

Wohngebäudeversicherung – Starkregen.¹ Schadensatz [Promille] je Bundesland 2012–2021

Jahr	SH/HH	NI/HB	NW	HE	RP/SL	BW	BY	BE/BB	MV	SN	ST	TH
2012	0,03	0,01	0,01	0,02	0,01	0,01	0,03	0,07	0,03	0,06	0,02	0,02
2013	0,04	0,04	0,08	0,03	0,04	0,04	0,09	0,02	0,00	0,36	0,08	0,19
2014	0,03	0,04	0,19	0,12	0,05	0,03	0,03	0,03	0,06	0,05	0,05	0,05
2015	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01	0,00	0,01	0,01	0,02	0,04
2016	0,05	0,04	0,08	0,10	0,14	0,14	0,18	0,04	0,02	0,02	0,02	0,02
2017	0,03	0,07	0,02	0,04	0,03	0,01	0,02	0,27	0,04	0,02	0,10	0,03
2018	0,08	0,02	0,05	0,08	0,18	0,05	0,05	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
2019	0,05	0,01	0,01	0,04	0,02	0,02	0,03	0,05	0,10	0,01	0,01	0,02
2020	0,02	0,02	0,03	0,06	0,02	0,01	0,03	0,01	0,03	0,01	0,02	0,03
2021	0,15	0,03	1,15	0,09	0,79	0,13	0,14	0,02	0,04	0,06	0,02	0,07

Wohngebäudeversicherung – Starkregen.¹ Schadenhäufigkeit [%] je Bundesland 2012–2021

Jahr	SH/HH	NI/HB	NW	HE	RP/SL	BW	BY	BE/BB	MV	SN	ST	TH
2012	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,4	0,7	0,2	0,5	0,2	0,2
2013	0,5	0,5	0,9	0,4	0,4	0,4	0,9	0,3	0,1	2,2	0,5	1,3
2014	0,4	0,4	1,5	1,0	0,4	0,3	0,4	0,3	0,6	0,4	0,5	0,5
2015	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2
2016	0,4	0,4	0,8	0,8	0,9	0,9	0,7	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2
2017	0,4	0,7	0,2	0,4	0,3	0,2	0,2	2,2	0,4	0,2	0,4	0,3
2018	0,5	0,2	0,6	0,6	1,1	0,5	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
2019	0,5	0,2	0,1	0,3	0,2	0,2	0,3	0,5	0,7	0,1	0,1	0,2
2020	0,1	0,2	0,4	0,4	0,2	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1	0,2	0,3
2021	0,8	0,3	3,5	0,7	1,2	1,0	1,0	0,3	0,3	0,4	0,2	0,5

Wohngebäudeversicherung – Starkregen.¹ Schadendurchschnitt [Euro] je Bundesland 2012–2021

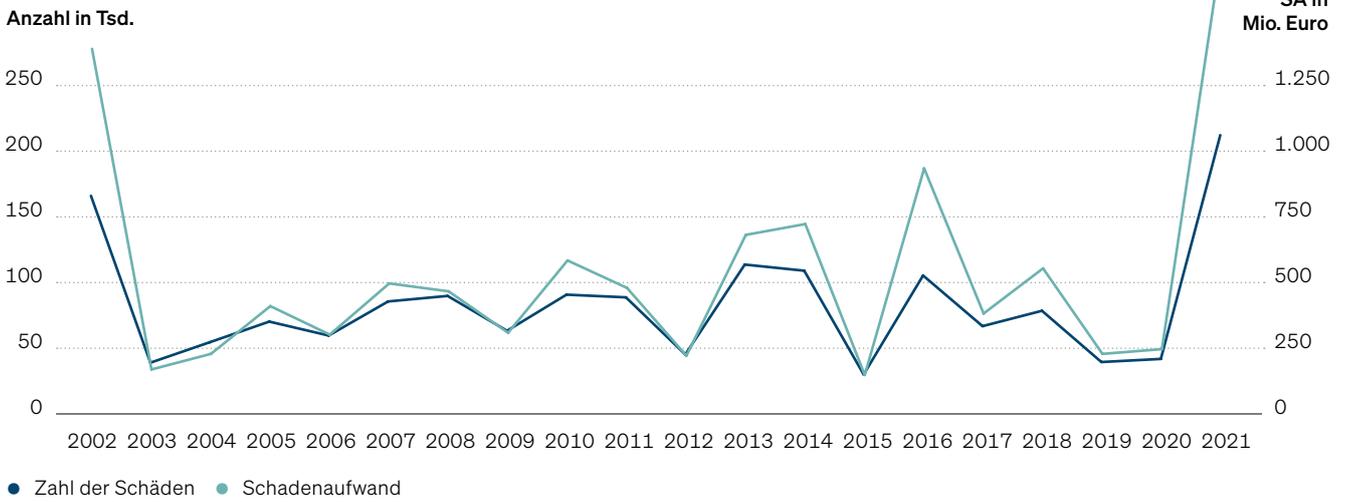
Jahr	SH/HH	NI/HB	NW	HE	RP/SL	BW	BY	BE/BB	MV	SN	ST	TH
2012	3.797	3.199	3.674	4.911	4.291	3.400	4.175	5.292	4.508	5.570	3.082	3.632
2013	4.039	3.616	4.993	4.458	4.947	4.555	5.503	4.909	2.208	7.364	6.194	5.864
2014	3.647	3.921	7.253	6.852	5.996	4.870	4.940	4.949	3.956	5.436	3.763	4.285
2015	3.323	3.475	3.944	5.057	5.516	4.960	5.201	3.979	4.138	3.922	3.443	7.716
2016	6.359	4.362	5.704	7.146	7.589	8.667	13.573	5.793	4.372	4.499	3.586	4.410
2017	3.865	4.949	4.438	5.603	5.454	4.114	4.962	6.568	4.272	4.408	10.678	5.086
2018	10.406	4.515	5.615	8.078	8.441	5.777	6.390	5.854	3.835	5.915	5.585	4.313
2019	6.450	4.455	4.248	7.530	5.768	4.875	6.157	6.900	7.388	5.266	4.452	5.087
2020	7.102	5.198	5.066	10.212	6.173	5.416	6.711	4.490	7.595	5.049	5.089	5.908
2021	12.835	6.002	22.309	8.975	37.320	8.246	9.151	5.872	6.451	9.010	4.841	7.417

Legende: SH: Schleswig-Holstein; HH: Hamburg; NI: Niedersachsen; HB: Bremen; NW: Nordrhein-Westfalen; HE: Hessen; RP: Rheinland-Pfalz; SL: Saarland; BW: Baden-Württemberg; BY: Bayern; BE: Berlin; BB: Brandenburg; MV: Mecklenburg-Vorpommern; SN: Sachsen; ST: Sachsen-Anhalt; TH: Thüringen

¹ Zur Definition Starkregenschäden siehe Glossar | Quelle: GDV

Wohngebäudeversicherung – Starkregen. Zahl der Schäden und Schadenaufwand

As-if-Rechnung auf 100 %-Versicherungsdichte 2021



Quelle: GDV

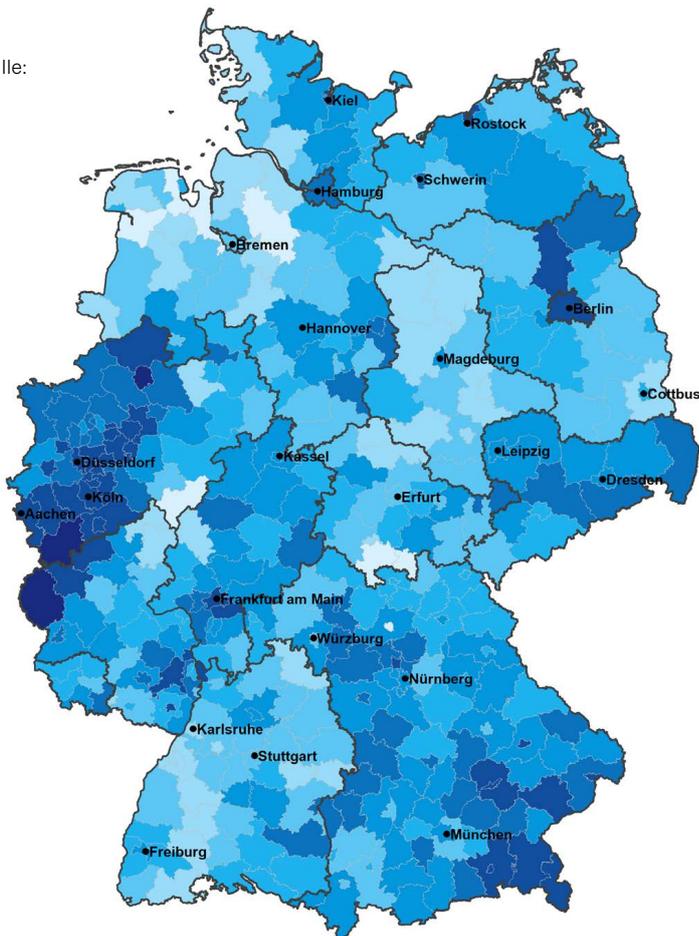
Wohngebäudeversicherung – Starkregen. Jährliche Schadenhäufigkeit je Kreis 2002–2021

pro 1.000 Gebäude

Schadenhäufigkeit in Promille:

- ◌ < 1,6
- ◌ ≥ 1,6
- ◌ ≥ 2,4
- ◌ ≥ 3,3
- ◌ ≥ 4,2
- ◌ ≥ 5,3
- ◌ ≥ 7,2
- ◌ ≥ 15

Quelle: GDV



Sachversicherung. Die größten Ereignisse durch weitere Naturgefahren (Elementar) 2002–2022

(über 25 Mio. Euro Schadenaufwand)

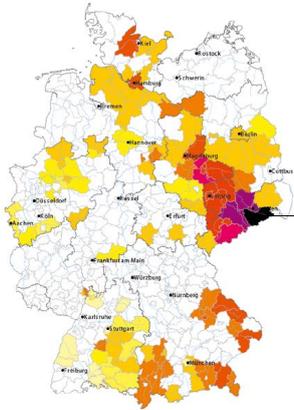
Jahr	Name	Datum	Schaden- aufwand ¹	Zahl der Schäden in Tsd.	Schaden- aufwand original ²	Schaden- durchschnitt (Wohngebäu- de) in Euro	Größter Einzelschaden an einem EFH in Euro	Anzahl der Groß- schäden an EFH ³	Schaden- aufwand überwieg. Starkregen
2002	Augusthochwasser	31.07.-02.09.2002	5.520	107	1.800	13.500	400.000	63	(überwieg. Hochwasser)
2006	Queeny u.a.	19.06.-12.07.2006	170	15	45	3.400	125.000	1	x
2007	Quintus/Uriah	05.06.-26.06.2007	170	14	50	3.700	76.000	0	x
2008	Hilal	29.05.-02.06.2008	260	19	100	5.100	247.000	2	x
2008	Zsuzsanna	26.07.-04.08.2008	180	10	55	5.100	76.000	0	x
2009	Rainer	24.06.-03.07.2009	240	18	85	4.100	169.000	1	x
2010	Karin	28.06.-10.07.2010	80	6	40	5.700	75.000	0	x
2010	Viola	07.08.2010	450	13	260	13.800	375.000	15	(überwieg. Hochwasser)
2010	Cathleen	20.08.-02.09.2010	120	10	40	4.500	251.000	1	x
2011	Petra, Scarlett, Dieter u.a.	17.12.-20.01.2011	240	36	110	2.100	122.000	1	(überwieg. Schneedruck)
2012	Lisa, Nadine, Mina	26.06.-11.07.2012	120	13	55	4.400	163.000	1	x
2013	Juni-Hochwasser	25.05.-15.06.2013	2.660	120	1.650	19.500	513.000	270	(überwieg. Hochwasser)
2013	Norbert	20.06.2013	300	27	145	5.400	169.000	7	x
2013	Yohannes, Andreas	21.07.-31.07.2013	60	6	30	4.200	83.000	0	x
2014	Dena, Ela	03.06.-15.06.2014	60	8	35	4.200	60.000	0	x
2014	Lucia, Michaela	04.07.-17.07.2014	130	11	65	5.500	79.000	0	x
2014	Quintia, Renate, Susanne	28.07.-08.08.2014	450	32	240	8.000	468.000	20	x
2015	Detlef, Eberhard, Florian	10.08.-20.08.2015	50	7	30	4.900	123.000	2	x
2016	Elvira	27.05.2016	130	7	95	9.900	198.000	5	x
2016	Elvira II	29.05.-30.05.2016	580	18	415	10.300	600.000	26	x
2016	Friederike, Gisela	01.06.-14.06.2016	360	22	205	9.800	703.000	44	x
2016	Marine, Neele	23.06.-01.07.2016	190	19	115	6.500	304.000	3	x
2016	Xaveria, Zijjana	17.07.-31.07.2016	120	11	70	6.300	191.000	2	x
2017	Rasmund II	29.06.2017	80	8	55	6.800	187.000	4	x
2017	Zlatan, Alfred, Denis, Erik	16.07.-01.08.2017	170	16	110	6.600	183.000	7	(auch Hochwasser)
2018	Wilma	29.05.2018	90	8	65	6.800	143.000	2	x
2018	Wilma 2	01.06.2018	150	13	100	7.200	206.000	7	x
2018	Xisca, Yvonne	03.06.-11.06.2018	180	20	130	6.400	120.000	4	x
2019	Vincent, Wolfgang	27.07.-02.08.2019	50	7	40	6.400	85.000	0	x
2020	Melina, Nadine, Octavia	08.06.-19.06.2020	70	9	55	6.100	86.000	0	x
2020	Heike, Ingrid	07.08.-21.08.2020	120	17	100	6.400	202.000	3	x
2021 ⁴	Xanthos II	07.02.-21.02.2021	30	10	30	2.000	115.000	1	(überwieg. Schneedruck)
2021 ⁴	Peter	29.05.-11.06.2021	170	18	155	9.000	211.000	12	x
2021 ⁴	Ulfert, Volker, Wolfgang	15.06.-23.06.2021	260	28	245	8.700	227.000	14	x
2021 ⁴	Xero, Yap; Arno	28.06.-10.07.2021	290	34	265	8.100	350.000	15	x
2021 ⁵	Bernd	13.07.-16.07.2021	9.120	166	8.400	45.600	1.100.000	2.372	Sturzflut
2023 ⁶	Kay, Lambert	19.06.-23.06.2023			140				x

¹ As-if-Rechnung für Bestand und Preise 2022, in Mio. Euro ² in Werten und Bestand des jeweiligen Jahres, in Mio. Euro ³ Einzelschäden ab 100.000 Euro an einem Einfamilienhaus (EFH) mit einer Versicherungssumme bis 500.000 Euro ⁴ vorläufig ⁵ auch vorläufig aus Sonderumfragen, Stand Juni 2023 ⁶ vorläufig; aus Sonderumfragen | Quelle: GDV

Sachversicherung – weitere Naturgefahren. Deutschlandkarten der Großereignisse 2002–2021

August-Hochwasser 31.07. – 02.09.2002

Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 1,8 Mrd. Euro; Schäden: 107.000



Landkreis **Sächsische Schweiz-Osterzgebirge** am stärksten betroffen: Schadenhäufigkeit: **22,9%** Schadendurchschnitt: **74.405 Euro**

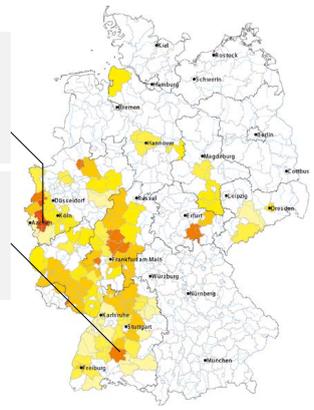
Quelle: GDV

Unwetter Hilal 29.05. – 02.06.2008

Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 100 Mio. Euro; Schäden: 19.000

29.–30.05.2008: Landkreis **Mönchengladbach** am stärksten betroffen: Schadenhäufigkeit: **4,2%** Schadendurchschnitt: **4.144 Euro**

01.–02.06.2008: Landkreis **Zollernalbkreis** am stärksten betroffen: Schadenhäufigkeit: **1,5%** Schadendurchschnitt: **19.556 Euro**



Quelle: GDV

Unwetter Zsuzsanna 26.07. – 04.08.2008

Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 55 Mio. Euro; Schäden: 10.000



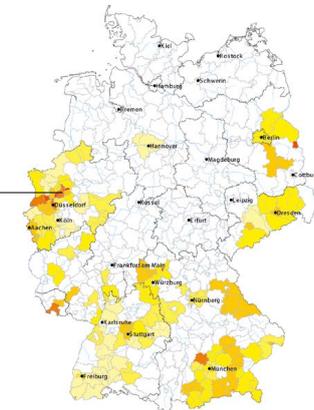
Landkreis **Dortmund** am stärksten betroffen: Schadenhäufigkeit: **5,1%** Schadendurchschnitt: **11.108 Euro**

Quelle: GDV

Unwetter Rainer 24.06. – 03.07.2009

Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 85 Mio. Euro; Schäden: 18.000

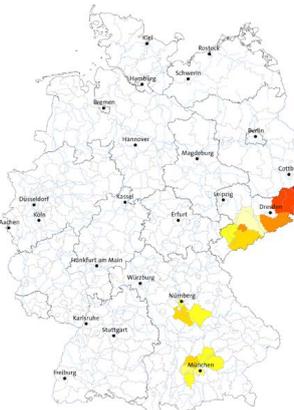
Landkreis **Herne** am stärksten betroffen: Schadenhäufigkeit: **8,2%** Schadendurchschnitt: **5.186 Euro**



Quelle: GDV

Hochwasser nach Viola 07.08.2010

Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 260 Mio. Euro; Schäden: 14.000



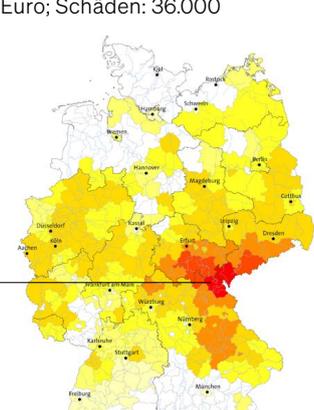
Landkreis **Görlitz** am stärksten betroffen: Schadenhäufigkeit: **8,7%** Schadendurchschnitt: **30.014 Euro**

Quelle: GDV

Schneedruck und Überschwemmungen nach Petra, Scarlett, Dieter 17.12.2010 – 20.01.2011

Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 110 Mio. Euro; Schäden: 36.000

Landkreis **Wunsiedel** am stärksten betroffen: Schadenhäufigkeit: **6,9%** Schadendurchschnitt: **1.884 Euro**



Quelle: GDV

Schadenhäufigkeit in Prozent:

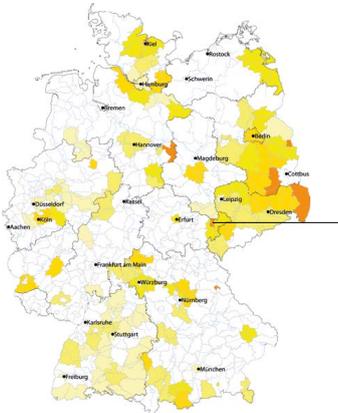
- $\geq 0^1$ ● $\geq 0,04$ ● $\geq 0,12$ ● $\geq 0,24$ ● $\geq 0,48$
- $\geq 1,45$ ● $\geq 2,90$ ● $\geq 5,81$ ● ≥ 10 ● ≥ 15 ● ≥ 20

¹ 0 oder weniger als 10 Schäden pro Kreis

Sachversicherung – weitere Naturgefahren. Deutschlandkarten der Großereignisse 2002–2021

Unwetter Lisa, Nadine, Mina 26.06. – 11.07.2012

Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 55 Mio. Euro; Schäden: 13.000

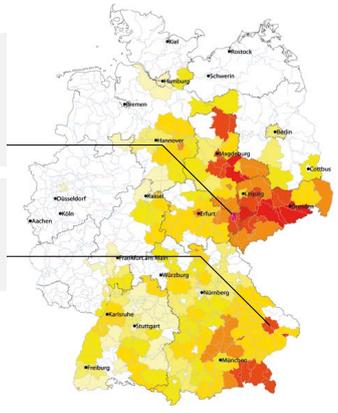


Stadtkreis **Gera**
am stärksten
betroffen:
Schadenhäufigkeit:
2,4%
Schadendurchschnitt:
3.856 Euro

Quelle: GDV

Juni-Hochwasser 25.05. – 15.06.2013

Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 1,65 Mrd. Euro; Schäden: 120.000



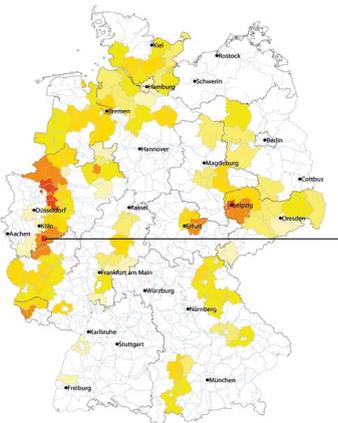
Stadtkreis **Gera** am stärksten
betroffen: Schadenhäufigkeit:
13,8%; Schadendurchschnitt:
24.411 Euro

im Landkreis **Deggendorf**:
Schadendurchschnitt:
182.462 Euro

Quelle: GDV

Unwetter Norbert 20.06.2013

Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 145 Mio. Euro; Schäden: 27.000

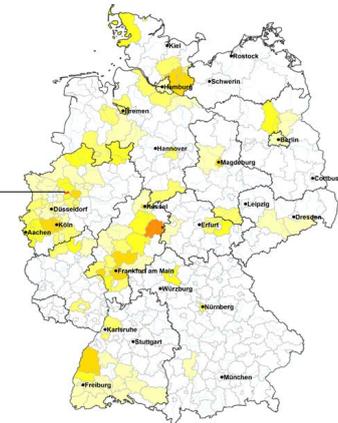


Stadtkreis **Bonn**
am stärksten
betroffen:
Schadenhäufigkeit:
6,5%
Schadendurchschnitt:
7.184 Euro

Quelle: GDV

Unwetter Lucia, Michaela 04. – 17.07.2014

Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 65 Mio. Euro; Schäden: 11.000

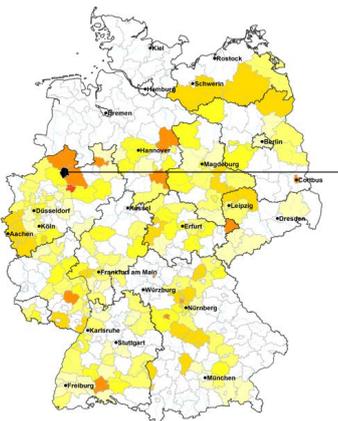


Stadtkreis **Herne**
am stärksten
betroffen:
Schadenhäufigkeit:
3,7%
Schadendurchschnitt:
7.710 Euro

Quelle: GDV

Unwetter Quintia, Renate, Susanne 28.07. – 08.08.2014

Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 240 Mio. Euro; Schäden: 32.000



Stadtkreis **Münster**
am stärksten
betroffen:
Schadenhäufigkeit:
21,0%
Schadendurchschnitt:
15.046 Euro

Quelle: GDV

Unwetter Elvira 27.05.2016

Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 95 Mio. Euro; Schäden: 7.000



Stadtkreis **Ulm**
am stärksten
betroffen:
Schadenhäufigkeit:
1,8%
Schadendurchschnitt:
8.965 Euro

Quelle: GDV

Schadenhäufigkeit in Prozent:

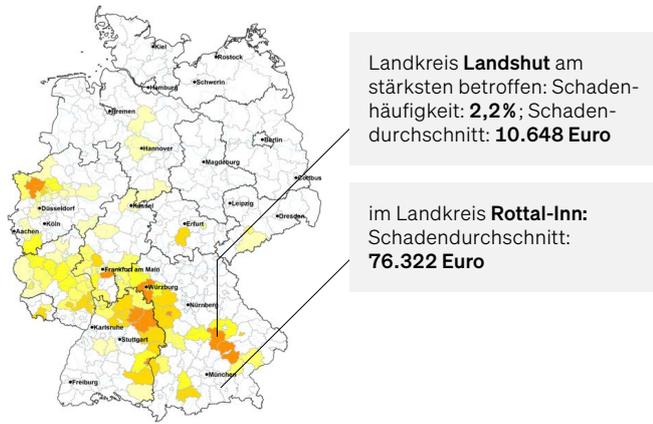
- $\geq 0^1$ ● $\geq 0,04$ ● $\geq 0,12$ ● $\geq 0,24$ ● $\geq 0,48$
- $\geq 1,45$ ● $\geq 2,90$ ● $\geq 5,81$ ● ≥ 10 ● ≥ 15 ● ≥ 20

¹ 1 oder weniger als 10 Schäden pro Kreis

Sachversicherung – weitere Naturgefahren. Deutschlandkarten der Großereignisse 2002–2021

Unwetter Elvira II 29. – 30.05.2016

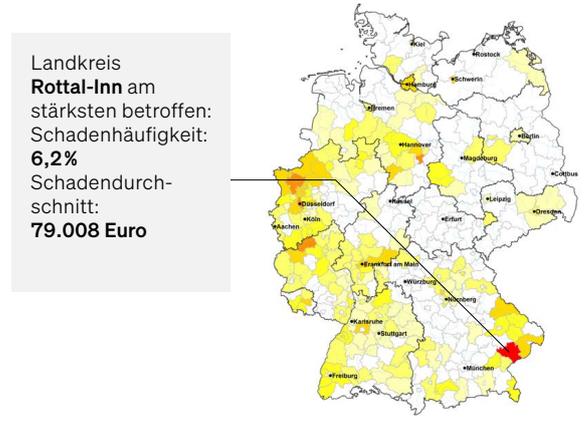
Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 415 Mio. Euro; Schäden: 18.000



Quelle: GDV

Unwetter Friederike, Gisela 01. – 14.06.2016

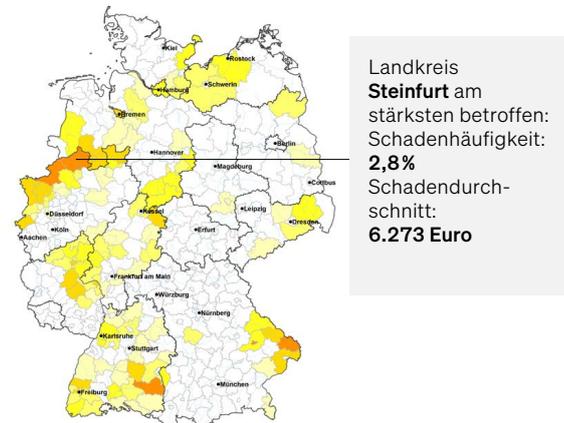
Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 205 Mio. Euro; Schäden: 22.000



Quelle: GDV

Unwetter Marine, Neele 23.06. – 01.07.2016

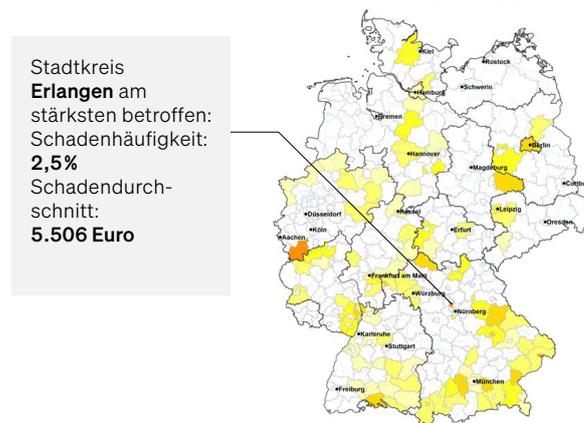
Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 115 Mio. Euro; Schäden: 19.000



Quelle: GDV

Unwetter Xaveria, Ziljana 17. – 31.07.2016

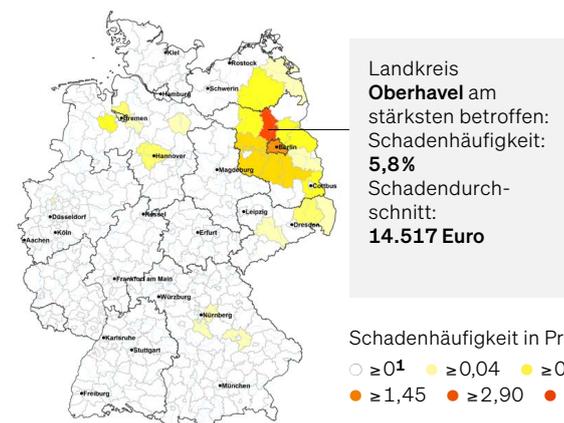
Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 70 Mio. Euro; Schäden: 11.000



Quelle: GDV

Unwetter Rasmus II 29.06.2017

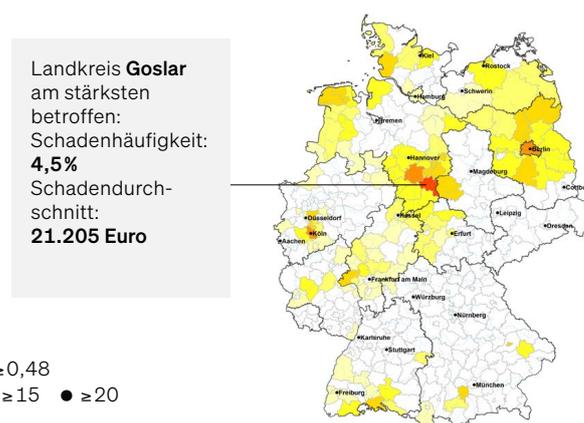
Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 55 Mio. Euro; Schäden: 8.000



Quelle: GDV

Unwetter Zlatan, Alfred, Denis, Erik 16.07. – 01.08.2017

Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 110 Mio. Euro; Schäden: 16.000



Quelle: GDV

Schadenhäufigkeit in Prozent:
 ○ $\geq 0^1$ ● $\geq 0,04$ ● $\geq 0,12$ ● $\geq 0,24$ ● $\geq 0,48$
 ● $\geq 1,45$ ● $\geq 2,90$ ● $\geq 5,81$ ● ≥ 10 ● ≥ 15 ● ≥ 20

¹ 1 oder weniger als 10 Schäden pro Kreis

Sachversicherung – weitere Naturgefahren. Deutschlandkarten der Großereignisse 2002–2021

Unwetter Wilma 29.05.2018

Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 65 Mio. Euro; Schäden: 8.000

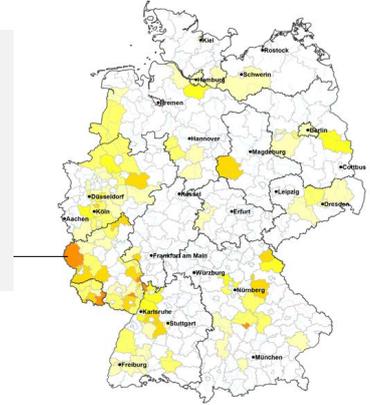


Stadtkreis **Wuppertal** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **4,7%**
Schadendurchschnitt: **10.534 Euro**

Quelle: GDV

Unwetter Wilma II 01.06.2018

Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 100 Mio. Euro; Schäden: 13.000



Landkreis **Eifelkreis Bitburg-Prüm** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **2,5%**
Schadendurchschnitt: **19.559 Euro**

Quelle: GDV

Unwetter Xisca, Yvonne 03.–11.06.2018

Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 130 Mio. Euro; Schäden: 20.000

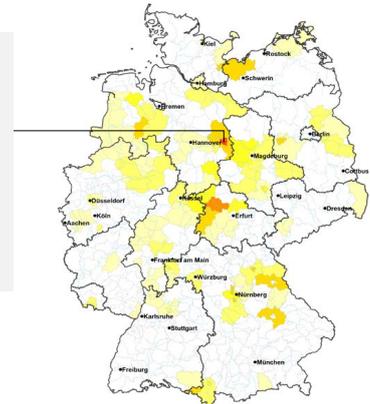


Stadtkreis **Heilbronn** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **5,0%**
Schadendurchschnitt: **6.665 Euro**

Quelle: GDV

Unwetter Melina, Nadine, Octavia 08.–19.06.2020

Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 55 Mio. Euro; Schäden: 9.000



Stadtkreis **Wolfsburg** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **3,0%**
Schadendurchschnitt: **6.552 Euro**

Quelle: GDV

Unwetter Heike, Ingrid 07.–21.08.2020

Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 100 Mio. Euro; Schäden: 17.000

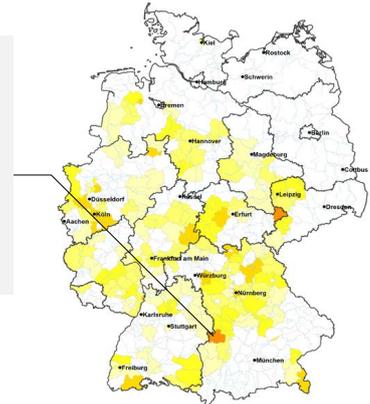


Landkreis **Main-Taunus-Kreis** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **2,5%**
Schadendurchschnitt: **22.121 Euro**

Quelle: GDV

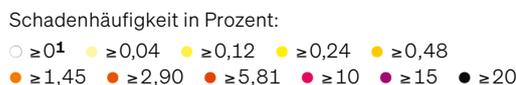
Unwetter Peter 29.05.–11.06.2021¹

Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 155 Mio. Euro; Schäden: 18.000



Landkreis **Dillingen a.d. Donau** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **2,5%**
Schadendurchschnitt: **13.822 Euro**

¹ vorläufig | Quelle: GDV

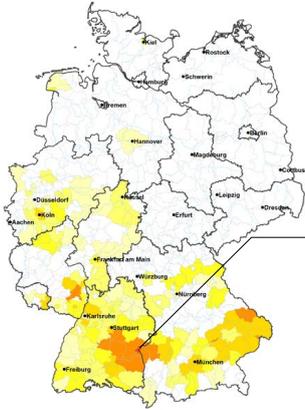


¹ 1 oder weniger als 10 Schäden pro Kreis

Sachversicherung – weitere Naturgefahren. Deutschlandkarten der Großereignisse 2002–2021

Unwetter Ulfert, Volker, Wolfgang 15.–23.06.2021¹

Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 245 Mio. Euro; Schäden: 28.000



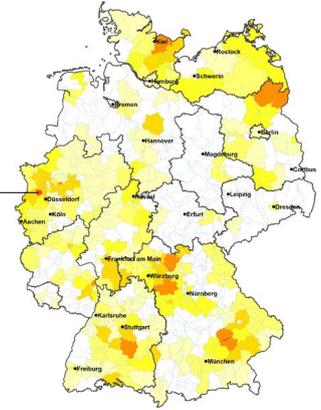
Stadtkreis **Ulm** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **4,9%**
Schadendurchschnitt: **9.759 Euro**

Schadenhäufigkeit in Prozent:
 ○ $\geq 0,1$ ● $\geq 0,04$ ● $\geq 0,12$ ● $\geq 0,24$ ● $\geq 0,48$
 ● $\geq 1,45$ ● $\geq 2,90$ ● $\geq 5,81$ ● ≥ 10 ● ≥ 15 ● ≥ 20

¹ vorläufig | Quelle: GDV

Unwetter Xero, Yap, Arno 28.06.–10.07.2021¹

Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 265 Mio. Euro; Schäden: 34.000

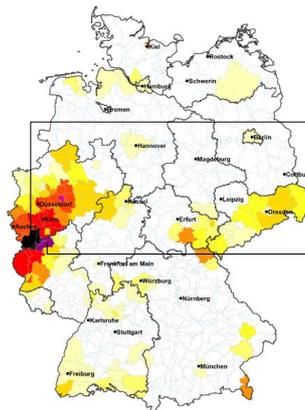


Stadtkreis **Krefeld** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **5,2%**
Schadendurchschnitt: **9.512 Euro**

¹ vorläufig | Quelle: GDV

Sturzflut Bernd 13.–16.07.2021²

Sachversicherung: weitere Naturgefahren (Elementar)
Schadenaufwand: 8,4 Mrd. Euro; Schäden: 166.000



Landkreis **Euskirchen** am stärksten betroffen: Schadenhäufigkeit: **23,9%**; Schadendurchschnitt: **78.107 Euro**

im Landkreis Ahrweiler Schadendurchschnitt: **255.314 Euro** bei einer Schadenhäufigkeit von **18,3%**

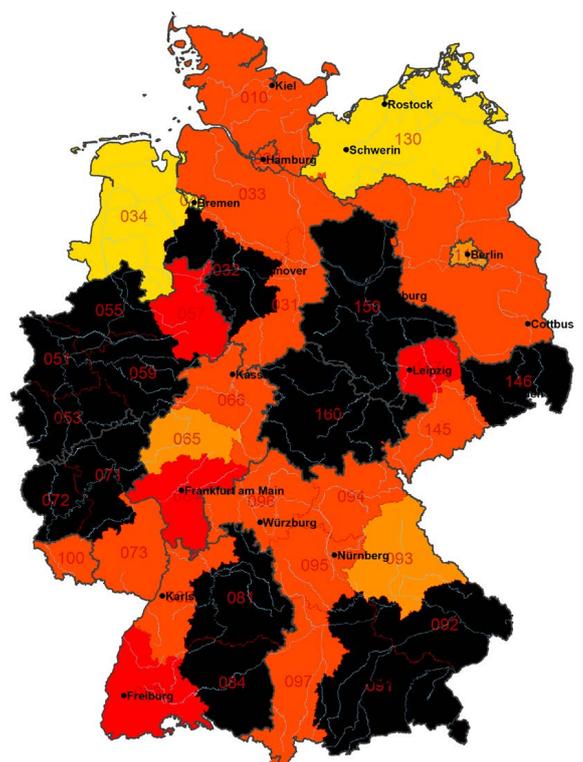
² auch vorläufig aus Sonderumfragen, Stand Juni 2023 | Quelle: GDV

Sachversicherung – weitere Naturgefahren (Elementar). Größter Einzelschaden Einfamilienhaus

pro Regierungsbezirk (2002–2021)
bei einem Kumulereignis bis 500.000 € Versicherungssumme

Schadenaufwand in Euro:
 ● ≥ 10.000
 ● ≥ 20.000
 ● ≥ 30.000
 ● ≥ 50.000
 ● ≥ 75.000
 ● ≥ 100.000
 ● ≥ 200.000
 ● ≥ 300.000

Quelle: GDV

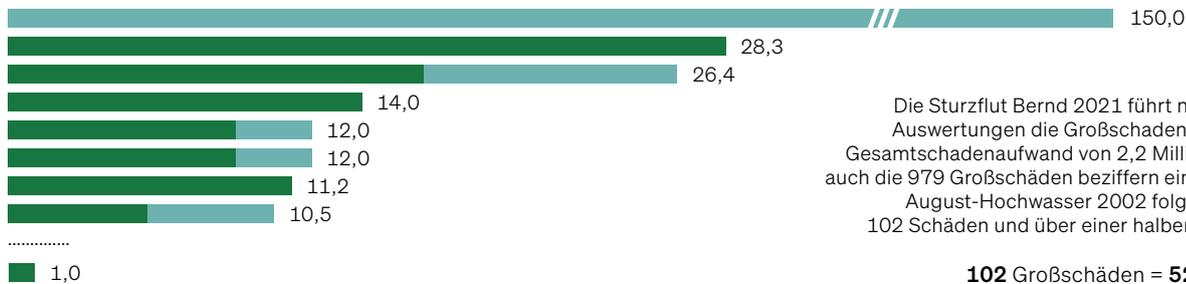


Sachversicherung. Großschäden weitere Naturgefahren (Elementar) 2002–2023

Schadenaufwand in Mio. Euro

● Schadenaufwand Sach ● Schadenaufwand Betriebsunterbrechung (BU)

August-Hochwasser 31.07.–02.09.2002



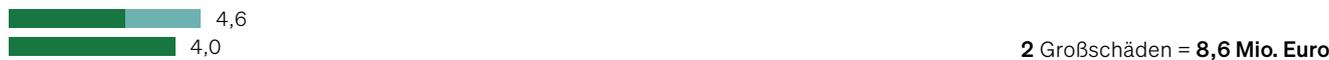
Queeny u.a. 19.06.–12.07.2006



Quintus, Uriah 05.–26.06.2007



Hilal 29.05.–02.06.2008



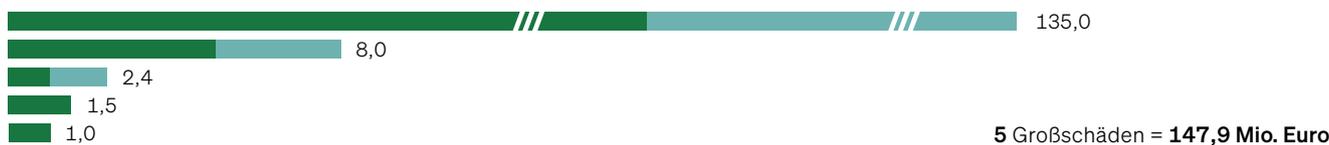
Zsuzsanna 26.07.–04.08.2008



Rainer 24.06.–03.07.2009



Viola 07.08.2010



Petra, Scarlett, Dieter u.a. 17.12.2010–20.01.2011



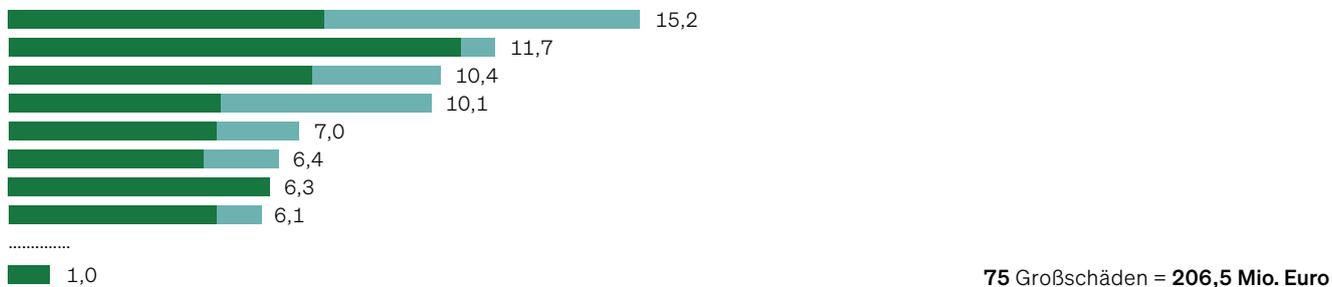
Lisa, Nadine, Mina 26.06.–11.07.2012



Sachversicherung. Großschäden weitere Naturgefahren (Elementar) 2002–2023

● Schadenaufwand Sach ● Schadenaufwand Betriebsunterbrechung (BU)

Juni-Hochwasser 25.05.–15.06.2013 und **Norbert** 20.06.2013



Dena, Ela 03.06.–15.06.2014



Lucia, Michaela 04.–17.07.2014



Quintia, Renate, Susanne 28.07.–08.08.2014



Detlef, Eberhard, Florian 10.–17.08.2015



Elvira 27.05.2016



Elvira II 29.–30.05.2016



Friederike, Gisela 01.–14.06.2016



Rasmund II 29.06.2017



Sachversicherung. Großschäden weitere Naturgefahren (Elementar) 2002–2023

● Schadenaufwand Sach ● Schadenaufwand Betriebsunterbrechung (BU)

Zlatan, Alfred, Denis, Erik 16.07.–01.08.2017



2 Großschäden = 6,0 Mio. Euro

Wilma 29.05.2018



4 Großschäden = 5,0 Mio. Euro

Wilma II 01.06.2018



2 Großschäden = 13,6 Mio. Euro

Xisca, Yvonne 03.–11.06.2018



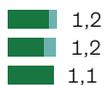
2 Großschäden = 3,1 Mio. Euro

Melina, Nadine, Octavia 08.–19.06.2020



1 Großschaden = 1,9 Mio. Euro

Heike, Ingrid 07.–20.08.2020



3 Großschäden = 3,5 Mio. Euro

Xanthos II 07.–21.02.2021



1 Großschaden = 1,7 Mio. Euro

Peter 29.05.–11.06.2021



1 Großschaden = 5,0 Mio. Euro

Ulfert, Volker, Wolfgang 15.–23.06.2021



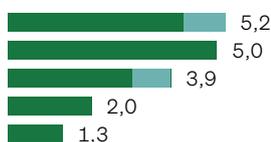
1 Großschaden = 3,5 Mio. Euro

Sturzflut Bernd 13.–16.07.2021



979 Großschäden = 2.247 Mio. Euro¹

Kay, Lambert 19.–23.06.2023

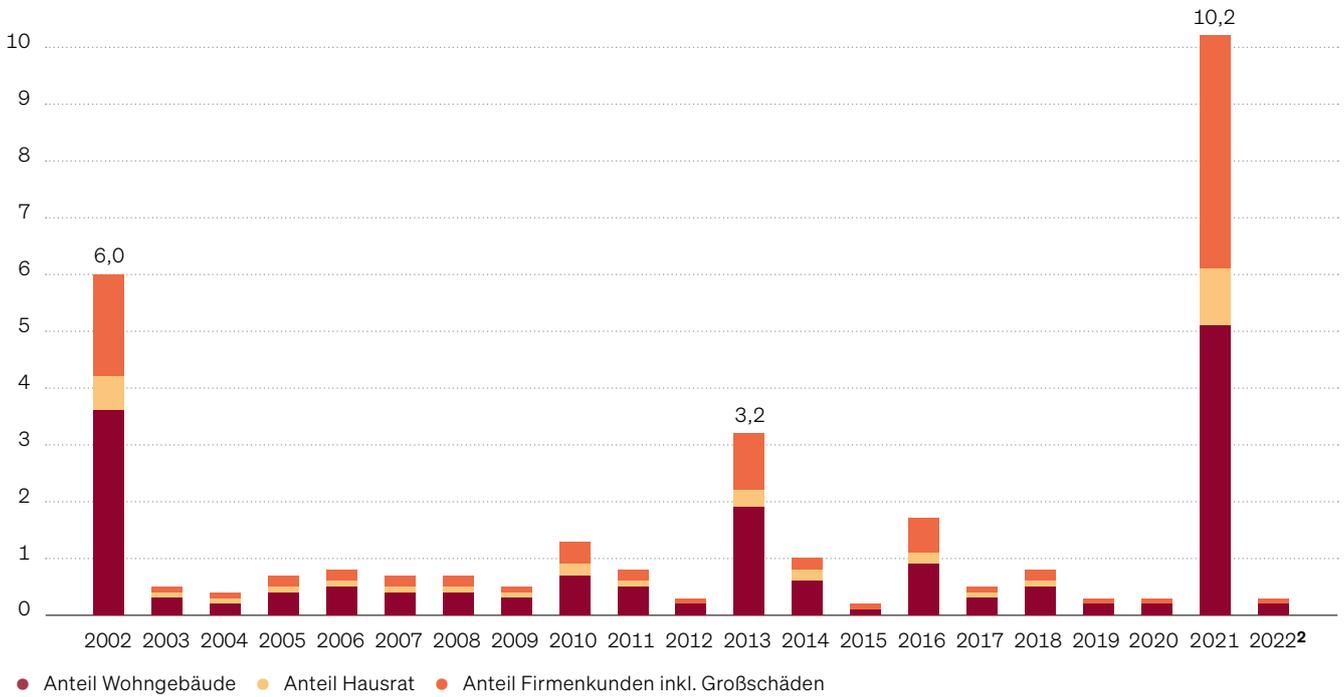


5 Großschäden = 17,4 Mio. Euro²

¹ vorläufig aus Sonderumfragen, Stand Juni 2023 ² vorläufig aus Großschadenstatistik, Stand Juli 2023 | Quelle: GDV

Sachversicherung. Weitere Naturgefahren (Elementar) nach Segmenten

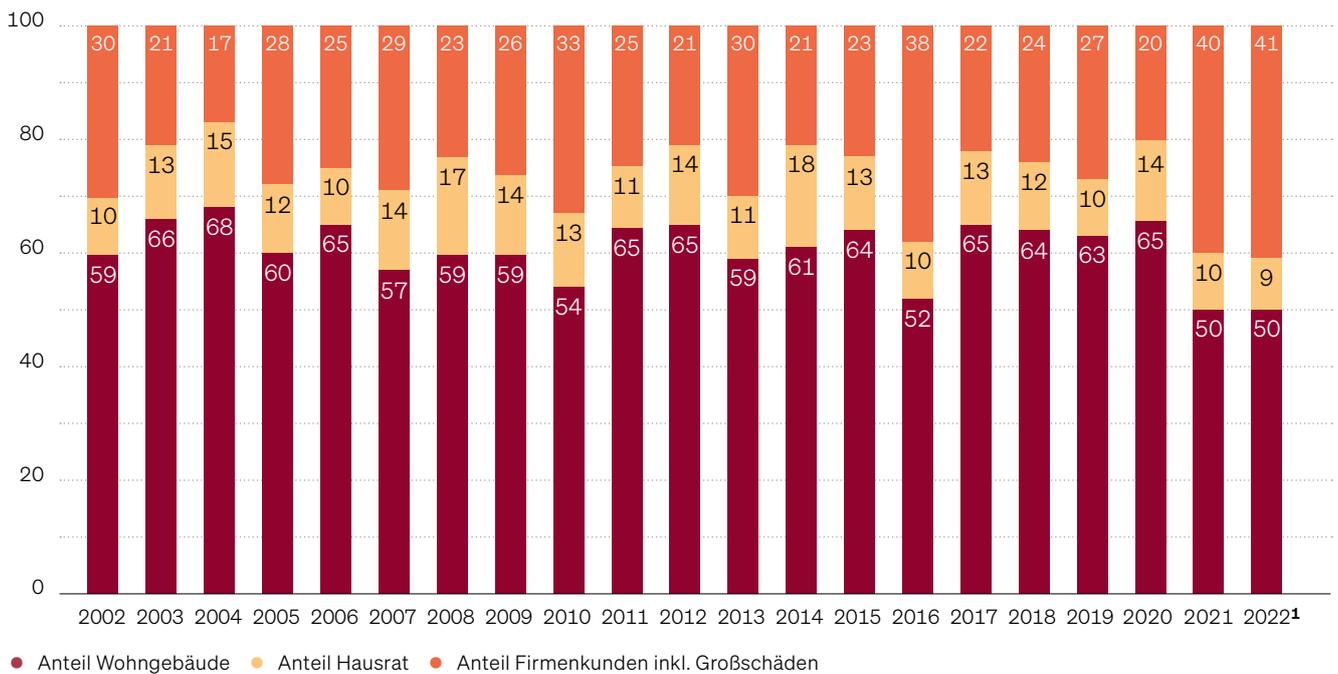
Schätzung Schadenaufwand nach Segmenten in Mrd. Euro¹



¹ hochgerechnet auf Bestand und Preise 2022 ² vorläufig | Quelle: GDV

Sachversicherung. Anteil Weitere Naturgefahren (Elementar) je Segment

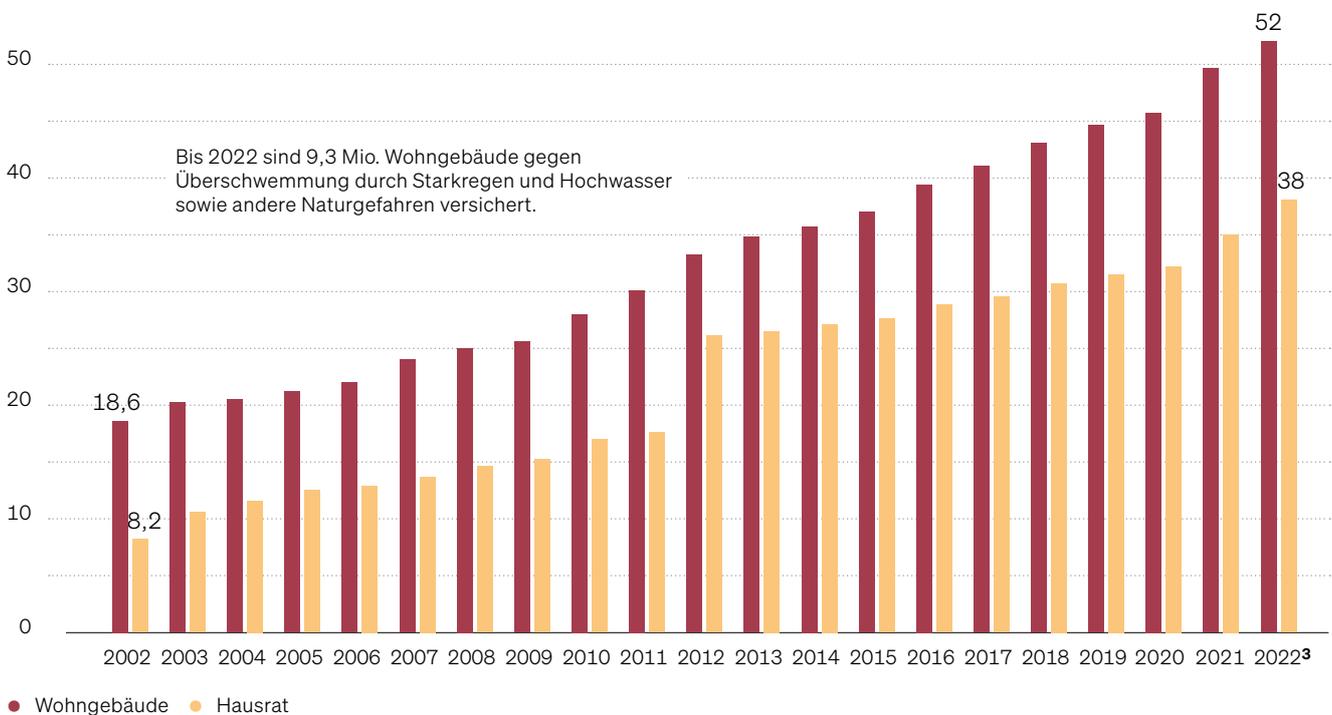
Schätzung Schadenaufwand Anteil je Segment in Prozent



¹ vorläufig | Quelle: GDV

Wohngebäude- und Hausratversicherung. Versicherungsdichte für die Volldeckung¹ gegen weitere Naturgefahren (Elementar)²

in Prozent



¹ ohne reine Starkregenverträge und ohne die sogenannten Altverträge der ehemaligen Deutschen Versicherungs-AG ab 2012 ² mit reinen Starkregenverträgen und mit den sogenannten Altverträgen der ehemaligen Deutschen Versicherungs-AG; 2022³: 56/40% ³ vorläufig | Quelle: GDV

Wohngebäudeversicherung – weitere Naturgefahren- (Elementar-)volldeckung. Versicherungsdichte pro Bundesland in % (bezogen auf Wohngebäude-Feuer)

ohne reine Starkregenverträge und mit sogenannten Altverträgen der ehemaligen Deutschen Versicherungs-AG

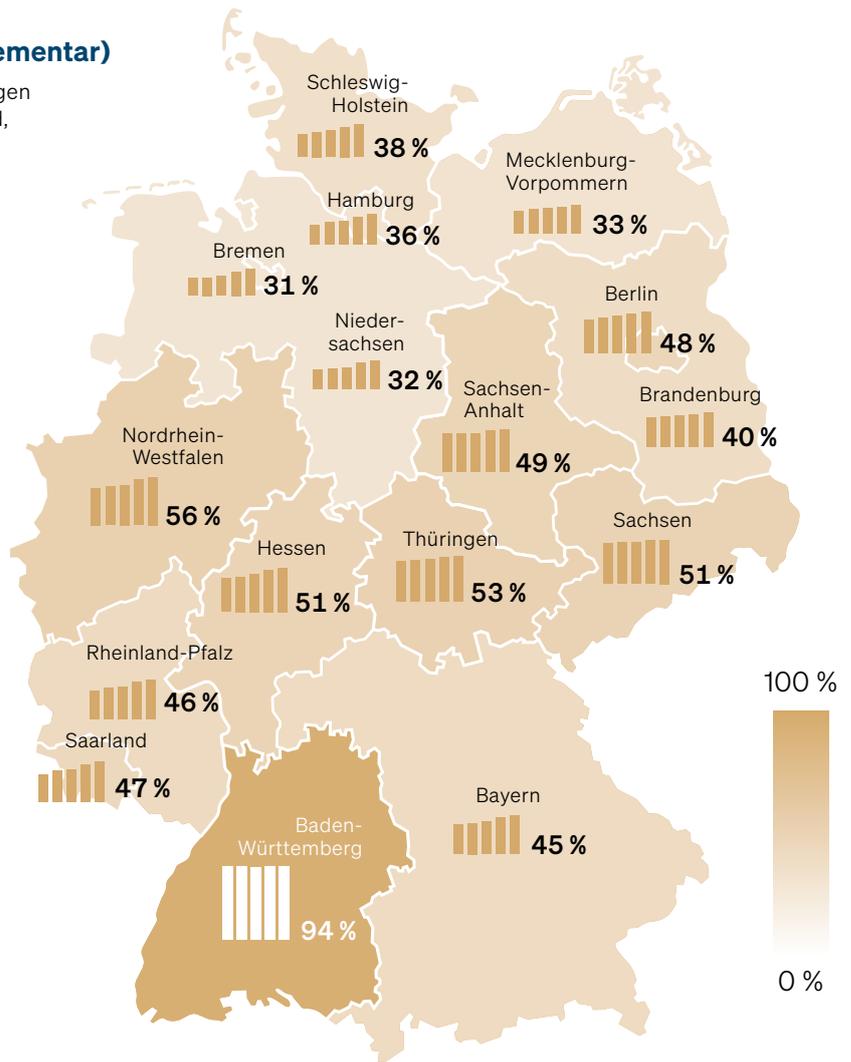
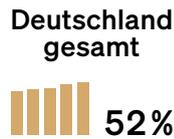
Bundesland	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ³
Schleswig-Holstein	23 %	26 %	29 %	31 %	35 %	38 %
Hamburg	21 %	23 %	26 %	28 %	32 %	36 %
Niedersachsen ¹	20 %	22 %	23 %	25 %	30 %	32 %
Bremen ¹	19 %	20 %	21 %	23 %	28 %	31 %
Nordrhein-Westfalen	41 %	43 %	45 %	47 %	53 %	56 %
Hessen	36 %	39 %	41 %	44 %	49 %	51 %
Rheinland-Pfalz	30 %	33 %	36 %	37 %	43 %	46 %
Baden-Württemberg	94 %	94 %	94 %	93 %	94 %	94 %
Bayern	32 %	34 %	36 %	38 %	42 %	45 %
Saarland	25 %	32 %	36 %	38 %	43 %	47 %
Berlin ²	37 %	39 %	41 %	43 %	46 %	48 %
Brandenburg ²	33 %	34 %	35 %	36 %	38 %	40 %
Mecklenburg-Vorpommern ²	25 %	26 %	28 %	29 %	31 %	33 %
Sachsen ²	47 %	47 %	48 %	48 %	50 %	51 %
Sachsen-Anhalt ²	43 %	44 %	45 %	45 %	48 %	49 %
Thüringen ²	46 %	47 %	48 %	49 %	51 %	53 %
Deutschland	41 %	43 %	45 %	46 %	50 %	52 %

¹ Hinweis: Insbesondere bei Niedersachsen und Bremen hoher Anteil an reinen Starkregenverträgen, die hier nicht abgebildet werden. ² mit sogenannten Altverträgen der ehemaligen Deutschen Versicherungs-AG ³ vorläufig | Quelle: GDV, Schätzung Mai 2023

Wohngebäudeversicherung. Erweiterter Naturgefahrenschutz (Elementar)

Anteil der Gebäude, die in den Bundesländern gegen weitere Naturgefahren (Elementar) versichert sind, ohne reine Starkregenverträge¹

Balken zeigen die Entwicklung der letzten 5 Jahre inkl. 2022

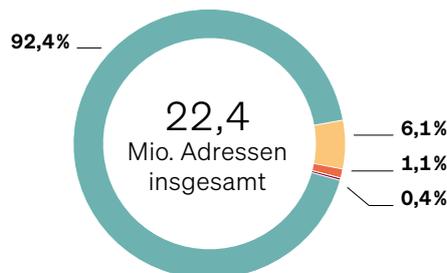


¹ mit sogenannten Altprodukten der ehemaligen Deutschen Versicherungs-AG | Quelle: GDV, Schätzung Mai 2023

Gefährdung durch Hochwasser

Verteilung der Adressen auf die Hochwassergefährdungsklassen (HGK) in ZÜRS Geo 2023

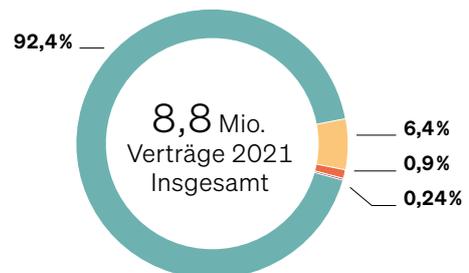
Statistisch tritt Hochwasser auf in:
HGK 1: nach gegenwärtiger Datenlage nicht von Hochwasser größerer Gewässer betroffen
HGK 2: Hochwasser seltener als 1x in 100 Jahren, insbesondere Flächen, die bei einem sogenannten „extremen Hochwasser“ ebenfalls überflutet sein können
HGK 3: Hochwasser 1x in 10 bis 100 Jahren
HGK 4: Hochwasser mind. 1x in 10 Jahren



● HGK 1 ● HGK 2 ● HGK 3 ● HGK 4

Quelle: GDV

Wohngebäude – weitere Naturgefahren (Elementar). Verteilung der Verträge auf die Hochwassergefährdungsklassen

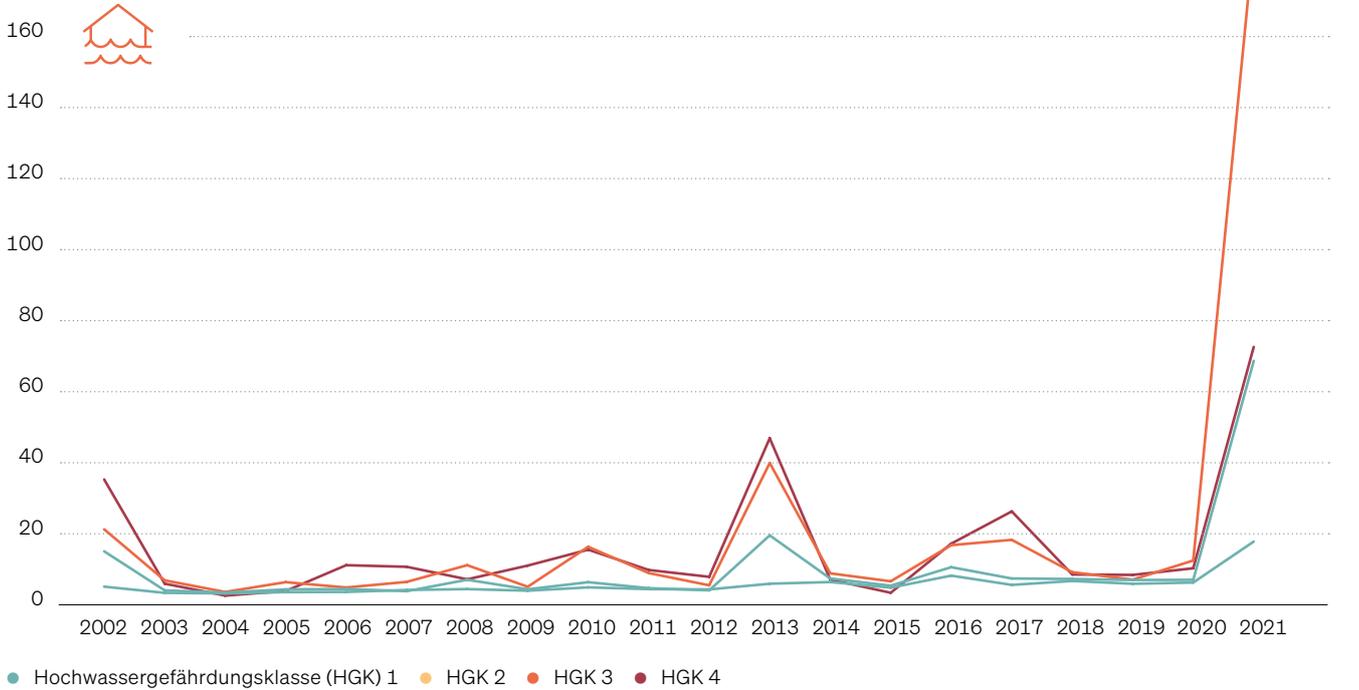


● HGK 1 ● HGK 2 ● HGK 3 ● HGK 4

Quelle: GDV

**Wohngebäude – weitere Naturgefahren (Elementar).
Schadendurchschnitte je Hochwassergefährdungsklasse (HGK) ZÜRS Geo 2022**

in Tsd. Euro



Quelle: GDV

**Wohngebäude – weitere Naturgefahren (Elementar).
Schadendurchschnitte je Hochwassergefährdungsklasse (HGK) ZÜRS Geo 2022**

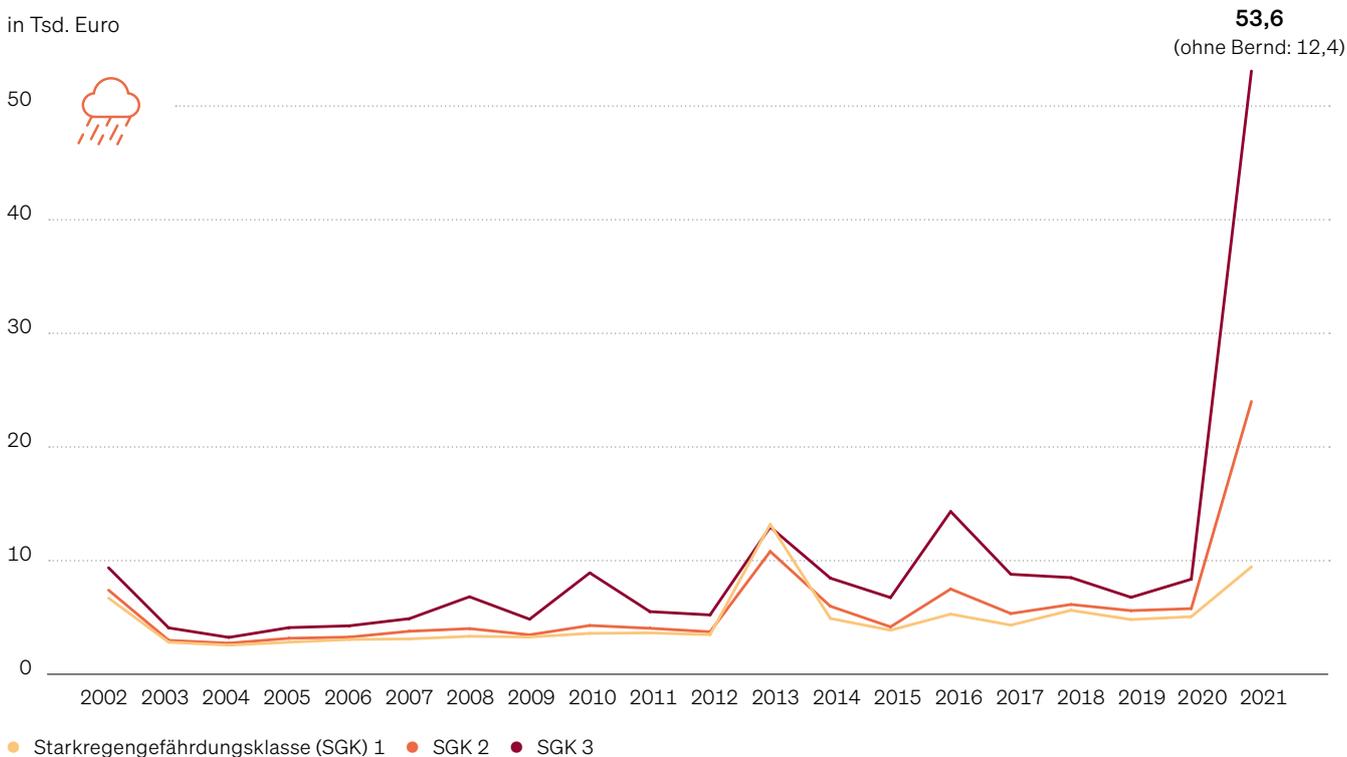
in Euro

Jahr	HGK 1	HGK 2	HGK 3	HGK 3	Jahr	HGK 1	HGK 2	HGK 3	HGK 3
2002	4.697	14.721	20.916	35.188	2013	5.549	19.268	39.736	46.925
2003	2.889	3.583	6.425	5.508	2014	6.038	6.975	8.421	6.668
2004	2.712	2.970	3.139	2.098	2015	4.410	4.924	6.161	2.914
2005	3.095	3.867	5.919	3.413	2016	7.905	10.194	16.418	16.902
2006	3.158	3.980	4.404	10.767	2017	5.207	6.976	17.931	26.083
2007	3.720	3.363	5.996	10.309	2018	6.350	6.832	8.745	8.119
2008	3.988	6.613	10.733	6.745	2019	5.528	6.542	6.630	7.997
2009	3.517	3.892	4.616	10.652	2020	5.889	6.595	12.067	9.888
2010	4.487	5.921	15.946	15.193	2021 ¹	17.836	68.984	188.119	72.945
2011	3.979	4.219	8.504	9.401	2021 ¹ (o. Bernd)	7.952	10.513	19.395	11.274
2012	3.891	3.597	5.025	7.453					

¹ vorläufig | Quelle: GDV

Wohngebäude – weitere Naturgefahren (Elementar). Schadendurchschnitte je Starkregengefährdungsklasse (SGK) ZÜRS Geo 2022

in Tsd. Euro



Wohngebäude – weitere Naturgefahren (Elementar). Schadendurchschnitte je Starkregengefährdungsklasse (SGK) ZÜRS Geo 2022

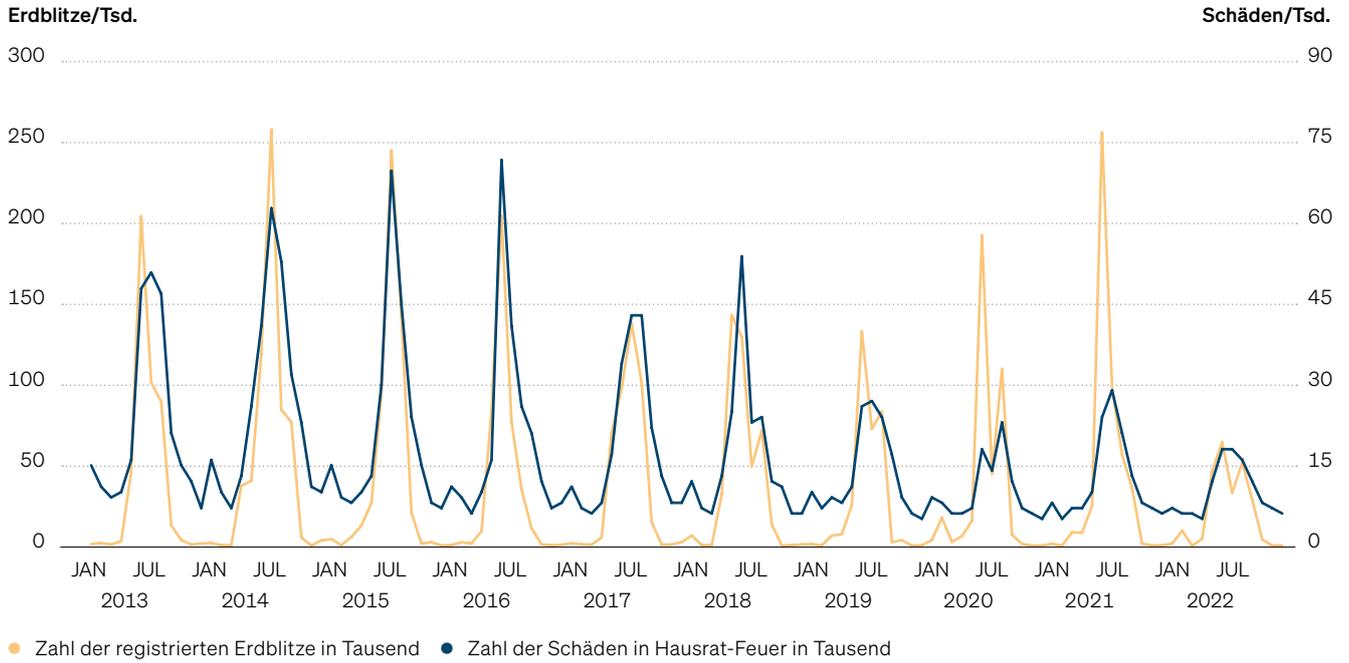
in Euro

Jahr	SGK 1	SGK 2	SGK 3	Jahr	SGK 1	SGK 2	SGK 3
2002	6.745	7.425	9.395	2013	13.379	10.882	13.025
2003	2.775	2.936	4.047	2014	4.913	5.987	8.471
2004	2.512	2.686	3.199	2015	3.856	4.144	6.741
2005	2.779	3.122	4.070	2016	5.304	7.523	14.401
2006	3.021	3.228	4.230	2017	4.314	5.333	8.816
2007	3.074	3.751	4.867	2018	5.646	6.143	8.520
2008	3.307	3.988	6.816	2019	4.814	5.596	6.763
2009	3.245	3.434	4.818	2020	5.075	5.776	8.379
2010	3.569	4.268	8.942	2021 ¹	9.552	24.274	53.604
2011	3.617	4.018	5.493	2021 ¹ (o. Bernd)	6.277	7.869	12.386
2012	3.457	3.703	5.200				

¹ vorläufig | Quelle: GDV

Hausratversicherung. Zahl der registrierten Erdblitze zu Zahl der Feuer- und Blitzschäden 2013–2022

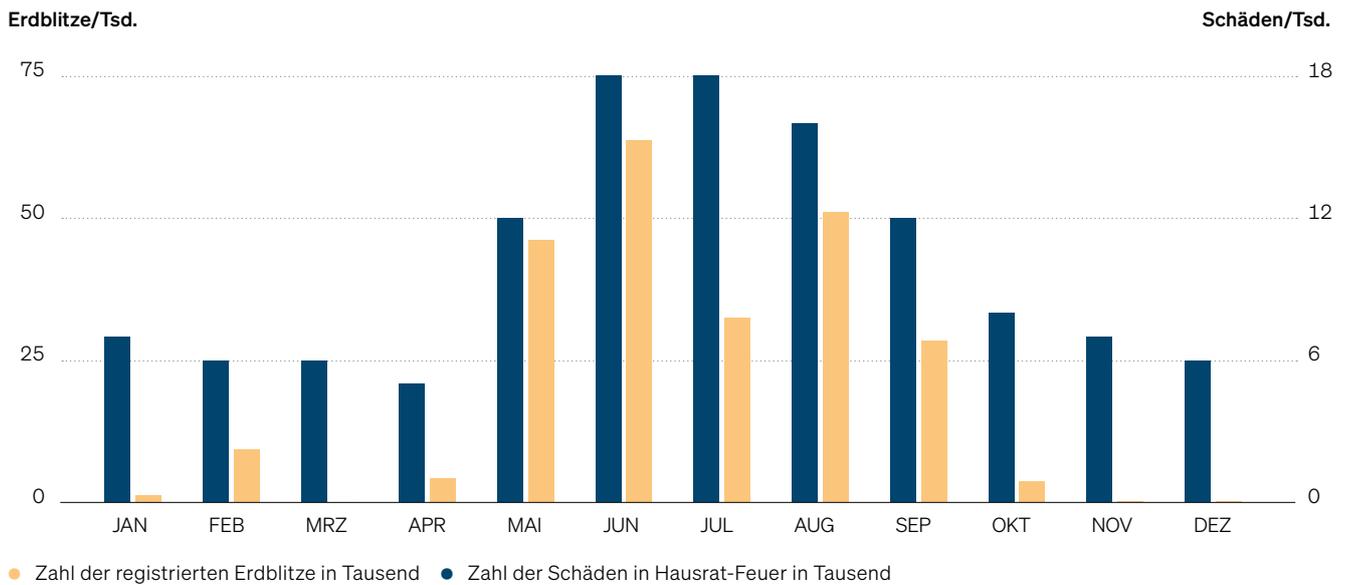
(Schätzung auf Basis der Verteilung der Schäden auf die Gefahren)



Quelle: VdS/BLIDS (Zahl der Erdblitze), GDV (Zahl der Schaden)

Hausratversicherung. Anzahl der Feuerschäden 2022 nach Monaten und Anzahl der Erdblitze

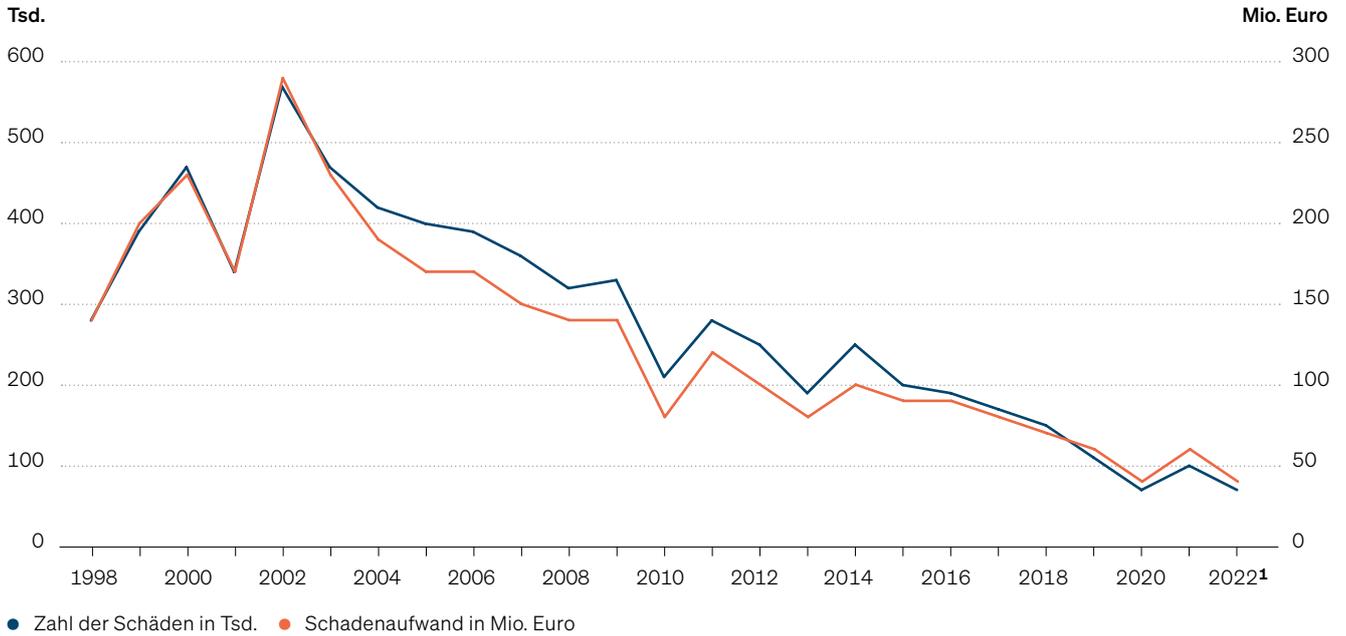
und Anzahl der Erdblitze



Quelle: VdS/BLIDS (Zahl der Erdblitze), GDV (Zahl der Schaden)

Hausratversicherung. Zahl der Schäden und Schadenaufwand für Blitz und Überspannung 1998–2022¹

(Schätzung auf Basis der Verteilung der Schäden auf die Gefahren)

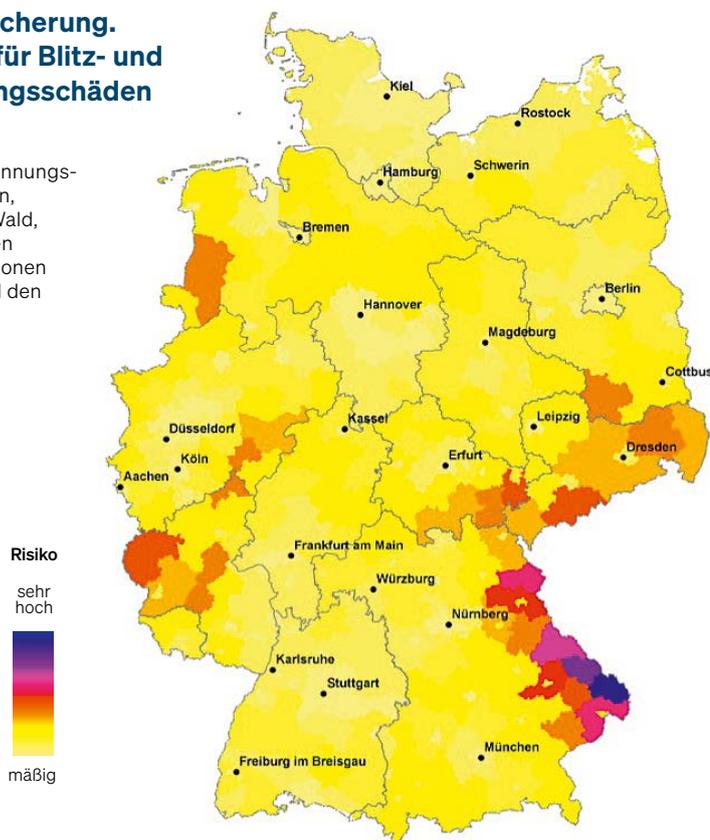


¹ vorläufig | Quelle: GDV

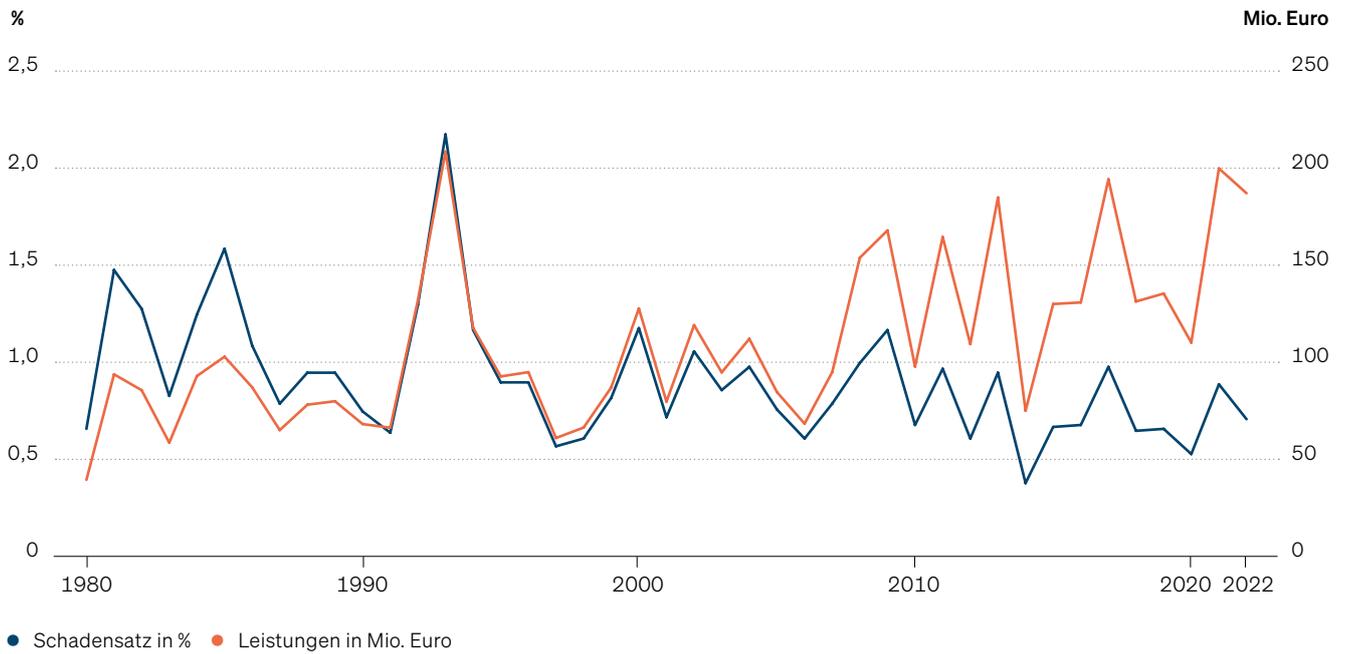
Hausratversicherung. Gefährdung für Blitz- und Überspannungsschäden

Höchstes Überspannungsrisiko für Ostbayern, den Bayerischen Wald, Thüringen, Sachsen und den Grenzregionen zu Luxemburg und den Niederlanden.

Quelle: GDV



Landwirtschaftliche Pflanzenversicherung: Schadensatz und Leistungen 1980–2022



Quelle: GDV

Wie werden Schäden erfasst?

Die deutschen Versicherer erfassen systematisch die Schäden, die Naturgefahren an Gebäuden, Hausrat, Gewerbe sowie Fahrzeugen verursachen und werten sie aus. Dabei spielen Vertrags- und Schadeninformationen eine wichtige Rolle. In die Erhebung fließen zum einen die Zahl der Verträge und in der Sachversicherung die Versicherungssummen, zum anderen die Zahl der Schäden und der Schadenaufwand ein.

Der Erhebungsraum ist Deutschland. Bei allen Angaben für die Sachversicherung handelt es sich – soweit nicht anders vermerkt – um nicht inflationsbereinigte Originalwerte.

In der Fahrzeugversicherung handelt es sich stets um preis- und bestandsbereinigte Angaben, damit die Kennzahlen im zeitlichen Verlauf vergleichbar sind. Bis 1983 werden im jeweiligen Jahr gemeldete Schäden betrachtet. Ab 1984 fließen die Schäden in die Auswertungen ein, die sich im jeweiligen Jahr ereignet haben.

Besonderheiten in der Sachversicherung:

- Aktuelle Daten werden monatsweise erfasst. Dabei ist entscheidend, wann der Schaden gemeldet wurde. So wurden beispielsweise von August–Dezember 2021 vor allem die Schadensschätzungen zur Sturmflut Bernd angepasst.
- Für die Geschäftsstatistiken werden die Schäden dem jeweiligen Geschäftsjahr zugeordnet. So fallen Schäden von Anatol und Lothar (Dezember 1999) ins Jahr 1999, obwohl viele Meldungen erst im Laufe des Jahres 2000 eingehen.
- Für eine unternehmensübergreifende Risikoanalyse werden seit 1981 Daten zum Versicherungsort und seit 1997 auch zum Schadendatum erfasst. Mit diesen Daten lassen sich Ereignisse selektieren und regional differenziert darstellen.
- Die Dokumentation von Großschäden erfolgt separat, falls der Schadenaufwand eines einzelnen Versicherungsnehmers mindestens 1 Mio. Euro beträgt.

Glossar

- **Abschätzung der Starkregenschäden:** Bei der Abschätzung der Starkregenschäden wird auf folgende Annahmen zurückgegriffen:
- Jeder Schaden Wohngebäude „Weitere Naturgefahren (Elementar)“ in ZÜRS-Zone 1 im Sommer ist ein „Starkregenschaden“, wenn nicht der Schadenschlüssel dagegen spricht. Allerdings gibt es im Sommer nur wenige solche „anderen Schadenschlüssel“: Die relevanteste weitere Ursache im Beobachtungszeitraum war Schneedruck, der nicht im Sommerhalbjahr vorkommt. Die wenigen, moderaten Erdbebenereignisse waren im Winterhalbjahr. Weitere Ursachen wie Erdsenkung oder Erdfall sind Einzelfälle.
 - Es werden die Verträge Wohngebäude „Weitere Naturgefahren (Elementar)“ in ZÜRS-Zone 1 dagegen gespielt (ab 2010 wie die Schäden direkt mit ZÜRS Geo angereichert; vor 2010 Anteile zurückgeschrieben).
 - Um die Gesamtanzahl abschätzen zu können, wird unterstellt, dass die Kennzahlen Schadenhäufigkeit, Schadendurchschnitt und Schadenbedarf (Schadenaufwand / Zahl der Verträge) „1:1“ auf die übrigen ZÜRS-Zonen bzw. Verträge ohne bekannte ZÜRS-Zonen übertragen werden können.
- Werte können aufgrund der Berechnung mit ZÜRS-Zone 1 beim Schadensatz und bei der Schadenhäufigkeit leicht höher ausfallen als bei Wohngebäudeversicherung – weitere Naturgefahren (Elementar).
- Beim Schadendurchschnitt können die Werte höher ausfallen, da bei weitere Naturgefahren (Elementar) u. a. auch Schneedruckschäden enthalten sind, die einen niedrigeren Schadendurchschnitt haben. Dies betrifft vor allem 2010 und 2011.
- **Blitzschlag:** laut Musterbedingungen der Verbundenen Gebäudeversicherung (VGB 2022) der unmittelbare Übergang eines Blitzes auf Sachen.
- **Blitz/Überspannung:** laut Musterbedingungen in der Hausrat- und Wohngebäudeversicherung können durch Blitze oder sonstige atmosphärisch bedingte Elektrizität verursachte Überspannungsschäden an elektrischen Einrichtungen und Geräten zusätzlich versichert werden.
- **Erdbeben:** laut VGB 2022 eine naturbedingte Erschütterung des Erdbodens, die durch geophysikalische Vorgänge im Erdinneren ausgelöst wird.
- **Erdrutsch:** laut VGB 2022 ein naturbedingtes Abrutschen oder Abstürzen von Erd- oder Gesteinsmassen.
- **Erdsenkung:** laut VGB 2022 eine naturbedingte Absenkung des Erdbodens über naturbedingten Hohlräumen.
- **erweiterte Naturgefahrenversicherung (Elementar):** Laut VGB 2022 zählen zu den weiteren Elementargefahren:
- Überschwemmung (durch Ausuferung und Witterungsniederschläge)
 - Rückstau
 - Erdbeben
 - Erdsenkung
 - Erdrutsch
 - Schneedruck
 - Lawinen
 - Vulkanausbruch
- Die Elementarschadenversicherung kann zusätzlich zur Hausrat- und zur Wohngebäudeversicherung abgeschlossen werden. Immer mehr Versicherer bieten inzwischen die Hausrat- und Wohngebäudeversicherung inklusive der Elementarschadenversicherung an.
- **Fahrzeugteilversicherung:** Auch Teilkasko genannt. Sie deckt insbesondere Schäden durch Brand, Explosion, Diebstahl, Sturm, Hagel, Blitzschlag, Überschwemmung und Zusammenstoß mit Haarwild sowie Glasbruch beispielsweise infolge von Steinschlag. Meist wird ein Selbstbehalt vereinbart.
- **Fahrzeugvollversicherung:** Auch Vollkasko genannt. Sie bezahlt über den Leistungsumfang der Fahrzeugteilversicherung hinaus Schäden durch Vandalismus und durch selbstverschuldete Unfälle. Für unfallfreies Fahren werden Schadenfreiheitsrabatte eingeräumt. Der Beitrag kann durch Selbstbehalte in verschiedener Höhe gesenkt werden.
- **Hagel in der Sachversicherung:** laut VGB 2022 ein fester Witterungsniederschlag in Form von Eiskörnern.

- **Hausratversicherung:** sichert den kompletten Hausrat von Möbeln über Kleidung bis hin zu Elektrogeräten ab. Sie kommt für Schäden durch Feuer, Leitungswasser, Sturm, Blitzschlag und Hagel sowie Einbruchdiebstahl/Vandalismus auf. Zunehmend werden in der Hausratversicherung auch weitere Naturgefahren (Elementar) gedeckt.
- **Hochwasser:** siehe Überschwemmung.
- **Kumulereignis:** für die **Kfz-Versicherung** wird folgende Definition verwendet:

Für Sturm / Hagel / Blitz liegt ein deutschlandweites Kumulereignis vor, wenn sich an einem Tag mindestens so viele Schäden ereignet haben wie sonst nur in einem Zeitraum von 14 Tagen. Dies entspricht einer Schadenhäufigkeit von 0,2‰ an einem Tag. Es werden also zum Beispiel deutschlandweit mindestens 2 von 1.000 ganzjährig kaskoversicherten Fahrzeugen an einem Tag beschädigt.

Für Überschwemmung liegt ein deutschlandweites Kumulereignis vor, wenn sich an einem Tag mindestens so viele Schäden ereignet haben wie sonst nur in einem ganzen Jahr. Dies entspricht einer Schadenhäufigkeit von 0,1‰ an einem Tag. Es werden also zum Beispiel deutschlandweit mindestens 1 von 1.000 ganzjährig kaskoversicherten Fahrzeugen an einem Tag beschädigt. Da der langjährige Schaden-durchschnitt von Überschwemmungs-Ereignissen in etwa doppelt so hoch ist wie für Sturm/Hagel/Blitz, ist der Mindestschadenaufwand für ein Kumulereignis für beide Schadenarten in etwa gleich.

Für die **Sachversicherung** wird folgende Definition verwendet:

Für Sturm / Hagel: Ein Tag wird als deutschlandweit auffällig bezeichnet, wenn die deutschlandweite Schadenhäufigkeit für die Gebäudeversicherung eines Tages größer als 0,15 Prozent ist. In diesen Fällen ist die deutschlandweite Schadenhäufigkeit eines Tages größer als das 7-fache der Schadenhäufigkeit eines durchschnittlichen Tages. An einem Tag ereignen sich so viele Schäden wie sonst nur durchschnittlich in einer Zeitspanne von einer Woche.

Für weitere Naturgefahren (Elementar): Ein Tag wird als deutschlandweit auffällig bezeichnet, wenn die deutschlandweite Schadenhäufigkeit für die Gebäudeversicherung eines Tages größer als 0,04 Prozent ist. In diesen Fällen ist die deutschlandweite Schadenhäufigkeit eines Tages größer als das 30fa-

che der Schadenhäufigkeit eines durchschnittlichen Tages. An einem Tag ereignen sich so viele Schäden wie sonst nur durchschnittlich in einer Zeitspanne von einem Monat. Als auffällig werden alle einzelnen Tage betrachtet, deren deutschlandweite Schadenhäufigkeit direkt das obige Schadenhäufigkeitskriterium erfüllt. Wenn dieses Schadenhäufigkeitskriterium nicht schon direkt erfüllt ist, gelten zusätzlich alle sieben aufeinanderfolgenden Tage als auffällig, bei denen die Summe der deutschlandweiten Schadenhäufigkeit des jeweiligen Tages und der nächsten sechs Tage das obige Schadenhäufigkeitskriterium erfüllen. Damit können auch länger anhaltende Hochwasserereignisse erfasst werden.

Mit dem gemeldeten Versicherungsort kann die regionale Verteilung der einzelnen Kumulereignisse erstellt werden. Dabei ergeben sich die verwendeten Farbstufen durch die Einteilung der Schadenhäufigkeit in die folgenden Intervalle:

Gebäudeversicherung Sturm/Hagel

Beim Ereignis ereignen sich so viele Schäden wie sonst nur durchschnittlich in einer Zeitspanne von ca.	Untere Grenze der Schadenhäufigkeit in %
1 Woche	0,15
2 Wochen	0,30
1 Monat	0,64
3 Monaten	1,93
6 Monaten	3,87
1 Jahr	7,74
	10
	15
	20
	25
	30

Gebäudeversicherung weitere Naturgefahren (Elementar):

Beim Ereignis ereignen sich so viele Schäden wie sonst nur durchschnittlich in einer Zeitspanne von ca.	Untere Grenze der Schadenhäufigkeit in %
1 Monat	0,04
3 Monaten	0,12
6 Monaten	0,24
1 Jahr	0,48
3 Jahren	1,45
6 Jahren	2,9
12 Jahren	5,81
	10
	15
	20

Neben der erhöhten Schadenhäufigkeit muss auch eine Mindestanzahl an Schäden pro Kreis einge-

- treten sein, damit ein Kreis als „auffällig“ gekennzeichnet wird. Daher wurde eine Mindestanzahl von zehn Schäden als sinnvoller Schwellenwert festgelegt. Diese Zusatzbedingung hat vor allem aufgrund der anfangs geringen Versicherungsdichte und der geringeren Schadenhäufigkeit in der erweiterten Naturgefahrenversicherung (Elementar) Bedeutung. Bei Sturm/Hagel ist dieses Zusatzkriterium nicht relevant. Aufgrund der umfangreichen Datenaufbereitung in den Unternehmen und beim GDV liegen diese regionalen Auswertungen pro Kumulereignis frühestens ein Jahr später vor.
- **Lawinen:** laut VGB 2022 an Berghängen niedergehende Schnee- oder Eismassen.
 - **Rückstau:** liegt laut VGB 2022 vor, wenn Wasser aus den gebäudeeigenen Ableitungsrohren oder damit verbundenen Einrichtungen in das Gebäude durch Ausuferung von oberirdischen (stehenden oder fließenden) Gewässern oder durch Witterungsniederschläge eindringt.
 - **Schadenaufwand:** ist die Summe der geleisteten Zahlungen und die Summe der gebildeten Rückstellungen nach Abzug eines eventuell vorhandenen Selbstbehaltes. Die „nominalen“ (in Bestand und Preisen des jeweiligen Jahres) Schadenaufwände einzelner Kumulereignisse verschiedener Jahre bzw. einzelner Statistikjahre sind schwierig miteinander zu vergleichen. Der Schadenaufwand von Kumulereignissen durch Stürme, Hagel, Hochwasser oder Starkregen hängt deutlich vom versicherten Bestand ab. Zugleich verändert sich in der erweiterten Naturgefahrenversicherung (Elementar) die Versicherungsdichte in hohem Maße regional unterschiedlich. Daher ist eine Methodik entwickelt worden, mit der diese Effekte ausgeglichen werden können. Dabei werden die Ereignisse auf den aktuellen Bestand und das aktuelle Inflationsniveau hochgerechnet. Im Kern sind für die Sparten der Sachversicherung die beobachteten Schadensätze mit den aktuellen Versicherungssummen hochgerechnet worden; d. h. es wurde eine As-if-Rechnung bezogen auf Bestand und Preise 2022 durchgeführt.
 - **Schadenbedarf:** ist das Verhältnis des Schadenaufwandes zur Anzahl ganzjähriger Verträge.
 - **Schadendurchschnitt:** ist das Verhältnis des Schadenaufwandes zur Anzahl der Schäden.
 - **Schadenhäufigkeit:** ist das Verhältnis der Zahl der Schäden zur Anzahl ganzjähriger Verträge.
 - **Schadensatz:** ist das Verhältnis des Schadenaufwandes zur Versicherungssumme.
 - **Schneedruck:** ist laut VGB 2022 die Wirkung des Gewichts von Schnee- oder Eismassen.
 - **Starkregen:** siehe Überschwemmung und dort Witterungsniederschlag.
 - **Sturm in der Sachversicherung:** laut VGB 2022 eine wetterbedingte Luftbewegung von mindestens Windstärke 8 nach Beaufort (Windgeschwindigkeit mindestens 62 Kilometer pro Stunde). Hiermit sind beispielsweise neben den Orkanen im Winter auch kleinräumige Tornados erfasst.
 - **Überschwemmung in der Sachversicherung:** laut VGB 2022 die Überflutung des Grund und Bodens des Versicherungsgrundstücks oder von unmittelbar angrenzenden Grund- und Bodenflächen, Straßen, Geh- und Radwegen mit erheblichen Mengen von Oberflächenwasser durch:
 - a. Ausuferung von oberirdischen (stehenden oder fließenden) Gewässern,
 - b. Witterungsniederschläge,
 - c. Austritt von Grundwasser an die Erdoberfläche infolge von a) oder b).
 - **Versicherungsdichte:** Bei Wohngebäude bezogen auf Wohngebäude-Feuer (In Wohngebäude wird als Basis für die Bemessung der Versicherungsdichte die Anzahl der Wohngebäude-Feuerverträge gewählt, da insbesondere in den ehemaligen Monopolgebieten nicht alle Gefahren in einem Vertrag enthalten sind. Es ist davon auszugehen, dass praktisch alle Gebäudebesitzer gegen Feuer versichert sind); bei Hausrat auf Hausratsverträge (aktuell 27,2 Mio. Verträge). Laut der GDV-Sonderauswertung der Einkommens- und Verbraucherstichprobe des Statistischen Bundesamts von 2018 liegt die Versicherungsdichte für Hausrat bundesweit bei 76 Prozent.
 - **VGB 2022:** Allgemeine Wohngebäudeversicherungsbedingungen als unverbindliche Musterkomposition des GDV zur fakultativen Verwendung.
 - **Wohngebäudeversicherung:** schützt das Haus vor Schäden durch Sturm, Feuer, Blitzeinschlag, Hagel und Leitungswasser. Versichert ist das Gebäude einschließlich aller fest eingebauten Gegenstände. Zunehmend werden in der Wohngebäudeversicherung auch weitere Naturgefahren (Elementar) gedeckt.



Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
Wilhelmstraße 43/43 G, 10117 Berlin
Postfach 08 02 64, 10002 Berlin
Tel. 030 2020-5000, Fax 030 2020-6000
www.gdv.de, berlin@gdv.de